

**BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG
Serie TRANSCAR 40 60 70 RS SN
06381165 Ausgabe 03 (Deutsch)**

HERSTELLER



Tractors for Life

Firmensitz und Werk
GOLDONI S.p.A.

Adresse:
Via Canale 3
41012 Migliarina di Carpi
Modena, Italien

Telefon: +39 0522 640 111
Fax: +39 0522 699 002
Internet: www.goldoni.com

MODELLE UND VERSIONEN

VERSION MIT SCHUTZBÜGEL



Transcar 40-60-70 RS/SN

VERSION KABINE TC65



Transcar 40-60-70 RS

Landwirtschaftstraktor mit Ladepritsche

Die Goldoni Baureihe Transcar ist dazu bestimmt, die spezifischen Ansprüche des Nutzers im Gebirge zu befriedigen, der eine Maschine braucht, die vor allem für den Transport bestimmt ist.

Mit einer Vielzahl von Motoren von 22 bis 67 PS Leistung, Luft- oder Wasserkühlung, der Möglichkeit zur Wahl zwischen Knick- und Radlenkung, bietet Goldoni die umfassendste Palette, die der Markt zu bieten hat. Die serienmäßige Ausstattung, zu der neben anderem der klappbare Überrollbügel (Sicherheit gegen Umkippen), das Schutzgitter für den Fahrer, die hydraulische Bremsanlage, die hydrostatische Lenkung und die Differential sperre auf beiden Achsen gehören, macht die Maschinen der Serie in jeder Situation sicher und zuverlässig.

Als Sonderausstattung sind die schallgedämmte Fahrerkabine und die hydraulisch kippbare Dreiseitenpritsche vorgesehen, die in unterschiedlichen Breiten und Längen erhältlich ist, um den verschiedensten Arbeits- und Raumfordernissen gerecht zu werden.

Legende der Versionen

SN = Maschine mit Knickgelenk.

RS = Maschine mit Lenkrä dern.

INHALT

HERSTELLER

MODELLE UND VERSIONEN	2
Legende der Versionen.....	2
Landwirtschaftstraktor mit Ladepritsche.....	2

ALLGEMEINES

EINLEITUNG	6
WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST	7
Aktualisierung des Handbuchs.....	7
Urheberrechte.....	7
Genormte Symbole.....	8
IDENTIFIKATION DER MASCHINE	9
Identifikationskriterien.....	9
Aufkleber.....	9
Fahrgestellmarkierung.....	9
Metallschild.....	10
IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE	12
Motor.....	12
Sicherheitsbügel.....	12
Anhängevorrichtung.....	13
NACHVERKAUFS-SERVICE	14
Garantie.....	14
Kundendienst.....	14
Ersatzteile.....	14
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	14

SICHERHEIT

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	15
SICHERHEITSMASSNAHMEN	17
Schulung.....	17
Vorbereitung.....	17
Betrieb.....	18
Wartung und Instandsetzung	20
Wiederinbetriebnahme nach Lagerhaltung	20
Sicherheitsmaßnahmen zum Parken.....	21
Keine Beifahrer einsteigen lassen.....	21
Umkippgefahr.....	22
Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten.....	23
Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten.....	23
Prüfung der Radschrauben.....	23
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung	24
Arbeitskleidung.....	25
Auf unter hohem Druck stehende	

Flüssigkeiten achten.....	25
Feuervermeidung.....	26
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen.....	26
Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff.....	27
UMWELT	28
Entsorgung von Abfällen und Chemikalien.....	28
JOBs IN DER FORSTWIRTSCHAFT	29
Gefahren.....	29
Version mit Schutzbügel.....	29
Version Kabine.....	29
ARBEIT MIT SPRITZ-ODER SPRÜHGERÄTEN FÜR DEN PFLANZENSCHUTZ (GEFÄHRDUNG DURCH GEFÄHRLICHE STOFFE)	30
Version mit Schutzbügel.....	30
Version Kabine.....	30
SICHERHEITSAUFKLEBER	30
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	31
Sicherheitsbügel.....	31
Sicherheitsgurte	31

BETRIEBSANLEITUNGEN

BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE	32
Armaturenbrett.....	32
Digitales Mehrfunktionsinstrument	32
Bedienelemente Vorderbereich.....	35
Bedienelemente rechte Seite.....	35
Kassettenfach.....	35
Bedienelemente Fahrersitz	36
Lenkendes Zentralgelenk	36
STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS	37
Vor dem Starten des Motors.....	37
Starten des Motors.....	37
Zündanlassschalter	37
Abstellen des Motors	38
STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE	39
Sicherheitsbügel.....	39
Anfahren der Maschine	39
Lichtschalter	40
Hupe	40
Fahrtrichtungsanzeiger	40
Lichthupe	40
Scheinwerfer	41
Anhalten der Maschine	41

GETRIEBE	42
Fahrkupplung	42
Schaltgetriebe	42
Gangschalthebel	42
Gruppenschalthebel	43
Schalthebel des Wendegetriebes	43
Handgaszug	44
Gaspedal	44
Bedienelement zur Einschaltung des Heckantriebs	44
Differentialsperre vorn und hinten	45
BREMSANLAGE	46
Betriebsbremse	46
Handbremse	46
ZAPFWELLE	47
Heckzapfwelle	47
Motorzapfwelle	48
Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten	49
Gelenkwelle	49
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN	50
Abschleppen der Maschine	50
Rangierkupplung	50
Anhängekupplung CUNA Kategorie B	51
Anhängekupplung "Kategorie EWG" (wahlweise)	51
BALLAST	52
Radballastierung durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit	52
KABINE	53
Version Kabine	53
Türen	53
Glasscheiben	54
Außenspiegel	54
Kabinenschalter	54
Frontscheibenwischer	55
Innenbeleuchtung Kabine	55
Belüftung	55
Heizung	56
Düsen	56
Kabinenluftfilter	56
LADEPRITSCHE	57
Öffnen der Bordwände	57
Öffnen der hinteren Bordwand	58
Hebel zum Heben des Dumpers	58
Heben des Dumpers	59
Winde	60
ANSCHLAGPUNKTE	61
BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS	61
WARTUNGSCOUPONS	
Coupons zur laufenden Wartung	65

MOTORGRUPPE	69
Motor	69
Öffnen der Motorhaube	69
Kühlwanne	69
Prüfung Motorölstand	71
Trockenluftfilter	72
Kraftstofftank	73
GETRIEBEGRUPPE	74
Ölfüllmengen	74
Getriebeölfilter in der Saugleitung	76
Kupplung	76
Lenkung	77
Bremsen	78
Differentialsperre	78
SCHMIERUNGSSTELLE	79
Schmierungsstelle	79
Rechte Seite	79
Linke Seite	80
Vorderansicht	80
Rückansicht	80
ELEKTRISCHE ANLAGE	81
Batterie	81
Frontscheinwerfer	82
Standlicht und Blinker	84
Rückleuchte	85
Sicherungen	86
Verstopfungssensor des Motorluftfilters	88
KABINE	89
Elektroanlage der Kabine	89
Deckenleuchte	89
Kabinenluftfilter	89
Scheiben	89
KAROSSERIE	90
TECHNISCHE DATEN	
TECHNISCHE DATEN	91
GESCHWINDIGKEIT	92
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten	92
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE	93
Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine	93
Motor	94
Maximale Achslast	94
RÄDER	95
Bereifung	95
Tabelle der Reifendrücke	95
LÄRM	96
Tabelle der maximalen Lärmpegel	96
Informationsblatt der Lärmpegel	97
Hinweise für den Fahrer	97
VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN	98

Original-Schmierstoffe.....	98
Original-Schutzflüssigkeiten.....	98

PROBLEME UND LÖSUNGEN

GENERAL.....	99
Motor.....	99

BEMERKUNG

KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	105
----------------------------------------	------------

ALLGEMEINES



ORIGINALANWEISUNGEN

EINLEITUNG

Dieses Handbuch enthält die Betriebsbeschreibung und die Anweisungen, die erforderlich sind, um die wichtigsten Vorgänge für die Benutzung, die laufende und regelmäßige Wartung der Maschine korrekt auszuführen.

Dieses Handbuch ist der Bequemlichkeit halber in Kapitel gegliedert.

Beim Verkauf oder der Weitergabe der Maschine ist dieses Handbuch immer zusammen mit derselben auszuhändigen. Sollte es beschädigt werden oder verloren gehen, ist vom Hersteller der Maschine oder dem vorherigen Eigner eine Kopie zu beantragen. Das Handbuch ist als integrierender Teil der Maschine zu betrachten.

Das vertrauen, das Sie den Produkten mit unserem Markenzeichen gewährt haben, wird Ihnen durch die Leistungen, die Sie mit diesen Maschinen erzielen können, zurückerstattet.

Eine korrekte Bedienung und eine pünktliche Wartung zahlen sich durch Leistung, Produktivität und Einsparungen aus.

WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST



In diesem Handbuch sind einige Abschnitte, die Informationen enthalten, die hinsichtlich der Sicherheit oder des Betriebs besonders wichtig sind, nach den folgenden Kriterien hervorgehoben:

GEFAHR

Bei Nichtbeachtung kann es zu erhöhter Gefahr und zu schweren Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.

ACHTUNG

Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.

WICHTIG

Liefert Angaben, die dazu dienen sollen, die Maschine nicht zu beschädigen oder keine Schäden zu verursachen.

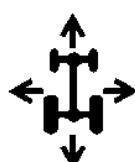
Dieses Handbuch stellt Ihre Betriebs- und Wartungsanleitung dar.

Es empfiehlt sich, die darin stehenden Angaben genau zu beachten und das Handbuch als integrierenden Teil des Produkts zu betrachten: Bewahren Sie das Handbuch in der Nähe der Maschine auf und geben es beim Weiterverkauf an den nächsten Benutzer weiter.

Die Abbildungen, Beschreibungen und Eigenschaften, die in diesem Handbuch stehen, sind unverbindlich.

Unsere Firma behält sich das Recht vor, jederzeit durch kommerzielle und technische Erfordernisse bedingte Änderungen vorzunehmen.

Für die Bestimmungen zum sicheren Gebrauch und zur sicheren Wartung einige Bestandteile der Maschine, die von Dritten hergestellt wurden, schlagen Sie bitte in dem entsprechenden Handbuch nach.



Alle Angaben wie „vorn“, „hinten“, „rechts“ oder „links“ verstehen sich auf die Position des Bedieners bezogen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:



Achtung



Umwelt



Recycling



Gesetze



Informationen

Aktualisierung des Handbuchs

Die Informationen, Beschreibungen und Abbildungen, die in diesem Handbuch enthalten sind, entsprechen dem Stand der Technik in dem Augenblick, in dem die Maschine vermarktet wird.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit aus technischen oder kommerziellen Gründen bedingte Änderungen an der Maschine ausführen zu können. Diese Änderungen verpflichten den Hersteller aber nicht dazu, auf den bisher schon vermarkteten Fahrzeugen Eingriffe vorzunehmen oder diese Veröffentlichung als ungeeignet zu betrachten.

Etwaige Ergänzungen, die der Hersteller anschließend noch liefern kann, sind zusammen mit dem Handbuch aufzubewahren und als integrierender Teil desselben zu betrachten.

Urheberrechte

Die Urheberrechte dieses Handbuchs gehören dem Hersteller der Maschine. Dieses Handbuch enthält Texte, Zeichnungen und Abbildungen technischer Art, die ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers der Maschine weder ganz noch auszugsweise an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden dürfen.

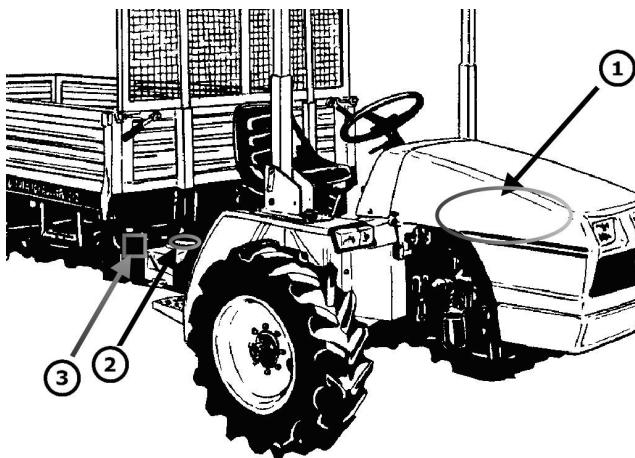
Genormte Symbole

Für den optimalen Gebrauch der Maschine wurden genormte Symbole eingeführt.

	Filter der hydraulischen Anlage		Fernlicht		Öl
	Abblendlicht		Getriebe		Arbeitsscheinwerfer
	Differentialsperre		Parklicht		Zapfwelle
	Standlicht.		Zapfwellendrehung		Warnblinkanlage
	Kupplung		Leuchtsignal		Handbremse
	Fahrtrichtungsanzeiger		Allradantrieb		Anhängerblinker
	Sicherheitsbügel gesenkt		Hupe.		Vorwärtsfahrt
	Ladegerät		Langsame Gänge		Sicherheitsgurte
	Betriebsstunden		Normale Gänge		Neutrale Stellung
	Kraftstoffstand		Schnelle Gänge		Rechtsdrehung
	Kraftstofffilter		Neutrale Stellung		Linksdrehung
	Motorvorglühen		Wendegetriebe		Belüftung
	Motorluftfilter		Drehbeschleunigung		Heizung
	Motoröldruck		Linearbeschleunigung		Klimaanlage
	Motorölfilter		Kraftheber		Scheibenwischer
	Kühlwassertemperatur		Kraftheber - hoch		Scheibenwisch- und -waschanlage
	Luftventil		Kraftheber - herunter		Heckscheibenwischer
	Hydraulische Anlage		Kraftheber Schwimmstell.		Heckscheibenwisch- und -waschanlage

IDENTIFIKATION DER MASCHINE

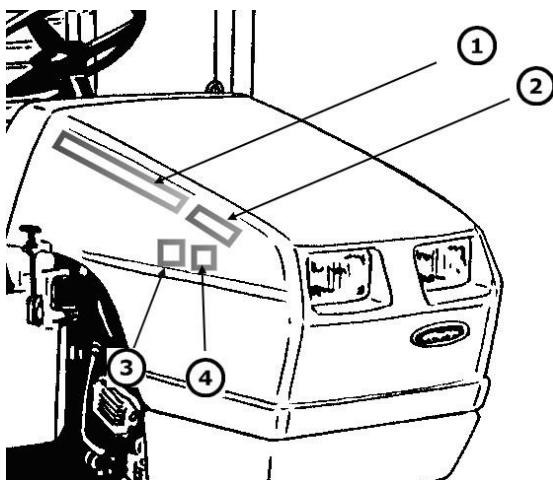
Identifikationskriterien



Die Maschine kann anhand von drei Kriterien identifiziert werden:

- ① Aufkleber.
- ② Fahrgestellkennzeichnung.
- ③ Metallschild.

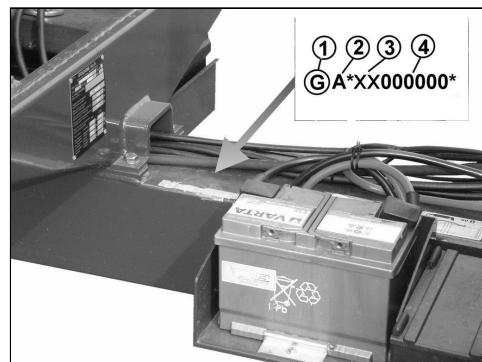
Aufkleber



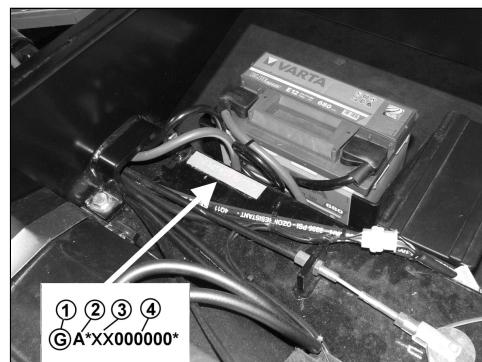
Auf der Motorhaube befinden sich die Aufkleber, die folgendes identifizieren:

- ① Marke.
- ② Serie
- ③ Modell
- ④ Version

Fahrgestellmarkierung

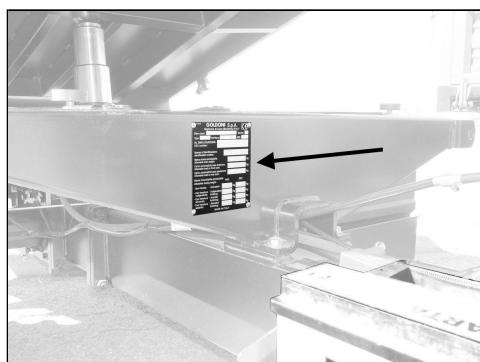


oder

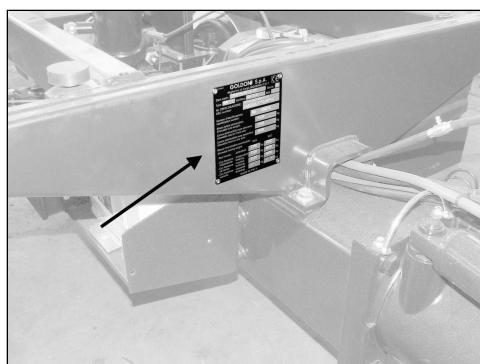


- ① Markenabbildung Hersteller.
- ② Fertigungsserie
- ③ Maschinenmodell
- ④ Fahrgestellnummer (Seriennummer).

Metallschild



oder



Die metallplatte ist in der rechten hinteren Kotflügel befindet

⊕ 41042		GOLDONI S.p.A.		CE	⊕
Migliarina di Carpi (MODENA) ITALY					
Den. com:	1	Serie:	2		
Type:	3	Var/Vers:	4	ABS:	5
Nr. OMologazione:					
EEC number:					
Numero d'identificazione:					
Identification number:					
Massa totale ammissibile:					
Allowable total weight:					
Carico ammissibile asse anteriore:					
Allowable load on front axle:					
Carico ammissibile asse posteriore:					
Allowable load on rear axle:					
Massa rimorchiabile ammissibile: NAZ. 13 EEC 12					
Allowable towing weight:					
-Non frenata:	-Unbraked:	11	Kg	12	Kg
-Con frenatura indipendente:	-Independent braking:	13	Kg	14	Kg
-Con frenatura ad inerzia:	-Inertial braking:	15	Kg	16	Kg
-Con frenatura assistita:	-Assisted braking:	17	Kg	18	Kg
MADE IN ITALY					

Das Metallschild enthält die folgenden Daten:

1. Handelsname
2. Fertigungsserie
3. Maschinenmodell
4. Variante/Version
5. ABS Koeffizient
6. Zulassungsnummer
7. Seriennummer
8. Zulässiges Gesamtgewicht (KG)
9. Zulässige Achslast vorn (KG)
10. Zulässige Achslast hinten (KG)
11. Zulässige ungebremste Anhängelast (Italien) (KG)
12. Zulässige ungebremste Anhängelast (Europa) (KG)
13. Zulässige Anhängelast mit unabhängiger Bremsung (Italien) (KG)
14. Zulässige Anhängelast mit unabhängiger Bremsung (Europa) (KG)
15. Zulässige Anhängelast mit Auflaufbremsung (Italien) (KG)
16. Zulässige Anhängelast mit Auflaufbremsung (Europa) (KG)
17. Zulässige Anhängelast mit Servobremsung (Italien) (KG)
18. Zulässige Anhängelast mit Servobremsung (Europa) (KG)

	Transcar 40 SN	Transcar 60 SN	Transcar 70 SN
Position	Kg		
11	1490	1560	1560
12	2000	2000	2000
13	2980	3120	3120
14	6000	6000	6000
15	2980	3120	3120
16	6000	6000	6000
17	-	-	-
18	-	-	-

Version mit Schutzbügel

	Transcar 40 RS	Transcar 60 RS	Transcar 70 RS
Position	Kg		
11	1610	1650	1650
12	2000	2000	2000
13	4830	4950	4900
14	6000	6000	6000
15	4830	4950	4900
16	6000	6000	6000
17	/	/	/
18	/	/	/

Version Kabine

	Transcar 40 RS	Transcar 60 RS	Transcar 70 RS
Position	Kg		
11	1825	1865	1865
12	2000	2000	2000
13	5000	5000	5000
14	6000	6000	6000
15	5000	5000	5000
16	6000	6000	6000
17	/	/	/
18	/	/	/

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE

Die Maschine setzt sich aus einer Reihe von Hauptbestandteilen zusammen, die ihrerseits durch Metallschild und/oder Stempelung identifiziert werden.

Motor

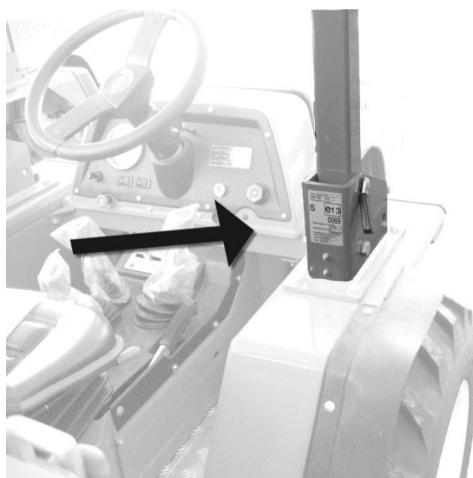
Metallschild auf Motor und Stempelung auf Motor.



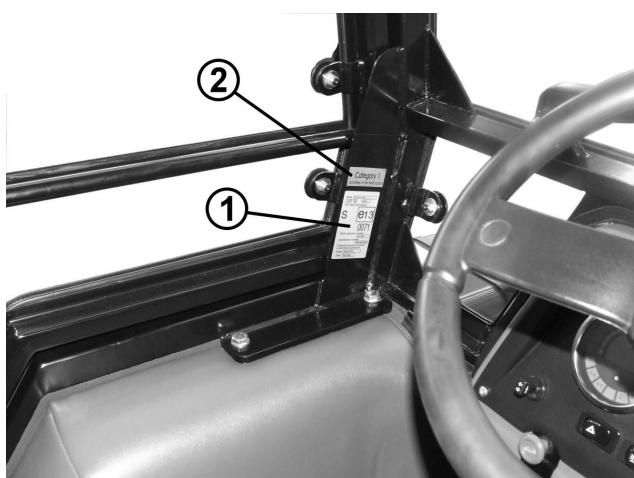
Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Sicherheitsbügel

Version mit Schutzbügel

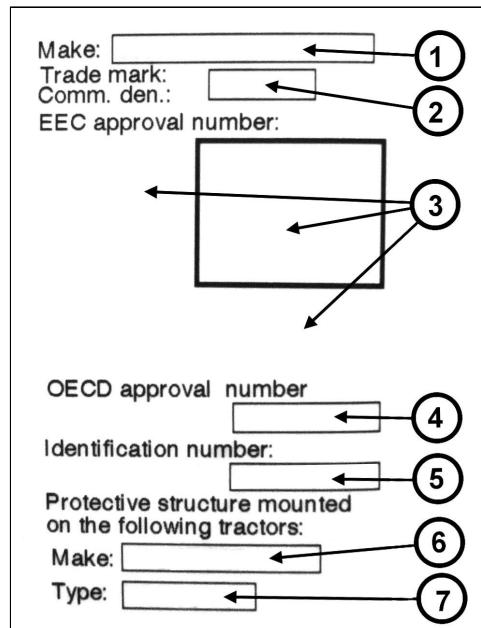


Version Kabine



1

- Aufkleber mit Typ des Sicherheitsbügels



- ① Hersteller der Schutzstruktur
- ② Bezeichnung der Schutzstruktur
- ③ Zulassungscode EWG
- ④ Zulassungscode OCSE / OECD
- ⑤ Fahrgestellnummer (Seriennummer).
- ⑥ Marke des Traktors
- ⑦ Variante/Version

Bedeutung des Codes OCSE/OECD:

- OECD/OCSE 6: Der Sicherheitsbügel hat die ROPS-Tests (Rool Over Protection Structure) für den vorderen Sicherheitsbügel bestanden; im Fall eines Umlippens ist der Fahrer geschützt
- OECD/OCSE 7: Der Sicherheitsbügel hat die ROPS-Tests (Rool Over Protection Structure) für den hinteren Sicherheitsbügel bestanden; im Fall eines Umlippens ist der Fahrer geschützt
- OECD/OCSE 10: Das Sicherheitsgestell hat die FOPS-Tests (Fall Over Protection Structure) bestanden. Das Gestell widersteht dem Absturz von Gegenständen mit einer Energie von 1365 Joule.



Label Druckkabine



Anhängevorrichtung

Stempelung auf der Vorrichtung:

- Marke
- Typ der Vorrichtung

Typ CUNA - Kat. BZulassungscode **DGM-GA 4690 B****Cat. CEE**Zulassungscode **e11-1567**

NACHVERKAUFS-SERVICE

Garantie

Motor: vom Hersteller festgelegte Bedingungen und Fristen

Maschine: innerhalb der auf der Garantiekarte angezeigten Fristen

Kundendienst

Wenden Sie sich an das AUTORISIERTE externe Vertriebsnetz



Der Kundendienst stellt das Fachpersonal zur Verfügung, das Eingriffe an unseren Produkten ausführen kann. Das ist der einzige Kundendienst, der dazu berechtigt ist, in der Garantiezeit Eingriffe an dem Produkt auszuführen.

Die Benutzung von Originalersatzteilen und die korrekte Ausführung der Wartungscoupons innerhalb der vorgesehenen Zeitspannen gestatten es, die Qualität der Maschine im Laufe der Zeit beizubehalten und geben ein Recht auf die Inanspruchnahme der GARANTIE auf das Produkt in der vorgesehenen Zeit.

Ersatzteile



Bestellung von Ersatzteilen: Die Bestellungen sind an unser Ersatzteil-Abteilung unter Angabe von **Modell, Serie und Maschinen-Fahrgestellnummer (Seriennummer)**, die Sie auf dem Maschinenschild finden, zu richten.

KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG

Die Konformitätsbescheinigungen befinden sich am Ende des Handbuchs.

SICHERHEIT

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

GEFAHR

Um Ihre Arbeit sicherer zu gestalten, ist die Vorsicht unabdingbar, wenn man Unfälle verhüten will.

Beachten Sie daher beim Umgang mit der Maschine alle untenstehenden Hinweise:

WICHTIG

Die Nichtbeachtung der Normen befreit unsere Firma von jeder Haftung.

GEFAHR

Bei Talfahrten nicht ausgekuppelt oder im Leerlauf fahren, sondern die Maschine mit dem Motor bremsen. Muss man bei Talfahrten zu oft bremsen, ist der nächstkleinere Gang einzulegen.

GEFAHR

Sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile der Maschine (Zapfwelle, Kardangelenke, Riemenscheiben etc.) gut geschützt sind.

GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

GEFAHR

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

GEFAHR

Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.

GEFAHR

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

GEFAHR

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

GEFAHR

Mit der Maschine nicht mehr Sachen und Personen befördern als nach der Typengenehmigung vorgesehen ist.

GEFAHR

Wenn die Maschine fährt, weder auf- noch absteigen.

ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

ACHTUNG

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass Getriebe und Zapfwelle sich in der neutralen Stellung befinden.

ACHTUNG

Die Kupplung allmählich einlegen, damit die Maschine nicht aufbäumt oder unvorhergesehene Bewegungen ausführt.

ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

ACHTUNG

Bevor man den Traktor verlässt, die Anbaugeräte am Boden absetzen.

ACHTUNG

Die Maschine immer so abstellen, dass

sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.

ACHTUNG

Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.

ACHTUNG

Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

ACHTUNG

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

ACHTUNG

Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

WICHTIG

Beachten Sie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

WICHTIG

Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

WICHTIG

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.

WICHTIG

Bei angebauten Geräten und bei Gelenkwelle unter Belastung keine zu engen Kurven fahren, damit die Kupplung keinen Schaden nimmt.

WICHTIG

Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.

WICHTIG

Die Anhängekupplung so tief wie möglich einstellen, damit die Maschine nicht aufbäumt.

WICHTIG

Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.

WICHTIG

Die vordere Rangierkupplung nur zum Abschleppen der Maschine in Notfällen verwenden.

GEFAHR

Kraftstoff / Schmierstoffe / Fluids nicht verschlucken. Bei zufälliger Berührung mit den Augen sind diese mit Wasser sorgfältig auszuwaschen.

ACHTUNG

Die längere und wiederholte Berührung der Haut mit Kraftstoffen / Schmierstoffen/ Fluids vermeiden, weil das zu Hautstörungen oder anderen Erscheinungen führen könnte.

ACHTUNG

Den Traktor mit angebauten und/oder gezogenen Geräten oder mit dem Anhänger nur dann benutzen, nachdem man die Anweisungen der entsprechenden Betriebs- und Wartungsanleitungen aufmerksam gelesen hat.

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Schulung

- Die Anweisungen aufmerksam durchlesen. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der korrekten Benutzung der Maschine vertraut.
- Die Benutzung der Maschine nie Kindern oder Personen überlassen, die diese Anweisungen nicht kennen. Die vor Ort geltenden Bestimmungen können für den Fahrer ein Mindestalter vorschreiben.
- Die Maschine nie in Betrieb nehmen, wenn in der Nähe der Maschine Personen, insbesondere Kinder, und Tiere vorhanden sind.
- Berücksichtigen, dass der Bediener oder der Benutzer für die Unfälle oder die Risiken verantwortlich ist, die Dritten oder deren Eigentum verursacht werden.
- Keine Beifahrer mitnehmen.

Alle Fahrer müssen berufliche und praktische Anweisungen suchen und erhalten. Diese Anweisungen müssen auf folgendes hinweisen:

- Dass Aufmerksamkeit und Konzentration erforderlich sind, wenn man mit Maschinen arbeitet, die einen Fahrer an Bord haben.
- Das Betätigen der Bremsen hilft nicht dabei, die Kontrolle über eine Maschine wiederzuerlangen, die einen Abhang herunterrutscht.

Die wichtigsten Ursachen für den Verlust der Kontrolle sind:

- unzureichende Zugkraft der Räder
- zu hohe Fahrgeschwindigkeit
- unangemessene Bremsung
- der Maschinentyp eignet sich nicht für die Aufgabe
- fehlendes Bewusstsein über die Auswirkungen der Bodenverhältnisse,

- insbesondere auf Gefälle
- falscher Anbau und falsche Verteilung der Last.

Vorbereitung

- Die Maschine vor jeder Inbetriebnahme aufmerksam prüfen
- Die auf der Maschine angebrachten Aufkleber liefern eine Reihe wichtiger Angaben: Ihre Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
- Sicherstellen, dass die Sicherheitsaufkleber einen guten Zustand aufweisen. Wenn die Aufkleber verschlossen sind, müssen sie durch andere Originale ersetzt werden, die beim Hersteller zu bestellen und in der Position anzubringen sind, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung gezeigt ist.
- Jede willkürliche Änderung, die an dieser Maschine vorgenommen wird, enthebt den Hersteller von jeder Haftung für Schäden oder Verletzungen, die die Bediener, Dritte oder Sachen erleiden können.
- Der Hersteller kann nicht jede bestimmungswidrige Benutzung berücksichtigen, die nicht vorhersehbar ist und eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Immer festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Nicht mit der Maschine arbeiten, wenn man barfuss ist oder offene Sandalen trägt.
- Den Bereich, in dem man die Maschine benutzen will, aufmerksam prüfen.
- **ACHTUNG** - Kraftstoff ist hochentzündlich.
- Den Kraftstoff in Gebinden aufbewahren, die speziell für diesen Zweck bestimmt sind.

- Nur im Freien tanken und beim Tanken nicht rauchen.
Um die Brandgefahr an der Maschine zu vermeiden, die Kraftstoffleitung regelmäßig prüfen und sie ersetzen, wenn sie Schäden aufweist, die ihre Dichtheit in Frage stellen können.
- Nicht Tanken, bevor der Motor gestartet ist. Den Tankverschluss nie entfernen oder Kraftstoff einfüllen, wenn der Motor läuft oder warm ist.
- Wenn Kraftstoff überläuft, die Maschine ohne das Starten des Motors aus dem Auslaufbereich entfernen und solange vermeiden, Zündquellen zu erzeugen, bis die Kraftstoffschwaden verdunstet sind.
- Die Verschlusstopfen des Tanks und der Gebinde sorgfältig zuschrauben.
- Defekte Schalldämpfer ersetzen.
- Zum Reinigen der Maschine Fremdkörper (Schmutz, Werkzeuge, verschiedene Gegenstände), die den Betrieb stören oder dem Bediener Schaden zufügen könnten, entfernen.

Betrieb

- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, wo es zu gefährlichen Ansammlungen von Kohlenstoffmonoxid kommen kann.
- Nur bei Tageslicht oder mit einer guten künstlichen Beleuchtung arbeiten.
- Bevor man versucht, den Motor zu starten, alle Zapfwellen ausschalten, das Schaltgetriebe in die neutrale Stellung bringen und das Kupplungspedal durchtreten.
- Wenn es erforderlich ist, ein starkes Gefälle zu durchqueren, lesen Sie den folgenden Abschnitt: Kippgefahr.

Vergessen Sie nicht, dass es keine sicheren Abhänge gibt. Das Fahren auf Grasflächen mit Gefälle verlangt besondere Aufmerksamkeit. Um das Umkippen zu vermeiden:

- Während Fahrten auf Gefälle nicht plötzlich anfahren oder bremsen.
- Die Kupplung langsam kommen lassen, das Getriebe des Fahrzeugs immer eingeschaltet lassen, insbesondere wenn man hangabwärts fährt.
- Die Maschine auf Abhängen und in engen Kurven immer langsam halten.
- Auf Löcher, Erhöhungen und andere versteckte Gefahren achten.
- Besonders vorsichtig sein, wenn man in Querrichtung zum Hang fahren muss.

Immer vorsichtig sein, wenn man Lasten zieht oder schwere Geräte benutzt.

- Nur zugelassene Anhängestellen mit Anhängekupplung verwenden.
- Nur solche Lasten ziehen, die man mit Sicherheit kontrollieren kann.
- Nicht plötzlich wenden.
- Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt.
- Ballast oder Radgewichte benutzen, um die Standsicherheit zu erhöhen.
- Auf den Verkehr achten, wenn man auf Straßen fährt oder diese überquert.
- Nie Materialien in Richtung auf vorhandene Personen abladen und niemandem gestatten, in der Nähe des Fahrzeugs zu stehen, während es in Betrieb ist.
- Die Maschine nie mit defekten Schutzabdeckungen oder ohne an ihrer Stelle montierten Schutzvorrichtungen betätigen.
- Die Einstellungen des Motorregler nicht ändern und den Motor nicht bei zu hohen Drehzahlen benutzen. Wenn man den Motor bei zu hoher Drehzahl benutzt, nimmt die Gefahr von Personenverletzungen zu.

Bevor der Bediener seinen Platz verlässt, ist

folgendes zu beachten:

- Das Getriebe und die etwaigen Anbaugeräte ausschalten und letztere senken.
- Das Schaltgetriebe in die neutrale Stellung bringen und die Handbremse ziehen.
- Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Antriebsübertragung auf die Geräte ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen:

- bevor man die Verriegelungen entfernt.
- bevor man die Maschine prüft oder reinigt oder Arbeiten an ihr ausführt.
- nachdem man gegen einen Fremdkörper gestoßen ist. Die Maschine kontrollieren, um etwaige Schäden festzustellen, und die Reparaturen ausführen, bevor man die Maschine neu startet und die Geräte benutzt.
- wenn die Maschine auf unübliche Weise zu vibrieren beginnt (sofort prüfen).
- Die Antriebsübertragung auf die Geräte beim Transport oder, wenn sie nicht benutzt werden, ausschalten.

Den Motor abstellen und die Antriebsübertragung auf die Geräte ausschalten:

- bevor man tankt.
- bevor man eine Höheneinstellung vornimmt, wenn die Einstellung nicht vom Fahrerplatz ausgeführt werden kann.
- Die Einstellung des Handgaszugs beim Abbremsen verringern und, wenn der Motor mit Abstellventil ausgestattet ist, den Zulauf von Kraftstoff am Ende der Arbeiten zuschließen.
- Vor dem Starten alle in der Betriebsanleitung stehenden und auf der Maschine angebrachten Anweisungen lesen, verstehen und befolgen.
- Die Maschine vor der Ausführung jeder

Arbeit kontrollieren. Beschädigte, stark verschlissene oder fehlende Teile reparieren oder ersetzen. Alle erforderlichen Einstellungen vor der Arbeit ausführen.

- Sicherstellen, dass alle Getriebeteile sich in der neutralen Stellung befinden und die Handbremse gezogen ist, bevor man den Motor startet. Den Motor nur vom Fahrerplatz her starten.
- Vor Beginn der Arbeit die Bremse auf richtige Funktion prüfen. Die Bremsen bei Bedarf nachstellen oder einer Revision unterziehen.
- Die Maschine anhalten, wenn andere Personen sich ihr nähern.
- Die laufende Maschine nicht unbewacht stehen lassen.
- Aufpassen, wenn man sich unübersichtlichen Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Gegenständen nähert, die einem die Sicht nehmen können.
- Nur Zubehör und Geräte benutzen, die vom Maschinenhersteller zugelassen sind. Die Sicherheitsaufkleber sichtbar halten, wenn man Zubehörteile und Geräte anbaut. Sicherstellen, die Betriebsanleitung des Zubehörteils und/oder des Geräts gründlich gelesen zu haben und die Sicherheitsbestimmungen desselben befolgen.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn man Alkohol getrunken hat oder unter dem Einfluss von Arzneimitteln oder Alkohol steht.
- Vor jedem Gebrauch sicherstellen, dass alle Tot-Mann-Sicherheitseinrichtungen korrekt funktionieren. Die Sicherheitssysteme kontrollieren. Die Arbeit nicht beginnen, wenn sie nicht korrekt funktionieren.

- Keine Kopfhörer benutzen, um das Radio oder Musik zu hören. Die Sicherheit des Betriebs und der Wartung verlangt ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit.

Wartung und Instandsetzung

- Muttern, Schrauben und Bolzen perfekt angezogen halten, um sicher zu sein, dass die Einrichtungen unter sicheren Verhältnissen arbeiten.
- Die Maschine mit gefülltem Tank nie in das Innere eines Raums stellen, in dem die Kraftstoffdämpfe offenes Feuer oder Funken erreichen können.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor man die Maschine wieder in einem geschlossenen Raum abstellt.
- Um die Brandgefahr zu verringern, den Motor, den Schalldämpfer, den Batterieraum und den Kraftstofflagerbereich frei von Ansammlungen von Gras, Laub oder Fett halten.
- Verschlissene oder beschädigte Teile der Sicherheit halber ersetzen.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, ist dieser Vorgang im Freien auszuführen.
- Wenn die Maschine geparkt, eingestellt oder unbewacht abgestellt werden muss, das Gerät, das nicht benutzt wird, mit einer positiven mechanischen Verriegelung blockieren.
- Die laufende Maschine nicht unbewacht stehen lassen.

Wiederinbetriebnahme nach Lagerhaltung

Bevor man die Maschine dar erste Mal benutzt oder wenn sie längere Zeit nicht benutzt worden ist, ist folgendes erforderlich:

- Sicherstellen, dass die Maschine keine Beschädigungen aufweist.
- Die mechanischen Teile prüfen, die einen guten Zustand haben müssen und keine Roststellen aufweisen dürfen.
- Alle beweglichen Teile sorgfältig schmieren.
- Sicherstellen, dass es keine Leckstellen gibt, aus denen Öl austritt.
- Den Motorölstand prüfen.
- Den Getriebeölstand prüfen.
- Sicherstellen, dass alle Schutzeinrichtungen korrekt angeordnet sind.

Sicherheitsmaßnahmen zum Parken

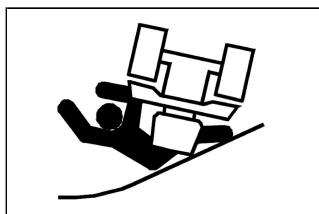
- Die Maschine auf einer ebenen Fläche, nie im Gefälle anhalten.
- Die Zapfwelle ausschalten und die Geräte anhalten.
- Die Geräte senken, bis sie am Boden stehen.
- Die Handbremse anziehen.
- Den Motor abstellen.
- Den Zündschlüssel abziehen.
- Abwarten, dass der Motor und alle sich bewegenden Teile stehen, bevor man den Bedienerplatz verlässt.
- Das Kraftstoffabstellventil schließen, wenn die Maschine damit versehen ist.

Keine Beifahrer einsteigen lassen



- Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer befinden. Keine Beifahrer mitnehmen.
- Die Beifahrer auf der Maschine oder dem Gerät können von Fremdkörpern getroffen werden, die von der Maschine hochgeschleudert werden, was schwere Folgen hätte.
- Beifahrer nehmen dem Fahrer die Sicht, so dass die Maschine nicht mehr in einem sicheren Zustand benutzt wird.

Umkippgefahr



- Abhänge sind ein wichtiger, Unfälle verursachender Faktor, wenn man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert und dieses umkippt. Es kann zu schweren, tödlichen Unfällen kommen. Alle Vorgänge auf Gelände mit Gefälle verlangen eine besondere Vorsicht.
- Berücksichtigen, dass der mechanische Vorderradantrieb (MFWD) den Zugang zu Gelände mit gefährlichen Hanglagen begünstigen kann, so dass die Kippgefahr zunimmt.
- Strecken hangauf- und hangabwärts sind in der Richtung des Gefälles zu fahren, nie in der Querrichtung.
- Auf das Vorhandensein von Löchern, Gräben, Erhöhungen, Steinen oder anderen versteckten Gegenständen achten. Ein unregelmäßiger Boden kann zum Umkippen der Maschine führen. Hohes Gras kann Hindernisse verstecken.
- Auf feuchtem Gras verwenden sehr vorsichtig sein: Reifen können auf Abhängen die Bodenhaftung auch dann verlieren, wenn die Bremsen gut funktionieren.
- Einen niedrigen Gang wählen, um im Gefälle nicht den Gang wechseln oder anhalten zu müssen.
- Das Getriebe immer eingeschaltet lassen, wenn man einen Abhang hinunter fährt. Einen Abhang nie im Leerlauf nehmen.
- Auf Abhängen sind Startvorgänge,

Anhalten oder Kurven zu vermeiden. Wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, die Zapfwelle ausschalten und den Abhang langsam und geradeaus herunterfahren.

- Alle Bewegungen auf einem Abhang müssen langsam und allmählich ausgeführt werden. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vornehmen, die zum Umkippen der Maschine führen könnten.
- >
- Die Maschine nicht in der Nähe von Gruben, Gräben, Erddämmen, Wasserbecken oder Wasserläufen benutzen. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über die Kante fährt oder die Kante nachgibt. Einen Sicherheitsabstand zwischen der Maschine und der möglichen Gefahrenstelle einhalten.
 - Die Kippgefahr nimmt stark zu, wenn die Reifen mit schmaler Spurweite montiert sind und man sehr schnell fährt.
 - Die Empfehlungen des Herstellers für den Ballast oder die Reifengewichte beachten, um die Standsicherheit zu erhöhen, wenn man auf Gelände mit Gefälle arbeitet und frontal oder am Heck montierte Geräte benutzt. Den Ballast entfernen, wenn er nicht mehr gebraucht wird.



ACHTUNG

Diese Liste ist unvollständig.

Verwenden Sie nicht den Traktor, wenn es eine Gefahr des Umkippens

Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten

- Der Bremsweg nimmt bei steigender Geschwindigkeit und steigendem Gewicht der angehängten Last zu. Langsam fahren und eine Sicherheitsspanne bei Bremszeiten und Bremsweg nehmen.
- Das Gesamtschleppgewicht darf nicht über der Summe des Gewichts von Traktor, Ballast und Fahrer liegen. Gegengewichte oder Radballast verwenden, wie es in der Betriebsanleitung von Gerät oder Traktor beschrieben ist.
- Das Schleppen einer zu großen Last kann zum Verlust der Zugkraft und der Fahrzeugkontrolle auf Abhängen führen. Wenn man auf Gelände mit Gefälle arbeitet, das Schleppgewicht verringern.
- Nicht gestatten, dass Kinder oder andere Personen sich im oder auf dem gezogenen Gerät transportieren lassen.
- Nur zugelassene Anhängekupplungen verwenden. Zum Ziehen nur ein Fahrzeug verwenden, das eine zum Ziehen geeignete Anhängekupplung aufweist. Die gezogenen Geräte dürfen nur an der zugelassenen Anbaustelle angeschlossen werden.
- Wenn es nicht möglich ist, auf einem Gefälle mit gezogener Last den Rückwärtsgang zu benutzen, ist der Abhang zu steil, um mit der gezogenen Last zu arbeiten. Die gezogene Last verringern oder auf die Arbeit verzichten.
- Nicht plötzlich wenden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen anwenden, wenn man auf Flächen mit schwierigen Bedingungen arbeitet oder wendet.

Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt.

- Einen Abhang nie im Leerlauf nehmen.
- Sich nicht im Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug aufhalten.

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten



- Das Hängenbleiben in einer sich drehenden Triebwelle kann zu schweren Verletzungen mit Lebensgefahr führen.
- Keine weiten Kleidungsstücke tragen.
- Bevor man sich der Zapfwelle nähert, den Motor abstellen und sicherstellen, dass die Welle zum Stehen gekommen ist.

Prüfung der Radschrauben

- Wenn die Radschrauben nicht fest angezogen sind, kann es zu schweren Unfällen mit Lebensgefahr kommen.
- Während der ersten 100 Betriebsstunden die Radschrauben oft auf festen Sitz prüfen.
- Die Radschrauben müssen jedes Mal, wenn man sie gelockert hat, nach der korrekten Vorgehensweise mit dem genannten Anzugsdrehmoment wieder angezogen werden.

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung



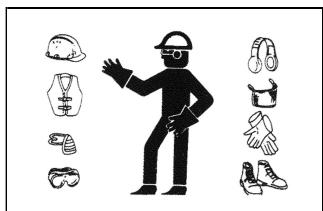
- Die einzigen Eingriffe, die genehmigt sind, sind die, die im Kapitel WARTUNG stehen. Jeder einzelne Eingriff muss in der autorisierten Werkstatt ausgeführt werden. Wenden Sie sich an den Händler, um die autorisierten Servicestellen zu erfahren.
- Der laufende Service an der Maschine darf nur durch qualifizierte und erfahrene Erwachsene ausgeführt werden. Den Vorgang, der auszuführen ist, immer gut verstehen, bevor man eine Servicearbeit ausführt.
- Die Maschine nie in geschlossenen Räumen, in denen es zu gefährlichen Ansammlungen von Kohlenstoffmonoxid kommen kann, in Betrieb nehmen.
- Muttern und Bolzen immer perfekt angezogen halten, um sicher zu sein, dass die Maschine in Sicherheitsbedingungen arbeitet.
- Die Schutzvorrichtungen dürfen nicht manipuliert werden. Den Betrieb regelmäßig kontrollieren.
- Vermeiden, dass Gras, Laub oder andere Fremdkörper sich auf der Maschine ansammeln. Öl und Kraftstoff, die verschüttet werden, aufnehmen und alle mit Kraftstoff getränkten Gegenstände entfernen. Die Maschine abkühlen lassen, bevor man sie auf Lager stellt.
- Einstellungen oder Reparaturen nicht bei laufendem Motor ausführen. Abwarten, dass alle Bewegungen der

Maschine zum Stillstand gekommen sind, bevor man Einstellungen, Reinigungen oder Reparaturen vornimmt.

- Häufig prüfen, dass die Bremsen gut funktionieren. Die erforderlichen Einstellungen und Wartungsarbeiten von der autorisierten Werkstatt ausführen lassen.
- Die Etiketten mit den Sicherheitsanweisungen leserlich halten und bei Bedarf ersetzen.
- Hände, Füße, Kleidungsstücke, Schmuck und langes Haar entfernt von den sich bewegenden Teilen halten, um zu vermeiden, dass sie darin hängen bleiben.
- Vor der Reinigung oder Wartung auf dem Fahrzeug alle Geräte am Boden absetzen. Alle Stromversorgungen ausschalten und den Motor abstellen. Die Handbremse ziehen und den Zündschlüssel abziehen. Den Motor abkühlen lassen.
- Sichere Träger für die Elemente der Maschine benutzen, die für die Wartung gehoben werden müssen. Böcke benutzen oder die vorhandenen Verriegelungen blockieren, um die Komponenten bei Bedarf abgestützt zu halten.
- Die Batterie abklemmen bevor man Reparaturen ausführt. Zuerst die Klemme am Minuspol und dann die Klemme am Pluspol abtrennen. Zuerst die Klemme am Pluspol und dann die Klemme am Minuspol wieder anschließen.
- Vor jeder Wartung an der Maschine oder den Geräten muss man den Druck von allen Komponenten mit Energieansammlung ablassen, z.B. hydraulische Bestandteile oder Federn.

- Den hydraulischen Druck ablassen, um das Gerät oder die Mähwerke bis zum Boden zu senken oder bis sie mechanisch zum Stehen kommen, und die hydraulischen Schalthebel nach vorn und hinten bewegen.
- Alle Teile in einem guten Zustand und korrekt installiert halten. Alle Schäden sofort reparieren. Beschädigte oder verschlissene Teile ersetzen.
- Die Batterien in einem offenen und gut belüfteten Raum, weit entfernt von Funken laden. Das Ladegerät abklemmen, bevor man es an die Batterie anschließt oder davon abklemmt. Schutzkleidung tragen und isoliertes Werkzeug benutzen.

Arbeitskleidung



- Immer zu den Arbeitsbedingungen passende Kleidung und Ausrüstungen benutzen.
- Man braucht insbesondere:
 - Schutzbrille oder Unfallschutzbrille mit seitlichem Schutz
 - Schutzhelm, wenn man mit der Maschine arbeitet
 - Schutzhandschuhe (aus Neopren bei Benutzung chemischer Erzeugnisse, aus Leder bei schweren Arbeiten)
 - Gehörschutzstöpsel oder Kapselgehörschützer
 - Atemgeräte oder Filtermasken
 - Undurchlässige und anhaftende Kleidung
 - Warnkleidung mit Reflexstreifen
 - Sicherheitsschuhe

Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten



- **Hydraulische Leitungen und Schläuche** können durch physikalische Schäden, Knickstellen, Alterung und Exposition beschädigt werden. Schläuche und Leitungen regelmäßig prüfen. Beschädigte Leitungen und Schläuche sind auszutauschen.
- Die hydraulischen Anschlüsse können sich durch physikalische Schäden und Schwingungen lockern. Die Anschlüsse regelmäßig prüfen. Gelockerte Anschlüsse nachziehen.
- Leckstellen, an denen unter Druck stehende hydraulische Flüssigkeiten austreten, können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Diese Gefahr vermeiden, indem man den Druck ablässt, bevor man die hydraulischen Leitungen oder Leitungen anderer Art abtrennt. Alle Anschlüsse anziehen, bevor man den Druck einleitet.
- Ein Stück Karton benutzen, um Leckstellen zu suchen. Die Hände und den Körper vor hydraulischen Flüssigkeiten schützen, die unter hohem Druck stehen.
- Wenn es zu einem Unfall gekommen ist, sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Jede in die Haut eingespritzte Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden, um zu vermeiden, dass es zur Gewebsnekrose kommt. Die Ärzte, die nicht mit solchen Verletzungen vertraut sind, müssen auf eine zuverlässige

medizinische Quelle Bezug nehmen.

Feuervermeidung

- Vor und nach dem Gebrauch der Maschine sind Gras und Schmutz aus dem Motorraum und aus der Nähe des Auspufftopfs zu entfernen.
- Das Kraftstoffventil, falls vorhanden, immer schließen, wenn man die Maschine auf Lager stellt oder transportiert.
- Die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Zündquellen stehen lassen, wie beispielsweise Wasserboiler oder Heizkessel.
- Die Kraftstoffleitungen, den Tank, den Stopfen und die Anschlüsse oft prüfen und sicherstellen, dass sie keine Risse oder Leckstellen aufweisen. Bei Bedarf sind sie zu ersetzen.
- Die Maschine nie mit gefülltem Kraftstofftank in einem Gebäude auf Lager halten, wo die Kraftstoffdünste durch ein offenes Feuer oder einen Funken erreicht werden könnten.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor man die Maschine in irgendeinem geschlossenen Raum auf Lager stellt.

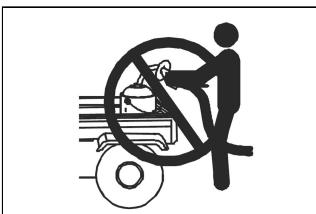
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen



Die explosionsartige Abtrennung von Reifenstücken oder der Felge kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Nie versuchen, einen Reifen mit Vorrichtungen zu montieren, die sich nicht zu diesem Zweck eignen, und wenn man keine Erfahrung damit hat.
- Immer den vorgeschriebenen Reifendruck verwenden. Die Reifen nicht mit einem Druck über dem empfohlenen Wert füllen. An einer montierten Gruppe von Rad und Reifen keine Schweißarbeiten ausführen oder sie erhitzen. Die Erhitzung kann den Luftdruck erhöhen und damit zum Explodieren des Reifens führen. Das Schweißen kann das Rad verformen oder seine Struktur schwächen.
- Wenn man die Reifen füllt, eine Füllpistole oder eine Verlängerung benutzen, die ausreichend lang ist, damit man NICHT vor oder über dem zu füllenden Reifen stehen muss.
- Die Reifen auf unzureichenden Druck, Schnitte, Blasen, beschädigte Felgen oder fehlende oder locker sitzende Muttern und Schrauben prüfen.

Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff



Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, sehr vorsichtig sein, wenn man mit Kraftstoff umgeht. Kraftstoff ist hochentzündlich und seine Dämpfe sind explosiv.

- Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen ausmachen.
- Für den Kraftstoff nur tragbare Gebinde verwenden, die nicht aus Metall bestehen. Wenn man einen Trichter benutzt, sicherstellen, dass er aus Plastik besteht und keine Netze oder Filter enthält.
- Bei laufendem Motor nie den Tankstopfen abschrauben oder Kraftstoff nachfüllen. Den Motor abkühlen lassen, bevor man tankt.
- Nie Kraftstoff hinzufügen oder aus der Maschine ablassen, wenn man sich in einem geschlossenen Raum befindet. Die Maschine ins Freie bringen und für eine angemessene Belüftung sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufnehmen. Wenn der Kraftstoff auf Bekleidungsstücke gelangt, muss man diese sofort wechseln. Wird Kraftstoff in der Nähe der Maschine verschüttet, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern die Maschine aus dem Bereich herausfahren. Vermeiden Sie es, Zündquellen zu erzeugen, solange die Kraftstoffschwaden nicht verdampft sind.
- Die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nie den

aufbewahren, wo sich offenes Feuer, Funken oder Zündflammen befinden, wie z.B. in einem Wasserboiler oder in ähnlichen Geräten.

- Feuerausbruch und Explosionen, die durch die Entladung statischer Elektrizität erzeugt werden, vermeiden. Die Entladung statischer Elektrizität kann zum Zünden der Dämpfe führen, die sich in einem nicht geerdeten Behälter für Kraftstoff befinden.
 - Die Behälter nie innerhalb eines Fahrzeugs oder auf einem Anhänger oder der Ladepritsche eines Anhängers füllen, wenn diese mit Kunststoff ausgeschlagen sind. Die Behälter immer entfernt vom Fahrzeug auf den Boden stellen, bevor man sie mit Kraftstoff füllt.
 - Die Geräte, die Kraftstoff verwenden, vom Anhänger herunternehmen und am Boden befüllen. Wenn das nicht möglich ist, diese Geräte mit einem tragbaren Gebinde und nicht an der Kraftstoffpumpe füllen.
- >
- Die Düse der Pumpe muss den Tankrand oder die Öffnung des Behälters immer berühren, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist. Keine Vorrichtungen benutzen, mit denen die Düse in der offenen Stellung blockiert wird.
 - Den Tank nie zu weit füllen. Den Stopfen wieder aufsetzen und fest anschrauben.
 - Nach dem Gebrauch alle Stopfen der Kraftstoffgebinde wieder anziehen.
 - Für Benzinmotoren kein Benzin mit Methanolbeimischung verwenden.
- Methanol ist schädlich für die Gesundheit und die Umwelt.

UMWELT

 Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltystem schädigen.

 Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

 Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.

 Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.

 Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.

 IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Entsorgung von Abfällen und Chemikalien

Abfälle wie Altöl, Kraftstoff, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und Batterien können für die Umwelt und die Menschen gefährlich sein:

- Nie Getränkeflaschen mit für den Abfall bestimmten Flüssigkeiten füllen: Jemand könnte sie trinken.
- Wenden Sie sich an die örtliche Recyclingstelle oder den Vertragshändler, um sich zu unterrichten, wie man Abfall entsorgt bzw. recycelt.

JOB IN DER FORSTWIRTSCHAFT

Gefahren

Bei der Benutzung der Maschine in der Forstwirtschaft sind folgendes die größten Gefahren:

GEFAHR

Wenn am Traktorheck ein Stammgreifkran montiert ist, besonders auf den Absturz von Bäumen und Ästen achten.

GEFAHR

Wenn am Traktorheck eine Seilwinde montiert ist, besonders auf das Eindringen von Bäumen in den für den Fahrer reservierten Raum achten.

Version mit Schutzbügel

ACHTUNG:

Auf der mit Sicherheitsbügel ausgestatteten Maschine gibt es keine Befestigungsstellen für einen geeigneten Schutz gegen die Gefahren der Forstwirtschaft.

Die ursprünglich auf der Maschine installierten Sicherheitsstrukturen sind nicht als F.O.P.S. zertifiziert

ACHTUNG:

Da die Maschine keine Schutzstruktur hat, die den Fahrer wirksam vor den oben genannten Gefahren schützen kann, ist sie nicht für den Forsteinsatz geeignet.

Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

Version Kabine

ACHTUNG:

Auf der mit Kabine ausgestatteten Maschine gibt es keine Befestigungsstellen für einen geeigneten Schutz gegen die Gefahren der Forstwirtschaft.

Die ursprünglich auf der Maschine installierten Sicherheitsstrukturen sind nicht als F.O.P.S. zertifiziert

ACHTUNG:

Da die Maschine keine Schutzstruktur hat, die den Fahrer wirksam vor den oben genannten Gefahren schützen kann, ist sie nicht für den Forsteinsatz geeignet.

ACHTUNG:

Ein festgelegter Schutz gegen die Gefahren bei der Benutzung der Maschine in der Forstwirtschaft ist nicht gegeben

Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

ARBEIT MIT SPRITZ-ODER SPRÜHGERÄTEN FÜR DEN PFLANZENSCHUTZ (GEFÄHRDUNG DURCH GEFÄHRLICHE STOFFE)

Version mit Schutzbügel

Die Version der Maschine mit klappbarem Sicherheitsbügel bietet keinen Schutz gegen das Eindringen gefährlicher Substanzen. Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

! ACHTUNG:

Es können sowohl Anbau- als auch Anhänge-Feldspritzen auf dem Traktor verwendet werden, aber es ist vorgeschrieben, persönliche Schutzausrüstungen (PSA) zu tragen, um die Vergiftungsgefahren zu verringern.

! ACHTUNG:

Das Gebot zum Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen gilt unabhängig vom Typ des verwendeten chemischen Produkts.

Version Kabine

Die Kabine diesem Schlepper entspricht der Klasse 1, wie in Vorschriften EN 15695-1:2009 spezifiziert und vorbereitet nicht den Schutz gegen gefährlichen Stoffen.

Der Traktor, mit dieser Kabine ausgestattet, kann nicht untere Bedingungen benutzt werden, die Schutz von gefährlichen Stoffen erfordern.

Folgen Sie die Hinweise des Herstellers der gefährlichen Stoffen (auf der Produktetikette geschrieben).

SICHERHEITSAUFKLEBER

! GEFAHR

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.

! WICHTIG

Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

! WICHTIG

Einige Bestandteile der Maschine können spezifische Sicherheitsaufkleber des Herstellers aufweisen.

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Sicherheitsbügel

Unter Sicherheitsbügel wird im Allgemeinen die Einrichtung verstanden, die den Fahrer beim Umkippen des Fahrzeugs schützt. Unter diesem Begriff versteht man unterschiedslos sowohl die Kabine als auch die Überrollschutzeinrichtung.

Die Ackerschlepper und die Arbeitsmaschinen können (je nach den Versionen) einen der beiden Typen von Schutzeinrichtungen montiert haben.

ACHTUNG

Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel immer in der vertikalen Stellung zu halten.

Es gibt keine Arbeitsbedingungen, in denen das Klappen des Sicherheitsbügels gestattet ist.

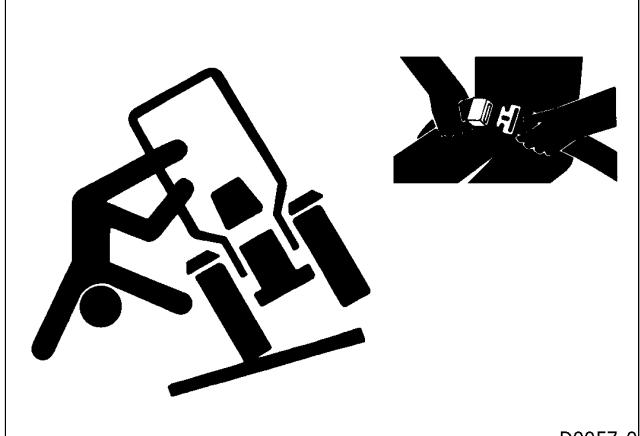
ACHTUNG

Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippens des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen.

ACHTUNG

Vordem Starten des Motors sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel korrekt positioniert ist.

Sicherheitsgurte



D0057-0



1088

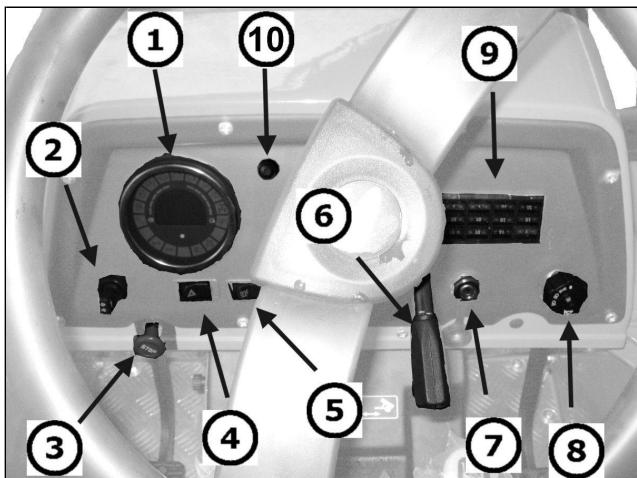
GEFAHR

Die Sicherheitsgurte benutzen, wenn man mit einem Traktor mit Sicherheitsbügel arbeitet, um die Unfallgefahren, wie beispielsweise beim Umkippen des Traktors so weit wie möglich zu verringern.

BETRIEBSANLEITUNGEN

BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE

Armaturenbrett



- ① Digitales Mehrfunktionsinstrument
- ② Fahrtrichtungsanzeiger
- ③ Motorabstellschalter
Transcar 60 Transcar 70
- ④ Schalter der Warnblinkanlage
- ⑤ Schalter der Rundum-Warnleuchte
- ⑥ Handgaszug.
- ⑦ Zündanlassschalter
- ⑧ Lichtschalter und Hupe
- ⑨ Sicherungsbox
- ⑩ Taste zum Umschalten Anzeige / Reset.

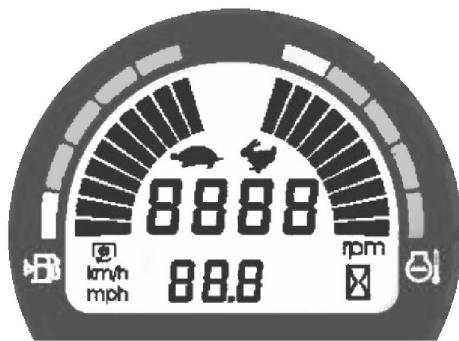
Digitales Mehrfunktionsinstrument



Leuchtanzeigen des Multifunktionsinstruments

- Rote Ladestrom-Kontrollanzeige.
- Rote Kontrollanzeige unzureichender Motoröldruck.
- Rote Kontrollanzeige Motorluftfilter verstopft.
- Rote Kontrollanzeige Ölfilter verstopft.
- Rote Kontrollanzeige Handbremse gezogen.
- Rote Kontrollanzeige Temperatur Motorkühlmittel.
- Gelbe Kontrollanzeige Zapfwelle eingeschaltet.
- Gelbe Kontrollanzeige Kraftstoffreserve.
- Gelbe Kontrollanzeige Motorvorglühen.
- Gelbe Kontrollanzeige 4WD zugeschaltet.
- Gelbe Service-Kontrollanzeige.
- Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Traktor.
- Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger.
- Grüne Kontrollanzeige Standlicht.
- Blaue Kontrollanzeige Fernlicht.

Digitale Anzeigen des LCD-Displays



Lampentest

Beim Einschalten der Schalttafel leuchten alle Segmente des Displays für 1 Sekunde auf

Kraftstoffstandanzeige



Der grüne Sektor gibt die Kraftstoffmenge im Tank an. Wenn die Leuchtanzeigen im roten Sektor aufleuchten, leuchtet auch die gelbe Kontrollanzeige der Kraftstoffreserve auf.

Anzeige der Temperatur des Motorkühlmittels



Die Schwelle der erhöhten Temperatur des Motorkühlmittels wird wie folgt angegeben:

- Messskala mit rotem Hintergrund.
- Rote Kontrollanzeige Temperatur Motorkühlmittel.
- Akustisches Signal (Summer).

ACHTUNG

Wenn diese Anzeigen vorhanden sind, den Motor sofort abstellen.

Die folgenden Vorgänge ausführen:

- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.

ACHTUNG

Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.

- Die Kühlfläche des Kühlers reinigen.
- Die Spannung des Riemens des Kühlüfters prüfen.

Anzeige der Motordrehzahl



Die Motordrehzahl wird mit den 4 zentralen Ziffern des Displays angezeigt.

Es leuchten auf:

- Das Zeichen RPM (Umdrehungen pro Minute).
- Die Drehzahl.

Anzeige der Zapfwellendrehzahl



Die externe Taste drücken um zu ändern das display

Die Drehzahl wird im zentralen Displaybereich angezeigt.

Es leuchten auf:

- Das Zeichen RPM (Umdrehungen pro Minute).
- Das Symbol Zapfwelle.
- Das Symbol Hase (wahlweise für die 750er Zapfwelle).
- Das Symbol Schildkröte (für die 540er Zapfwelle).
- Die Drehzahl.

Serviceanzeige



Um die Wartungsarbeiten zu vereinfachen, befinden sich im Armaturenbrett:

- Betriebsstundenzähler für die Wartung.
- Gelbe Service-Kontrollanzeige.



Die Anzeigeleuchte für Service und die fehlende Stunden zur nächster Motorwartung, werden für 3 Sekunden angezeigt, wann die Zündschlüssel auf die Position ON gesetzt wird.

Zum ersten Motorstart wird der Stundenzähler für die geplante Wartung den Wert von 50 Betriebsstunden zeigen (erste geplante Wartung); wann der Stundenzähler Null erreicht, wird das neuen Wartungsintervall zu 150 Stunden automatisch gezeigt, und wird die Zählung zur Null wiederaufnehmen.

Für die Wartung wenden Sie sich an die autorisierte Fachwerkstatt.

Um die Einstellungen und Eichungen vorzunehmen, wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Betriebsstundenzähler



Der Betriebsstundenzähler befindet sich im unteren Teil des Displays. Die Betriebsstunden der Maschine werden auf die Dauer von 7 Sekunden nach der Anzeige der Stunden angezeigt, die noch bis zum nächsten Wartungseingriff fehlen.

Es leuchten auf:

- Das Symbol Sanduhr.
- Die Stundenzahl.

Drehzahlanzeiger (km/h oder mph).



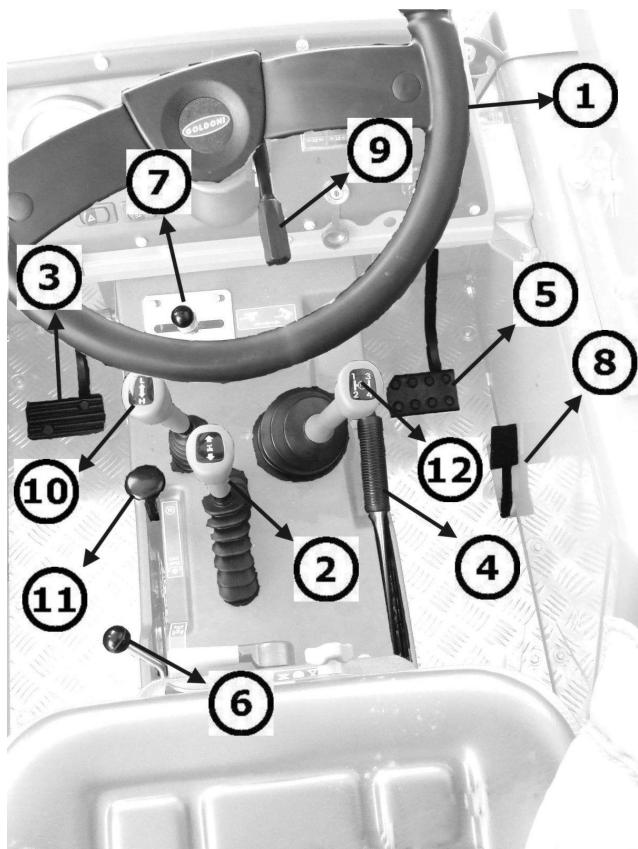
Der Drehzahlanzeiger befindet sich im unteren Teil des Displays.

Nach 10 Sekunden statt der Betriebsstundenzähler zeigt die Geschwindigkeit der Bewegung.

Es leuchten auf:

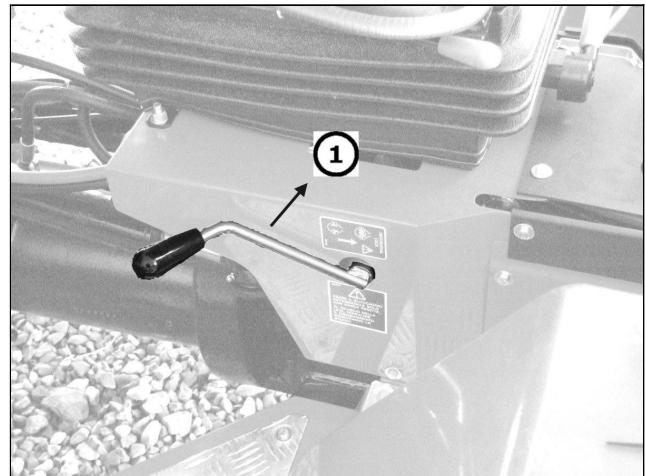
- Das Symbol Drehzahlanzeiger (km/h oder mph)
- Geschwindigkeit

Bedienelemente Vorderbereich



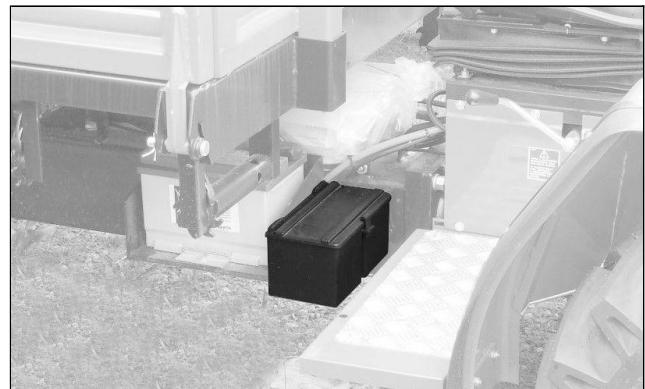
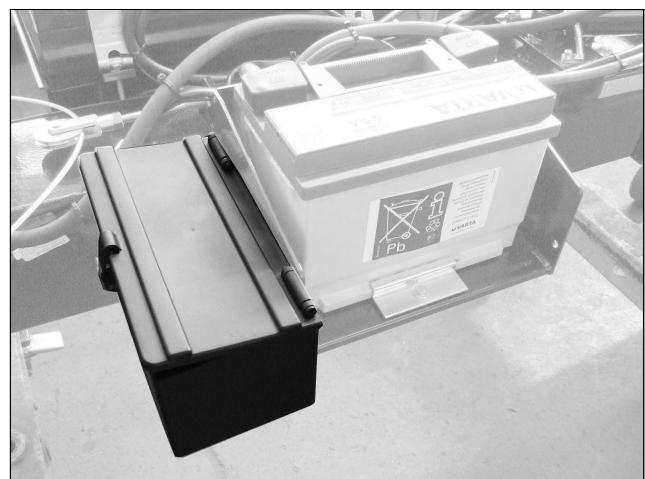
- ① Lenkrad.
- ② Schalthebel des Wendegetriebes: Wahl vorwärts, rückwärts.
- ③ Kupplungspedal.
- ④ Handbremse
- ⑤ Bremspedal
- ⑥ Schalthebel des Heckantriebs
- ⑦ Kippbar hebel für Ladefläche
- ⑧ Gaspedal.
- ⑨ Handgaszug.
- ⑩ Gruppenschalthebel.
- ⑪ Einschalthebel der Zapfwelle
- ⑫ Gangschalthebel.

Bedienelemente rechte Seite



- ① Schalthebel Differentialsperre

Kassettenfach



- Unter dem Dumpers angeordnet ist

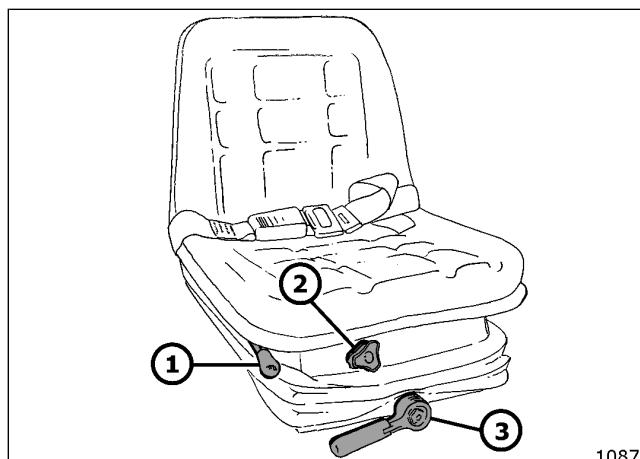
Bedienelemente Fahrersitz

GEFAHR

Wenn die Maschine fährt, weder auf- noch absteigen.

GEFAHR

Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.



- ① Sitzeinstellung vor-/rückwärts
- ② Einstellung der Sitzhöhe
- ③ Einstellung der Federung.

Wertes Effektivwerte der Beschleunigung nach der Richtlinie 78/764/EWG und anschließenden Anpassungen

Typ	GT50/M91
Zulassung Nr.	e13*78/764*1999/57*0004
Auf den Fahrersitz einwirkendes Gewicht Kg	Bewerteter Effektivwert der Beschleunigung awS
60	1.13 m/s ²
100	0.75 m/s ²

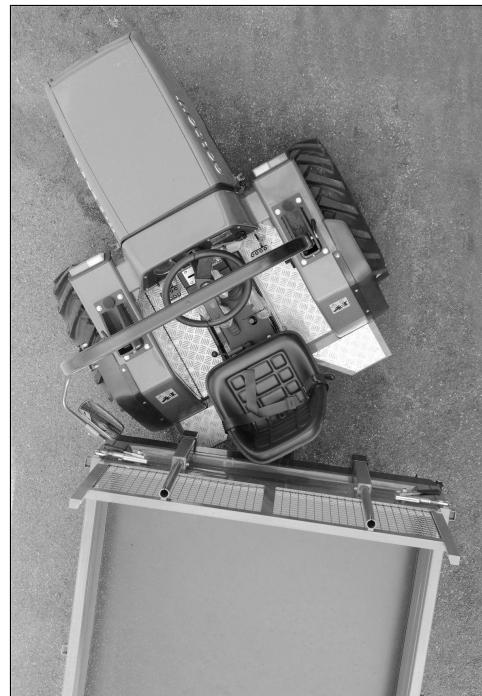
Lenkendes Zentralgelenk

WICHTIG

Beim Einschlagen der Räder ist ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit geboten. Die besondere Eigenschaft der Maschine mit Knickgelenk führt zu einer Verringerung des Raums zwischen den Kotflügeln in der Nähe des Trittbretts zum Aufsetzen der Füße.

Beim Einschlagen der Räder erfolgt eine Verschiebung der Vorderachse des Traktors. Besonders auf den Raum ringsum achten.

Lenkendes Zentralgelenk



STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS

Vor dem Starten des Motors

ACHTUNG

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass Getriebe und Zapfwelle sich in der neutralen Stellung befinden.

(P) Die Handbremse ziehen.

N Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.

N Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

N Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

F Das Kupplungspedal durchtreten.

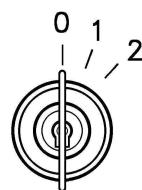
Wenn man das Kupplungspedal nicht ganz durchtritt, erlaubt die "Push And Start" Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.

Starten des Motors



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Zündanlassschalter



D00279

- Den Zündschlüssel einstecken und wie folgt drehen:

Position 0

Kein Stromkreis spannungsführend.

Position 1



Vorglühen der Glühkerzen. 8-10 Sekunden in dieser Stellung halten. Für die Maschinen die mit Leuchtanzeige der Vorglühkerzen ausgestattet sind: abwarten, dass die Leuchtanzeige ausgeht.

Position 2

Drücken und den Schlüssel drehen. Starten des Motors.

Jeder Startvorgang muss eine Dauer von wenigen Sekunden haben.

Nicht versuchen, den Motor zwei Mal nacheinander zu starten, wenn man keine Pause von mindestens 20 Sekunden zwischen dem ersten und dem zweiten Startversuch eingelegt hat, weil die Batterie sonst zu schnell entladen würde und der Starter Schaden nehmen könnte.

ACHTUNG

Den Starter nur solange betätigen, bis der Motor angesprungen ist.

Etwaige Beschädigungen des Starter infolge der Nichtbeachtung dieser Abgaben werden nicht durch die Garantie gedeckt.

Nach dem Anspringen des Motors:

- Den Zündschlüssel loslassen, der selbsttätig in die Betriebsstellung zurückkehrt
- Das Kupplungspedal loslassen
- Die Kontrollanzeigen und Instrumente prüfen

Abstellen des Motors

! ACHTUNG

Bei einem unbeabsichtigten Stillstand des Motors wird die Lenkwirkung der Hydrolenkung Einbussen erleiden. Die Betriebsbremse durchtreten, um die Maschine ganz zum Stehen zu bringen.

! ACHTUNG

Die Maschine nicht unbewacht stehen lassen, wenn der Zündschlüssel steckt.

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.

 Das Kupplungspedal durchtreten.

 Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

 Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

 Die Handbremse ziehen.

Transcar 60 Transcar 70

- Den Ballengriff ziehen
Motorabstellschalter



- Den Zündanlassschalter in die Stellung STOP bringen.
- Den Zündschlüssel abziehen und an sicherer Stelle aufbewahren.

STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE

Sicherheitsbügel

GEFAHR

Die Strukturteile des Sicherheitsbügels dürfen auf keinen Fall verändert werden, indem man andere Teile anschweißt, Löcher bohrt oder an ihm schmiegelt etc. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Steifheit des Sicherheitsbügels in Frage stellen und den Schutzgrad verringern, der von der ursprünglichen Ausrüstung gewährleistet wird.

ACHTUNG

Beim Umkippen des Traktors oder bei der Beschädigung des Sicherheitsbügels oder der Kabine (z.B. bei Stößen) müssen alle Strukturteile, die deformiert sind, ersetzt werden, um die ursprüngliche Sicherheit zu gewährleisten.

ACHTUNG

Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippens des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen.

ACHTUNG

Vordem Starten des Motors sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel korrekt positioniert ist.



Anfahren der Maschine

GEFAHR

Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.

ACHTUNG

Die Kupplung allmählich einlegen, damit die Maschine nicht aufbäumt oder unvorhergesehene Bewegungen ausführt.

ACHTUNG

Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

WICHTIG

Bevor man mit der Maschine losfährt, sollte man sich mit den wichtigsten Bedienelementen der Maschine vertraut machen: Bremsen, Getriebe, Zapfwelle, Differentialsperre und Motorabstellung.

WICHTIG

Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.



Das Kupplungspedal durchtreten.

- Die Getriebeabstufung wählen (siehe Kapitel Schaltgetriebe).



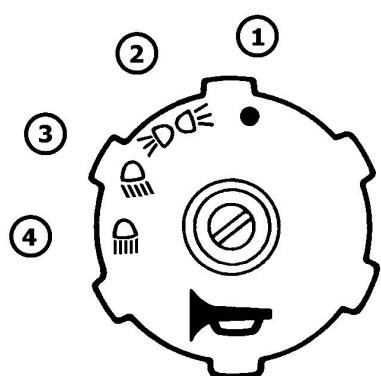
Die Handbremse lösen.



Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

- Allmählich Gas geben.

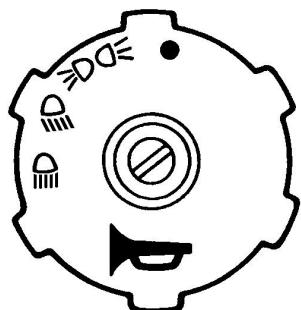
Lichtschalter



- Das Bedienelement in die gewünschte Position bringen.

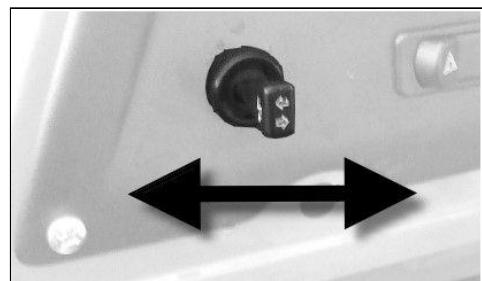
- ① Licht aus - OFF
- ② Standlicht. ⚡
- ③ Abblendlicht. ⚡
- ④ Fernlicht. ⚡

Hupe



- Das Bedienelement drücken. ⚡

Fahrrichtungsanzeiger



Um das Ändern der Fahrrichtung nach rechts anzuzeigen, den Schalter nach rechts bewegen.

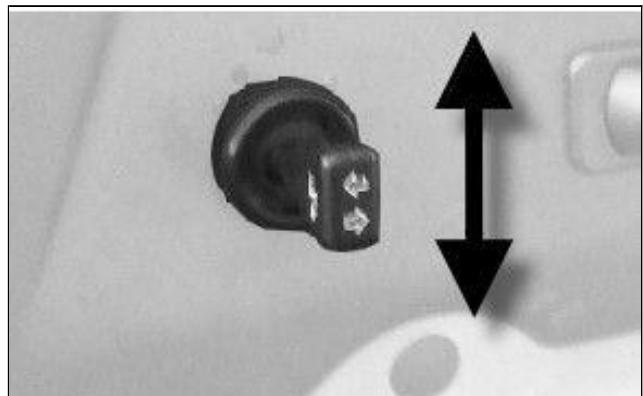
Um das Ändern der Fahrrichtung nach links anzuzeigen, den Schalter nach links bewegen.

Es leuchten auf:

- Grüne Kontrollanzeige Fahrrichtungsanzeiger Traktor
- Hupe (Summer)

Am Ende des Richtungswechsels den Schalter in die Mitte zurückbringen.

Lichthupe



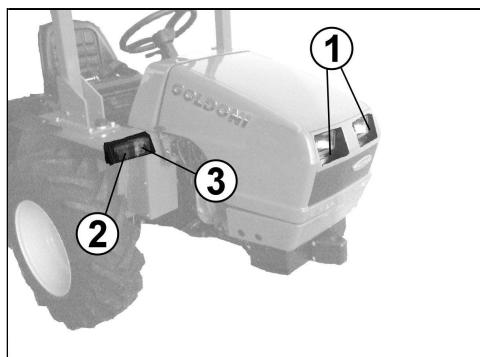
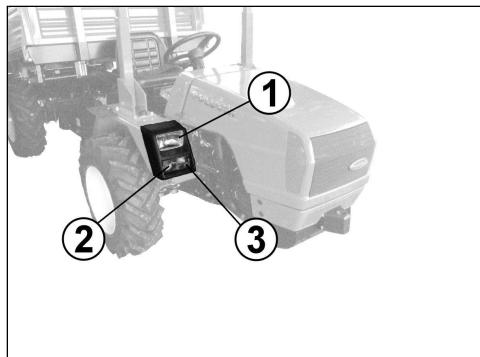
Zum Betätigen der Lichthupe den Schalter nach unten drücken.

Scheinwerfer

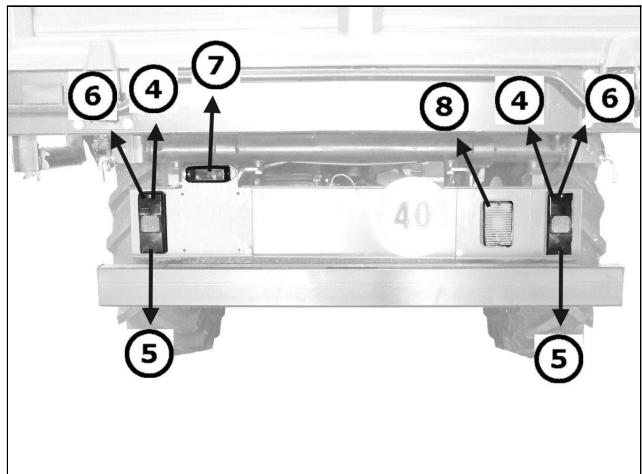
Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.

Die Benutzung der Scheinwerfer in der Version als Fernlicht wird durch die Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes geregelt.

SCHEINWERFER VORN



SCHEINWERFER HINTEN



- ① Vorderscheinwerfer mit Abblend-/Fernlicht.
- ② Vorderer Fahrtrichtungsanzeiger.
- ③ Vorderes Standlicht.
- ④ Hinteres Standlicht.
- ⑤ Hinterer Fahrtrichtungsanzeiger.
- ⑥ Bremslicht.
- ⑦ Kennzeichenbeleuchtung.
- ⑧ Rückwärtsgang

Anhalten der Maschine

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.



- Das Kupplungspedal durchtreten.

- Das Bremspedal durchtreten.
- Die Maschine zum Stehen bringen.



- Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.

- Wenn benutzt, nicht vergessen, die Zapfwelle auszuschalten.



- Die Handbremse ziehen.

GETRIEBE

Fahrkupplung

ACHTUNG

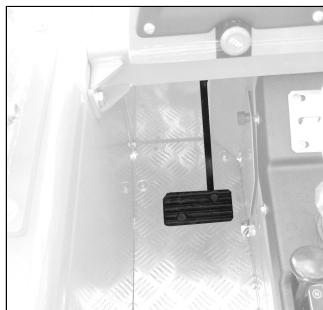
Abhänge NIE mit ausgeschalteter Kupplung herabfahren.

WICHTIG

Vermeiden Sie es, den Fuß auf dem Kupplungspedal zu halten, wenn das nicht erforderlich ist.

WICHTIG

Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.



Überträgt den Kraftfluss vom Motor und das Getriebe

Pedal oben = Kupplung eingerastet (der Kraftfluss wird übertragen).

Pedal unten = Kupplung ausgerastet (der Kraftfluss wird nicht übertragen).

Schaltgetriebe

Die Maschine ist mit einem Triebwerk ausgestattet, das aus einem Schaltgetriebe, einem Untersetzungsgetriebe und dem Wendegetriebe besteht, die jedes mit einem Schalthebel betätigt werden.

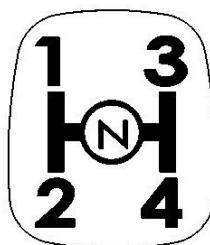
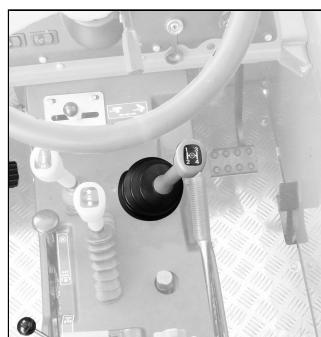
Den Gang wählt man je nach dem Typ:

- der auszuführenden Arbeit.
- dem benutzten Gerät.
- dem Boden.



Für weitere Informationen im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**

Gangschalthebel



Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

- 1** Erster Gang.
- 2** Zweiter Gang.
- N** Neutrale Stellung
- 3** Dritter Gang.
- 4** Vierter Gang.

Die Schaltungen sind synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

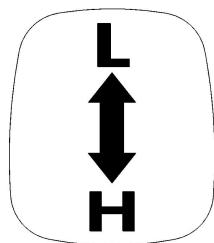
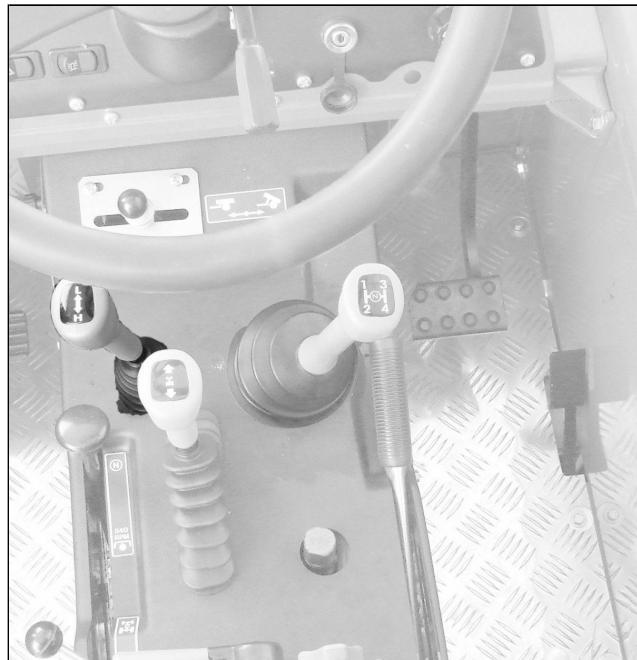
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

Für die Wahl des **Rückwärtsgangs** ist das Bedienelement **WENDEGETRIEBE** zu benutzen.

ACHTUNG

Das Einlegen des Rückwärtsgangs und/oder das anschließende Einlegen des Vorwärtsgangs sind IMMER dann auszuführen, wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Räder der Maschine still stehen.

Gruppenschalthebel



Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen:



Langsam

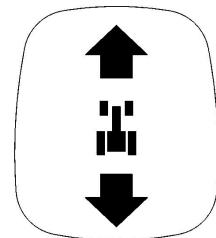
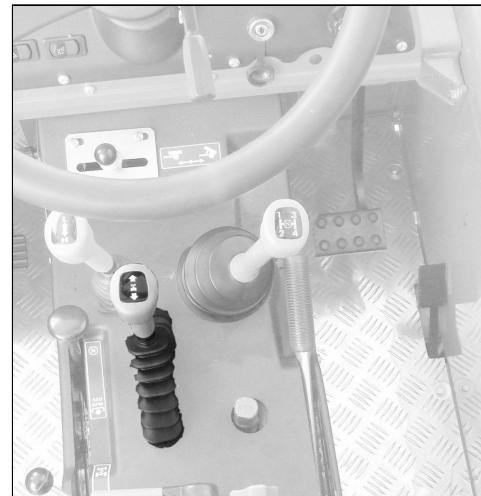
Schneller Bereich

Die Schaltungen sind nicht synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

Schalthebel des Wendegesetriebes



Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Vorwärts

Neutrale Stellung

Rückwärts

Um einen Vor- bzw. Rückwärtsgang einzuschalten, muss man, auch wenn die Schaltung synchronisiert ist, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den Vor- oder den Rückwärtsgang wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

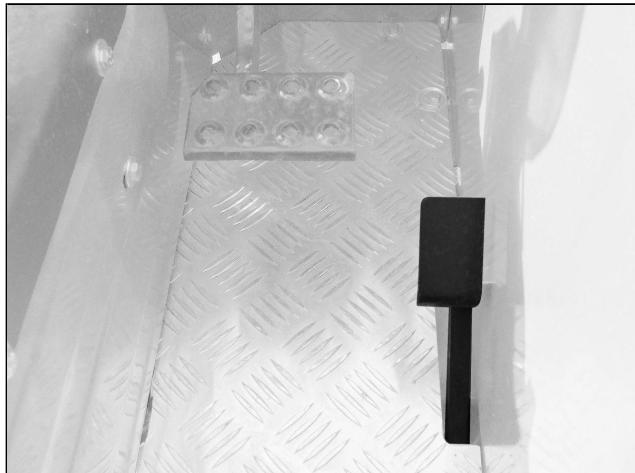
Handgaszug



Der Handgaszug befindet sich vorn rechts im Traktor.

Die Motordrehzahl des Traktors erhöhen oder verringern, indem man den Handgaszug allmählich betätigt.

Gaspedal



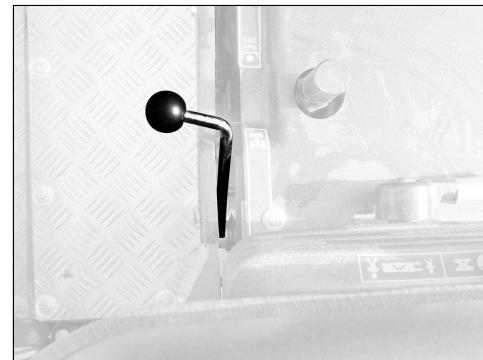
Gaspedal.

Bedienelement zur Einschaltung des Heckantriebs

ACHTUNG

Das Einschalten des Heckantriebs muss IMMER ausgeführt werden, indem man das Kupplungspedal durchtritt und den Motor bei der kleinsten Drehzahl laufen lässt. Die Räder des Fahrzeugs dürfen sich nicht bewegen.

- Immer berücksichtigen, dass der mechanische Heckantrieb (MFWD) das Erreichen von Gelände mit gefährlichen Abhängen erleichtern kann, so dass die Kippgefahr zunimmt.



Zum Einschalten des Heckantriebs

- Ziehen sie den Hebel.
- Das Einschalten des Heckantriebs wird durch das Aufleuchten einer gelben Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.

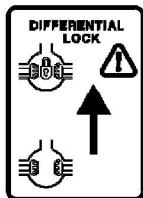
Differentialsperre vorn und hinten

GEFAHR

Wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist, kann die Maschine nicht lenken.

WICHTIG

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.



Der Traktor ist mit einer hydraulischen Differentialsperre ausgestattet, die gleichzeitig auf beide Achsen wirkt.

Die Differentialsperre sollte beim Pflügen benutzt werden oder dann, wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden schlammig, abschüssig, rutschig).

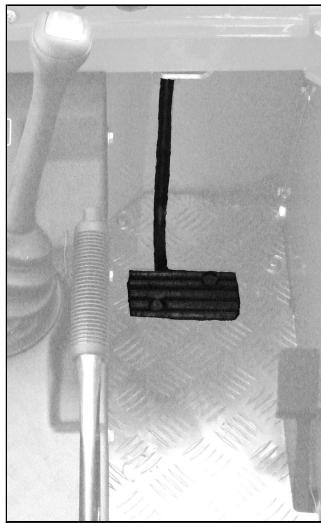
Die Differentialsperre wird mechanisch mit dem Hebel betätigt. Die Freigabe erfolgt beim Loslassen des Hebels.

Um die Vorrichtung besser auszunutzen, die Differentialsperre einschalten, bevor die Räder zu schlüpfen beginnen. Die Sperre nicht einschalten, wenn ein Rad schon schlüpft.

Wenn das Differential nicht entsperrt, die Motordrehzahl verringern und die Maschine zum Stehen bringen, um das Differential dann durch das Drehen des Lenkrads freizugeben.

BREMSANLAGE

Betriebsbremse



ACHTUNG

Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

- Das Bremspedal durchtreten.

Wenn die Wirkung zu stark nachlässt oder wenn das Spiel zu groß wird:

- Vermeiden, den Traktor in Gang zu setzen.
- Sofort die Ursache finden und den Fehler beseitigen.
- Wenn man keine Abhilfe schaffen kann, muss man sich an die autorisierte Fachwerkstatt wenden.

WICHTIG

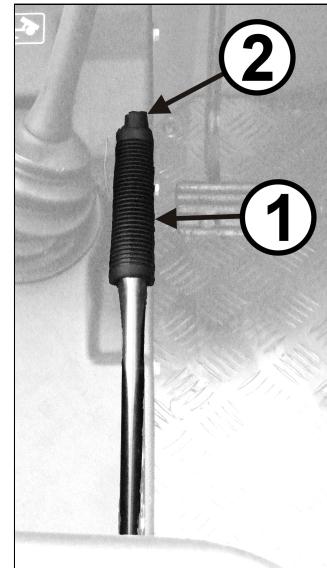
Den Fuß nicht auf den Bremspedalen stehen lassen, wenn es nicht erforderlich ist.

Die Bremswirkung des Traktors erhält man beim Betätigen der Bremspedale.

Handbremse

ACHTUNG

Bevor man mit dem Traktor anfährt, sicherstellen, dass die Handbremse gelöst worden ist und die rote Kontrollanzeige in der Schalttafel nicht mehr leuchtet.



① Handbremse

② Entriegelungstaste der Handbremse

Die Handbremse (oder Feststellbremse) ist eine vollkommen unabhängige Scheibenbremse mit Muskelkraftbetätigung durch Hebel.

Zum Einlegen der Handbremse:

- Den Hebel nach oben ziehen.
- Das Einschalten der Bremse wird durch das Aufleuchten einer roten Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.

Zum Ausschalten der Handbremse:

- Den Hebel nach oben ziehen.
- Die Entriegelungstaste drücken.
- Den Hebel ganz senken.
- Das Ausschalten der Bremse wird durch das Ausgehen der roten Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.

ZAPFWELLE

Heckzapfwelle

! ACHTUNG

Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schalthebel der Betriebsart in die neutrale Stellung oder auf Motorzapfwelle stellen (je nach Modell und Version). Das verhindert die unbeabsichtigte Rotation der Zapfwelle und anderer sich drehender Teile.

! ACHTUNG

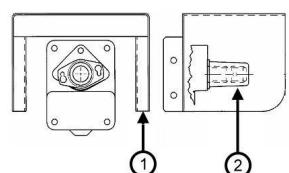
Das Schutzblech weder entfernen noch beschädigen

! ACHTUNG

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

! WICHTIG

Falls man Geräte mit einem hohen Trägheitsmoment an der Zapfwelle anschließt (z.B. Rasenmäher, Schlegelmäher etc.), sollte man eine Gelenkwelle mit "Freilaufrad" benutzen. Diese Vorrichtung vermeidet den Kraftfluss vom Gerät zu der Maschine und gestattet das sofortige Anfahren, sobald man die Kupplung betätigt. Sie vermeidet auch den vorzeitigen Verschleiß der hydraulischen Bremse.



① Blechschutz.

② Zapfwelle

③ Zapfwellenschutz.

Der Traktor hat eine Heckzapfwelle mit den folgenden Betriebsmöglichkeiten:

- Motorzapfwelle.
- 540 U/min

Motorzapfwelle

 Sie ist unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und kann sowohl mit stehender als auch mit fahrender Maschine betätigt werden.

ACHTUNG

Um Unfälle zu vermeiden:

Mit dem Betriebsarten-Schalthebel der Zapfwelle in der Position Motorzapfwelle verhindert die Sicherheitsvorrichtung das Starten des Motors.

GEFAHR

Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.



- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart von der Position **Neutral** in die Position **Motorzapfwelle**  stellen.

Am Ende der Feldarbeit nicht vergessen, den Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit in die **Neutrale Stellung** zurückzubringen.



Beim Betätigen des Kupplungspedals des Traktors wird der Kraftfluss nicht mehr auf die Zapfwelle übertragen, so dass diese sich nicht mehr dreht.

Die externe Taste drücken um zu ändern das display

Die Drehzahl wird im zentralen Displaybereich angezeigt.

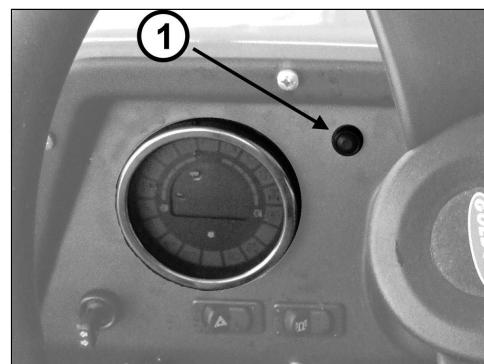


Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten

Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit	Rotationsrichtung:	Verhältnis	Zapfwellendrehzahl U/min	Motordrehzahl U/min
540	Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	4.65	540	2511

Gelenkwelle



Für die Bestimmungen zum Gebrauch und der Wartung unter sicheren Bedingungen einiger Teile der Maschine, die von Dritten konstruiert werden, ist im entsprechenden Handbuch nachzuschlagen.

ACHTUNG

Für den korrekten Betrieb der Gelenkwelle und zur Vermeidung von Schäden an den Komponenten und Schutzeinrichtungen immer berücksichtigen, dass die technisch mögliche Neigung der Gelenkwelle von den Abmessungen und der Form des Zapfwellenschutzes abhängt, so wie auch von der Form und den Abmessungen der Gelenkwelle und ihren Schutzeinrichtungen.

Daher kann sich die mögliche Neigung der Gelenkwelle ändern.

ACHTUNG

Nur Kardangelenke mit angemessenen Schutze benutzen.

ANHÄNGEVOORRICHTUNGEN

ACHTUNG

Wenn die Anhängevorrichtung in der obersten Position steht, wird das Aufbäumen der Maschine begünstigt.

- Sich nicht im Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug aufhalten.



Die Anhängevorrichtung aufgrund des Typs des Anhängers oder des Gerätes, das man benutzen will, wählen und die geltenden Bestimmungen beachten.



Die Leichtgängigkeit der Lenkung der Maschine hängt auch von einem korrekten Gebrauch und der anschließenden Einstellung der Höhe der Anhängevorrichtung ab.



Wenn man einen Anhänger mit synchronisiertem Antrieb benutzt, die Deichsel so weit wie möglich horizontal stehend benutzen.

Abschleppen der Maschine

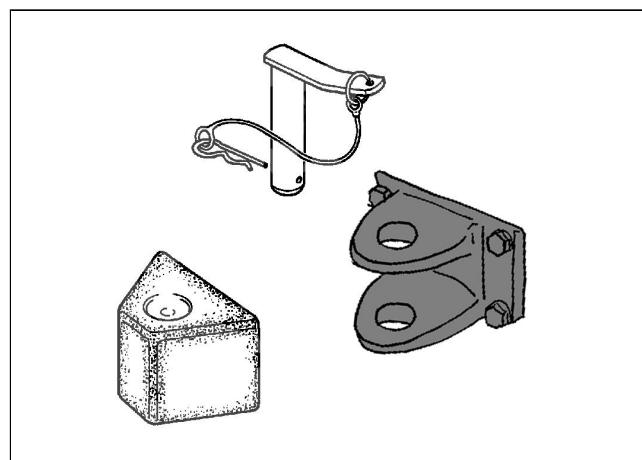
Zum Anhängen in beiden Maschinen (anschleppende und abgeschleppte) ausschließlich die normalen Anhängevorrichtungen verwenden (Zugpendel oder Anhängekupplung).

Zum Verbinden der beiden Maschinen ausschließlich eine Kette oder ein sicheres und robustes Spezialseil verwenden, das für diesen Zweck geeignet ist.

Anmerkung:

- Der Traktor darf nur über kurze Strecken und nicht auf öffentlichen Straßen abgeschleppt werden.
- Die Geschwindigkeit darf nicht über 10 km/h liegen.
- Ein Fahrer muss auf jeden Fall am Fahrerplatz des abgeschleppten Mittels sitzen bleiben.

Rangierkupplung

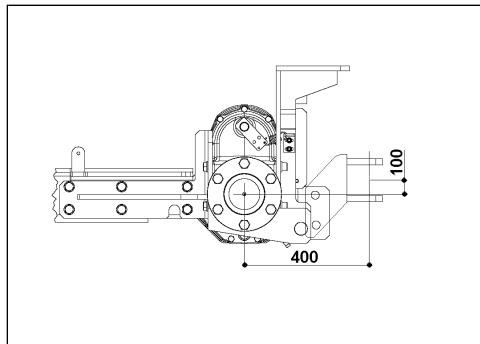


Die Maschine hat vorn eine Rangierkupplung, um etwaige Notmanöver des Anhängers auszuführen oder die Maschine im Notfall abschleppen zu können.

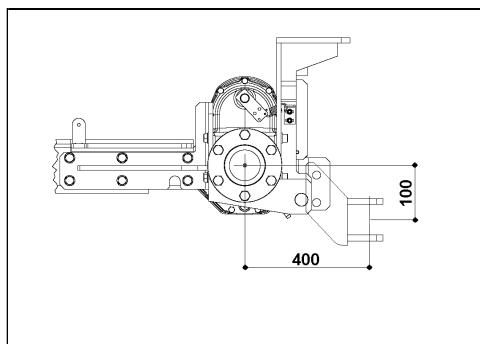
Anhängekupplung CUNA Kategorie B

Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "CUNA" Kat. B ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **DGM-GA 4690 B**



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Max Stützlast			
		Reifen	Kg
Transcar 40	SN	RS	
Transcar 60	SN	RS	10.0/75 x 15.3
Transcar 70	SN	RS	500

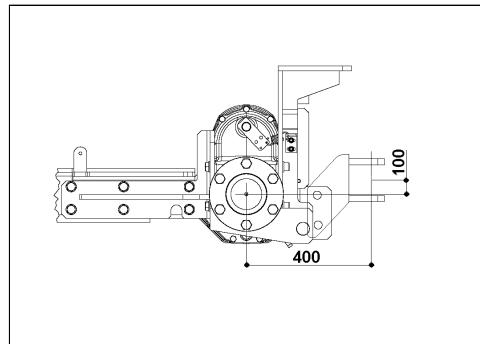
! ACHTUNG

Die angegebene Daten sind nur für Maschinen ohne Frontgewichte gültig

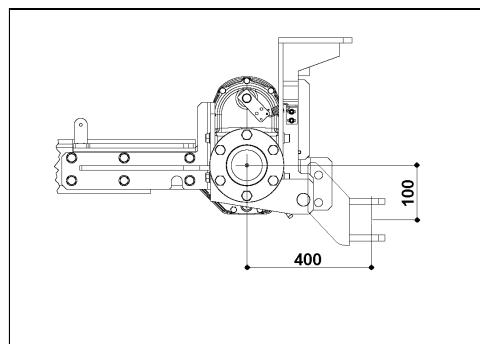
Anhängekupplung "Kategorie EWG" (wahlweise)

Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "EWG" ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **e11-1567**



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Max Stützlast			
		Reifen	DaN
Transcar 40	SN	RS	
Transcar 60	SN	RS	10.0/75 x 15.3
Transcar 70	SN	RS	1350

! ACHTUNG

Die angegebene Daten sind nur für Maschinen ohne Frontgewichte gültig

BALLAST

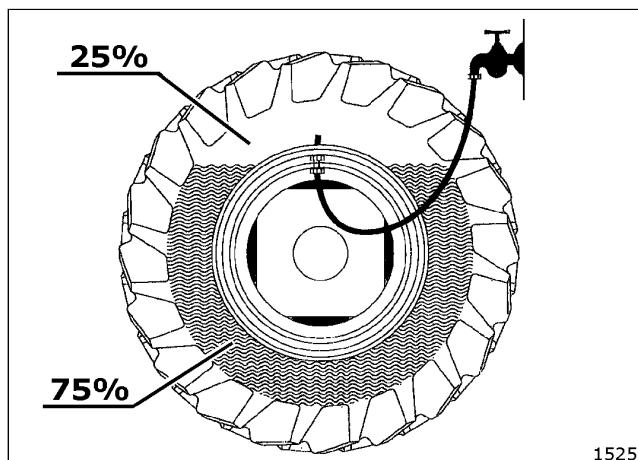
Radballastierung durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit

Die Ballastierung der Triebräder erhält man durch Einfüllen von Wasser in die Reifen.

Anmerkung: Am besten Schlauchreifen benutzen.

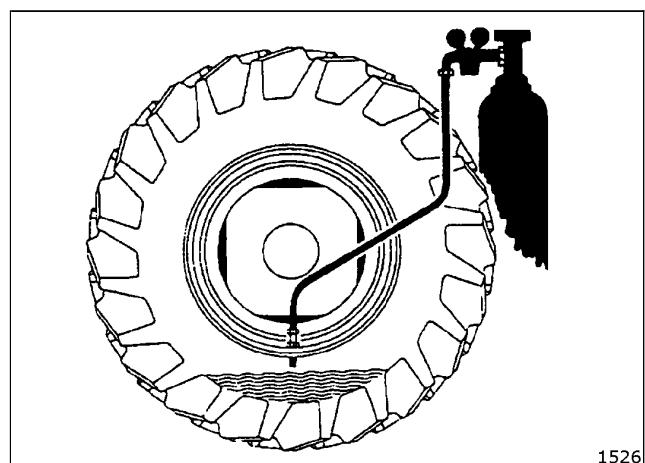
Anmerkung: Falls man schlauchlose Reifen benutzt, sollte man sich beim Vertragshändler über die korrekte Schmierung der Radscheibe unterrichten, um zu vermeiden, dass sie rostet.

Anmerkung: Bei Minustemperaturen ist Wasser mit Frostschutzmittelzusatz zu verwenden.



Zum Einfüllen des Wassers:

- Das Ventil nach oben drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss vorsichtig abschrauben.
- Mit einer geeigneten Vorrichtung Wasser einfüllen.
- Den Füllvorgang ab und zu unterbrechen, um die Luft austreten zu lassen.
- Den Füllvorgang unterbrechen, wenn Wasser aus dem Ventil austritt.
- Der Wasserstand muss einer Füllung von 75 % entsprechen.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.



Zum Ablassen des Wassers:

- Das Ventil nach unten drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss vorsichtig abschrauben.
- Das Wasser ablaufen lassen.
- Die Entleerung durch den Stutzen mit Schlauch (Saugrohr) vervollständigen.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis das Wasser ganz ausgelaufen ist.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.

KABINE

ACHTUNG

Den Traktor nie ohne seine Kabine benutzen.

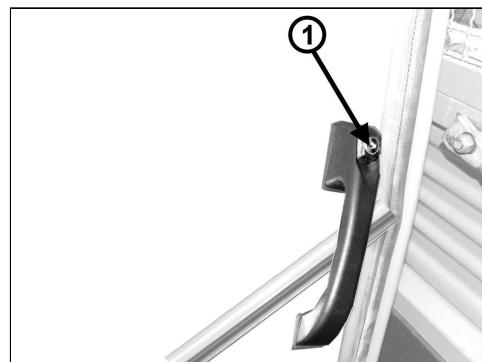
⚠ Sicherheitsvorschriften

- a) Vor der Inbetriebsetzung des Schleppers stets die Türen schließen.
- b) Die Verglasungen sauber halten, damit eine gute Sicht gewährleistet ist.
- c) Die Kabine ist als Sicherheitsstruktur zugelassen und deshalb ist deren Verstellung, Abänderung oder die Hinzufügung von Zusätzen und/oder Halterungen strengstens verboten.

Version Kabine



Türen



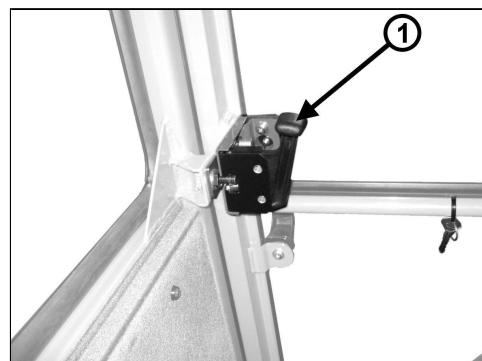
① Handgriff

Öffnen der Türen von außen

Bei entriegeltem Schloss die Taste drücken und die Tür nach außen ziehen.

Verriegeln der Türen von außen

Beide Türen haben ein mit Schlüssel abzuschließendes Schloss. Man kann die Kabine daher sowohl von der linken als auch der rechten Seiten verschließen.



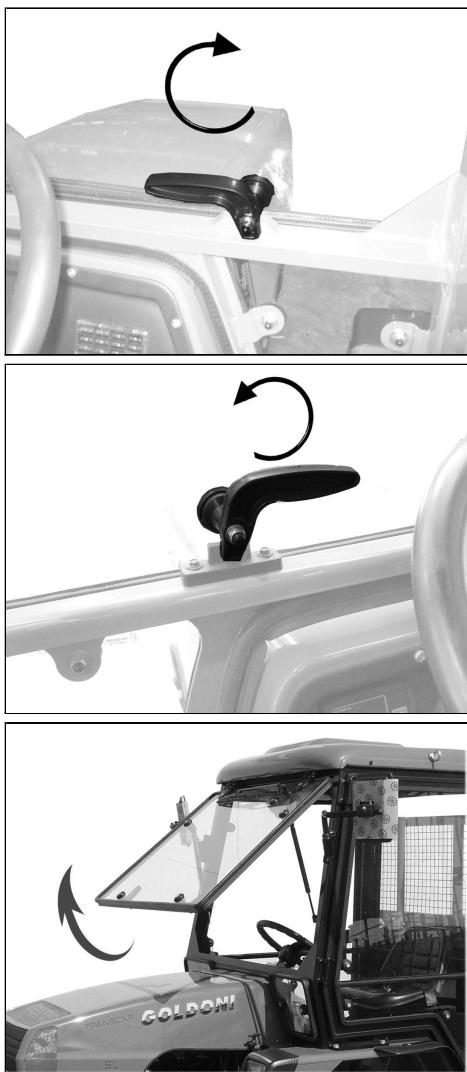
① Handgriff

Öffnen der Türen von innen

Um die Tür der Kabine von innen zu öffnen, den Hebel ziehen und gegen die Tür drücken, um den Widerstand der Gaszylinder zu überwinden.

Glasscheiben

Windschutzscheibe



Zum Öffnen der Windschutzscheibe:

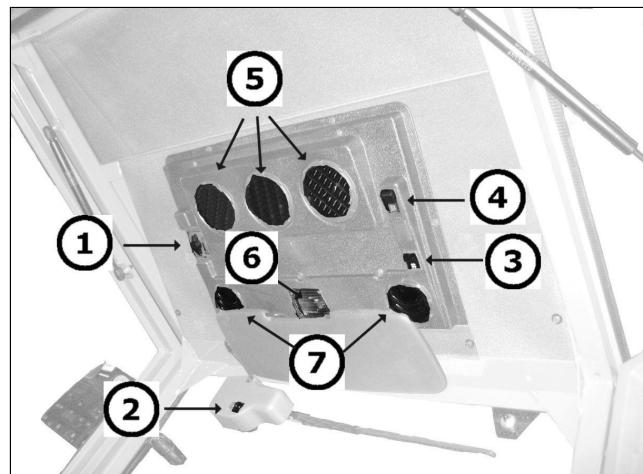
- Den Verriegelungsgriff wie gezeigt drehen.
- Die Scheibe nach vorn drücken.
- Die Scheibe wird durch Stoßdämpfer in Position gehalten.

Außenspiegel



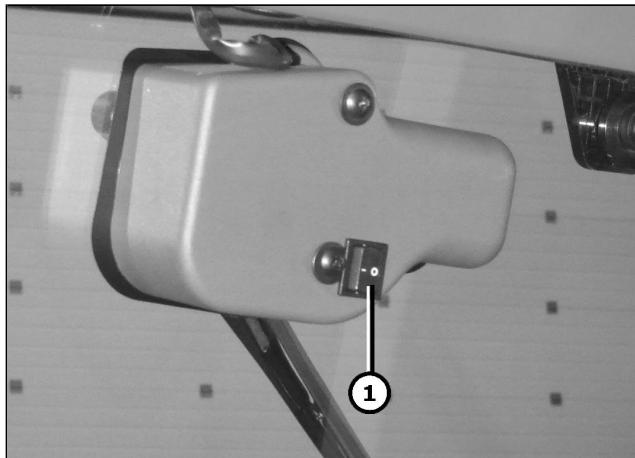
Die Rückspiegel lassen sich in allen Richtungen drehen, damit der Fahrer eine ausgezeichnete Sicht vom Fahrerplatz hat.

Kabinenschalter



- ① Drehschalter Heizung
- ② Scheibenwischer
- ③ Elektrolüfter
- ④ Schalter der Rundum-Warnleuchte
- ⑤ Düsen
- ⑥ Deckenleuchte
- ⑦ Sauger

Frontscheibenwischer

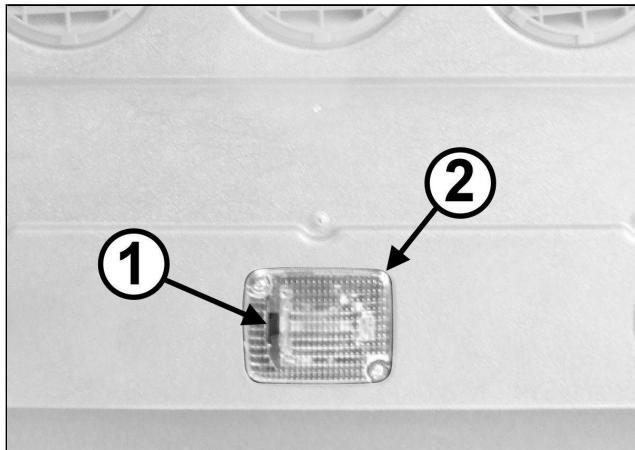


Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Zum Betätigen des Frontscheibenwischers den gezeigten Schalter drücken.

HINWEIS: Der untere Teil der Taste leuchtet auf, wenn der Knopf des Lichtschalters in der Position von Standlicht steht (erste Einrastung).

Innenbeleuchtung Kabine



① Lampenschalter

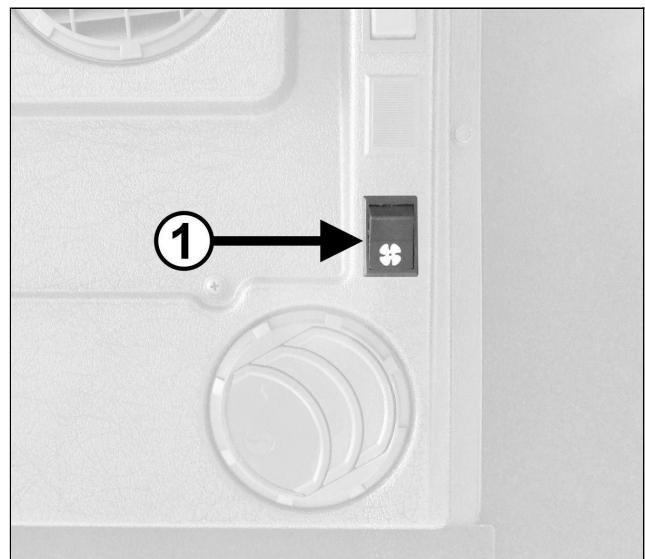
② Innenbeleuchtung Kabine.

Funktioniert mit Zündschlüssel in der Kontaktstellung.

Zum Einschalten der Lampe den gezeigten Schalter drücken.

Belüftung

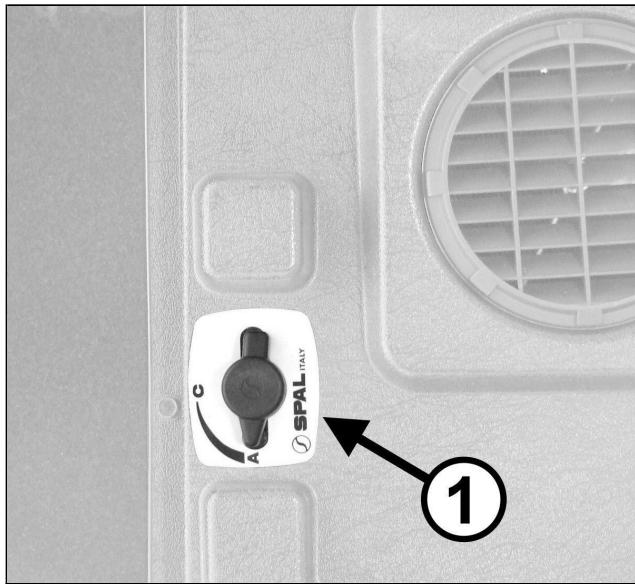
Die Belüftung der Kabine wird mit dem Drehschalter der Belüftung eingeschaltet. Der Luftstrom wird durch die Düsen ausgerichtet, die unterschiedliche Positionen einnehmen können.



① Elektrolüfter

Um die Menge der in die Kabine eingeleiteten Luft zu ändern, hat der Elektrolüfter drei verschiedene Stufen.

Heizung



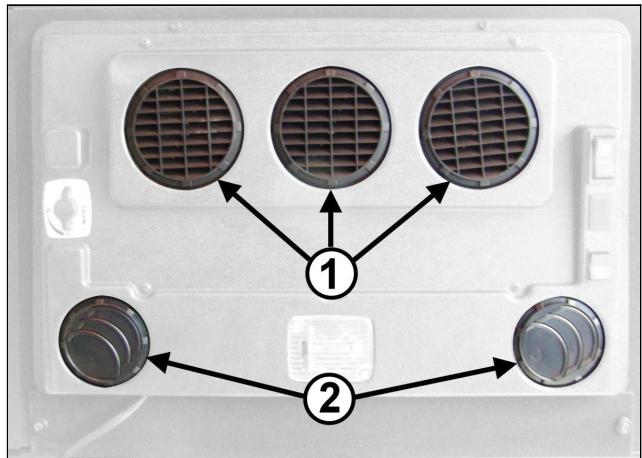
① Drehschalter Heizung

Mit dem Drehschalter kann man die Temperatur der warmen Luft einstellen. Dreht man den Drehschalter, regelt man die Temperatur. Beim Drehen im Uhrzeigersinn (ganz nach rechts) erhält man die maximale Heizung der Luft in der Kabine.

Dreht man ihn ganz nach links, unterbricht man die Umwälzung von Warmluft in der Kabine.

Um die Menge der in die Kabine eingeleiteten Luft zu ändern, hat der Elektrolüfter drei verschiedene Stufen.

Düsen



- ① Düsen
- ② Sauger

Um die Umwälzung der Luft innerhalb der Kabine zu erhalten, ist die Belüftung einzuschalten. Alle Düsen und Sauger müssen geöffnet und die Türen geschlossen sein. Dann ist es möglich, Luft aus dem Inneren der Kabine und keine Luft von draußen anzusaugen.

Kabinenluftfilter

ACHTUNG: Der Kabinenluftfilter ist nicht zur Reinigung der Luft von schädlichen Substanzen gedacht! Die vom Hersteller der jeweiligen Substanz erteilten Anweisungen befolgen.

LADEPRITSCHE

Öffnen der Bordwände

Das Öffnen einer Bordwand erfolgt für alle Modelle durch das Ausrasten der beiden Arretierungen, die auf den Seiten jeder Bordwand angeordnet sind.

ACHTUNG

Wenn man eine Bordwand öffnen muss, zuerst eine Arretierung ausrasten und dann die Bordwand mit einer Hand festhalten und mit der anderen Hand die zweite Arretierung lösen: Das verhindert das plötzliche Öffnen der Bordwand (z.B. wenn die Maschine nicht perfekt eben abgestellt worden ist).

VORDERER HEBEL



- Den Hebel nach unten drehen
- Den Haken des Hebels nach außen ziehen

ACHTUNG

Bei neuer Maschine kann der Hebel noch etwas hartgängig sein.

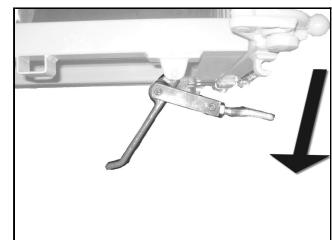
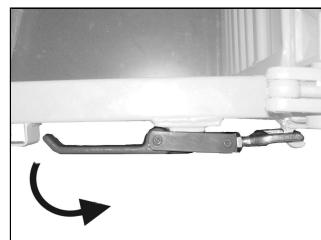


ACHTUNG

Sollte der Hebel die Bordwand nicht korrekt schließen, ist der in der Abbildung markierte Bolzen zu

lockern, um den Hebel zu verlängern oder zu verkürzen.

HINTERER HEBEL



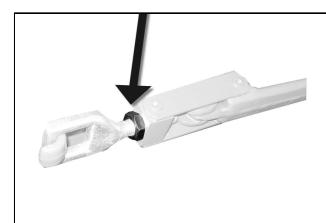
- Den Hebel nach außen drehen
- Den Haken des Hebels nach außen ziehen



Die Bordwand nach unten öffnen

ACHTUNG

Bei neuer Maschine kann der Hebel noch etwas hartgängig sein.



ACHTUNG

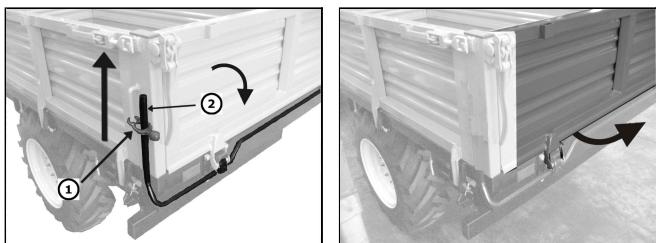
Sollte der Hebel die Bordwand nicht korrekt schließen, ist der in der Abbildung markierte Bolzen zu lockern, um den Hebel zu verlängern oder zu verkürzen.

ACHTUNG

Vor dem Anfahren sicherstellen, dass alle Bordwände gut geschlossen sind

Öffnen der hinteren Bordwand

Öffnen des unteren Endes der Bordwand

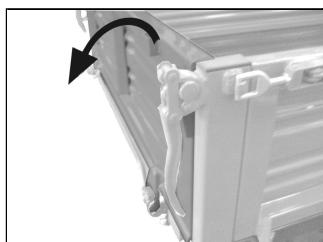


Zunächst ist die Arretierung auszurasten (1) und den Hebel danach nach unten zu drehen (2)

Öffnen des oberen Endes der Bordwand



Die beiden Hebel ausrasten, mit denen die Bordwand auf beiden Seiten blockiert wird



Nach dem Entfernen beider Arretierungen kann man die Bordwand vom oberen Teil her öffnen

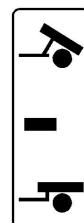
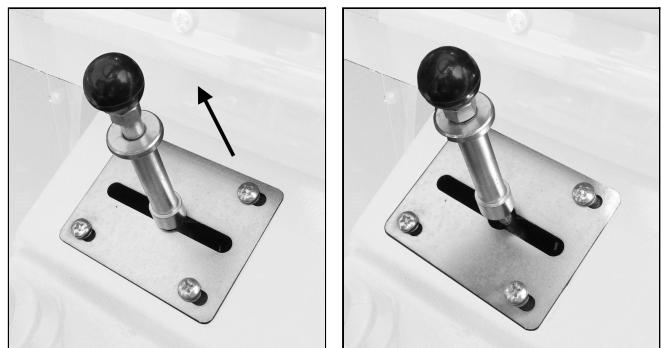
ACHTUNG

Bei neuer Maschine kann der Hebel noch etwas hartgängig sein.

ACHTUNG

Vor dem Anfahren sicherstellen, dass alle Bordwände gut geschlossen sind

Hebel zum Heben des Dumpers



Zum Heben des Dumpers

- Die Sicherungsarretierung nach oben ziehen.
- Den Hebel in die gezeigte Stellung bringen.
- Wenn der Dumper in die gewünschte Position gekippt ist, den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurückbringen

Zum Senken des Dumpers

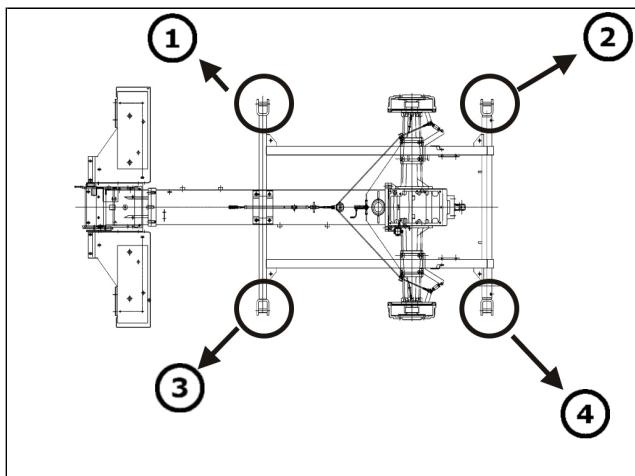
- Die Sicherungsarretierung nach oben ziehen.
- Den Hebel in die gezeigte Stellung bringen
- Wenn der Dumper in die gewünschte Position gekippt ist, den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurückbringen

ACHTUNG

Nach Beendigung des Entladevorgangs den Dumper senken und sicherstellen, dass die Ladepritsche ganz gesenkt ist (der Dumper muss auf den Kugelgelenken aufsitzen), bevor man die Maschine bewegt.

Heben des Dumpers

Der Dumper kann mittels Hydraulikzylinder auf drei Seiten gekippt werden. Vor dem Kippen des Dumpers die 2 Bolzen korrekt auf den Kugelgelenken anordnen.



Kugelgelenk mit steckenden Sicherungsbolzen und Sicherungssplinten

Wenn die Sicherungsbolzen korrekt angeordnet worden sind, kann der Dumper gefahrenlos gekippt werden. Kugelgelenk mit eingesteckten Sicherungsbolzen und Sicherungssplinten

WICHTIC

Die beiden Sicherungssplinte dürfen nur in eine der folgenden Positionen eingesteckt werden:

- ① - ② Kippt die Pritsche nach rechts im Bezug zum Fahrer
- ③ - ④ Kippt die Pritsche nach links im Bezug zum Fahrer
- ② - ④ Kippt die Pritsche nach hinten

ACHTUNG

Es ist verboten, die beiden Sicherungsbolzen in eine andere Stellung zu bringen, als vorher angegeben wurde

ACHTUNG

Es ist verboten, den Dumper ohne Sicherungsbolzen oder nur mit einem Bolzen zu kippen

ACHTUNG

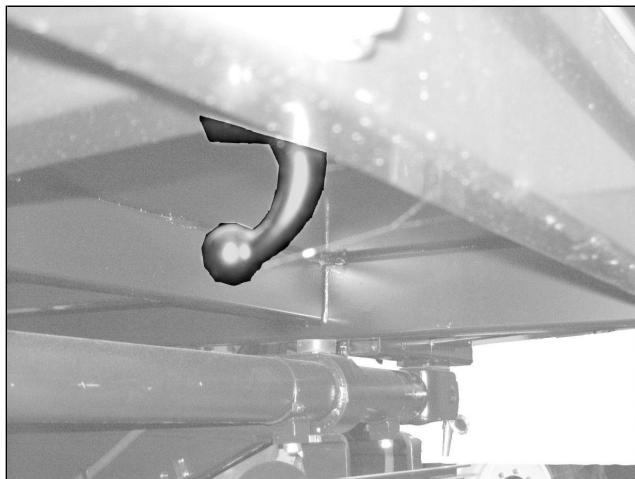
Es ist verboten, Bolzen zu benutzen, die gerissen oder defekt sind

ACHTUNG

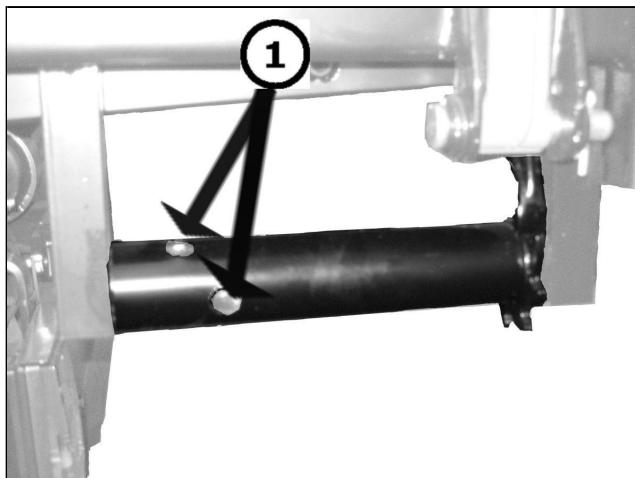
Auch wenn die Position der Bolzen nicht geändert worden ist, vor dem Betätigen des Kipphebels die genaue Positionierung prüfen

Winde

Die Maschinen der Serie Transcar sind mit einer Reihe von Seilwinden ausgestattet, die auf den Seiten und der Rückseite des Dumpers angeordnet sind. Sie werden benutzt, wenn eine sperrige Last gesichert werden muss.

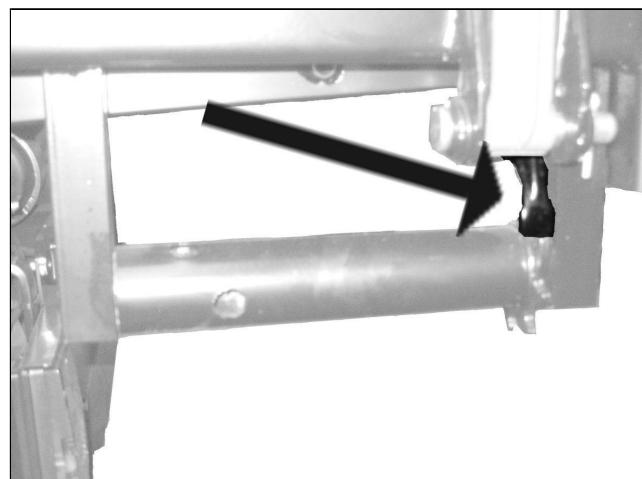


Für den korrekten Gebrauch der Seilwinde sollte ein Seilende am Haken befestigt werden



Anschließend das Seil über den Dumper ziehen und an der Seilwinde befestigen, die auf der entgegengesetzten Seite vorhanden ist.

Wenn das Seil befestigt ist, kann es weiter angezogen werden, indem man einen Hebel benutzt, den man in die durchgehenden Löcher steckt, **①** die in der Seilwinde vorhanden sind



Um das Seil zu entfernen, reicht es aus, den Hebel wieder in die durchgehenden Löcher zu stecken, um das Seil leicht zu ziehen (unter Verwendung der Seilwinde) und die Arretierung der Seilwinde ausrasten zu lassen

ANSCHLAGPUNKTE

Hydraulischer Heber:

Für die Wartungsmodalitäten und die Art, wie die Wartung aufzuführen ist, ist Bezug auf die Ihnen vorliegende Betriebs- und Wartungsanleitung zu nehmen.



ACHTUNG:

Vor der Benutzung des Wagenhebers sicherstellen, dass die Einrichtungen korrekt befestigt sind.

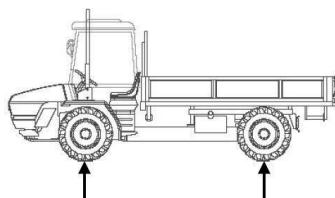


ACHTUNG:

Die Anhängekupplung darf nicht als Lastanschlagstelle zum Heben benutzt werden.

Die empfohlenen Lastanschlagstellen zum Heben sind:

Radnaben



Die Platten auf den Radnaben als Lastanschlagstellen zum Heben benutzen.

BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS

Auf der Maschine sind keine Befestigungsstellen für einen Frontlader vorhanden



ACHTUNG:

An der Maschine können keine Frontlader montiert werden.

WARTUNGSCOUPONS

! ACHTUNG

Die Standprüfung wie folgt ausführen:

- Vor der Benutzung der Maschine
- Bei stehender Maschine mit abgestelltem Motor (seit wenigstens einer Stunde).
- Auf einer ebenen Fläche.

WARTUNGSCOUPONS

Um den guten Betrieb der Maschine auf lange Zeit beizubehalten – und die einjährige Garantie des Herstellers zu nutzen – muss der Anwender eine konstante Wartung der Maschine ausführen. Insbesondere muss er – regelmäßig und auf eigene Kosten – bei den gebietszuständigen des Herstellers „Vertragshändlern“ oder „Vertragswerkstätten“ alle Coupons zur laufenden Wartung der eigenen Maschine gemäß der hier folgenden Bedingungen und vorgeschrivenen Fristen ausführen lassen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:

 Anweisungen

 Kontrolle

 Reinigung mit Druckluft

 Einstellung

 Schmierung

 Fetten

 Ersetzen der Flüssigkeiten

 Ersetzen von Teilen

 Vorgegebene Intervalle

 Reinigung

 Betriebsstunden

 Bei Bedarf.

 Den Stand wieder auffüllen.

 Den Stand wieder auffüllen.

 Den Stand wieder auffüllen.

GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

GEFAHR

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

GEFAHR

Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.

GEFAHR

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

GEFAHR

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

ACHTUNG

Die Maschine immer so abstellen, dass sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang

bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.

ACHTUNG

Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.

ACHTUNG

Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

ACHTUNG

Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

WICHTIG

Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

GEFAHR

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.

WICHTIG

Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

ACHTUNG

Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der

Batterie abklemmen.

ACHTUNG

Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar

-  **Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltystem schädigen.**
-  **Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.**
-  **Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.**
-  **Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.**
-  **Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.**
-  **IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.**

Coupons zur laufenden Wartung

ACHTUNG

Die folgende tabelle zeigt die wartungsintervalle.

- Ausserordentliche Wartung: 

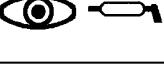
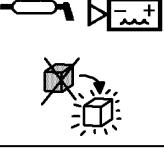
Transcar 40

Betriebszeitraum 	Stunden	50	8	16	50	150	200	600	1200	
	Monate	12				12	12	24	24	
	Motoröl									
	Motorölfilter									
	Kraftstofffilter									
	Kraftstofftank									  
	Kühlanlage									 
	Keilriemen ersetzen									
	Trockenluftfilter									 

Transcar 60 Transcar 70

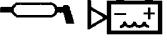
Betriebszeitraum		Stunden	50	8	16	50	150	300	300	500	1000	
		Monate	12				12	12		24	24	
		Motoröl										
		Motorölfilter										
		Kraftstofffilter										
		Kraftstofftank										   
		Kühlanlage									 	
		Transmissionsriemen										
		Trockenluftfilter									 	

Transcar 40

Betriebszeitraum	Stunden	50	8h	50	400	800		!
		Monate	12			12	12	
	Getriebegehäuse - Kastenheber - Hydrolenkung							
	Getriebeölfilters in der Saugleitung							
	Hinteres Differentialgehäuse							
	Brems- und Differentialsperröl							
	Schmierungsstelle							
	Kupplung							
	Lenkung							
	Bremsen							
	Hydraulische Leitungen							
	Kabinenluftfilter							
	Elektrische Anlage							

①: Bei den entsprechenden anwendungen.

Transcar 60 Transcar 70

Betriebszeitraum	Stunden	50	8	16	50	300	400	900		
		Monate	12				12	24	12	
	Getriebegehäuse	-								
	Kastenheber	-								
	Hydrolenkung									
	Getriebeölfilters in der Saugleitung									  
	Hinteres Differentialgehäuse									
	Brems- und Differentialsperröl									 
	Schmierungsstelle									
	Kupplung									  
	Lenkung									
	Bremsen									  
	Hydraulische Leitungen									  
	Kabinenluftfilter					 				
	Elektrische Anlage									  

① Bei den entsprechenden anwendungen.

MOTORGRUPPE

Motor

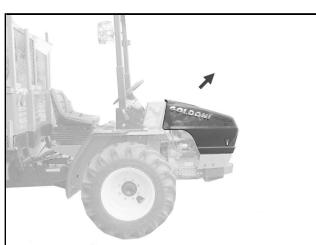


Für die Sicherheitsbestimmungen und die Gebrauchs- und Wartungsanleitungen einiger Bestandteile der Maschine, die von Dritten gebaut werden, ist das spezifische Handbuch heranzuziehen.

Öffnen der Motorhaube



Die zughaken ausrasten lassen und die Motorhaube heben.



Verwenden Sie den Stab, um die Haube zu verriegeln



ACHTUNG
Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel, dass die Motorhaube richtig geschlossen ist

Kühlanlage

ACHTUNG

Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.

ACHTUNG

Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.

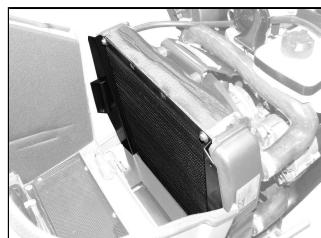


Reinigung mit Druckluft

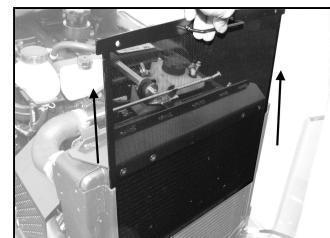


Bei Bedarf mit Druckluft reinigen, wobei die Bedingungen der Arbeitsumgebung zu beurteilen sind (staubig, trocken etc.), aber maximal einmal pro Woche.

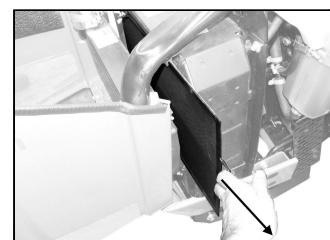
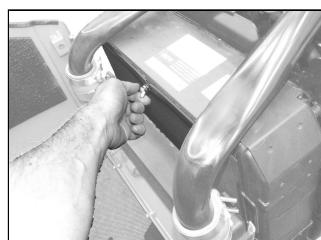
Transcar 40



Transcar 60



Transcar 70



Intercooler



Kontrolle



- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.
- Die Reinigung des Kühlerschutzgitters prüfen.
- Die Riemenspannung prüfen (siehe Betriebs- und Wartungsanleitung Motor).
- Ab und zu die Rohrschellen der Leitung auf festen Sitz prüfen.

Ersetzen



Die Kühlflüssigkeit muss alle zwei Jahre ersetzt werden.

Für die Wartung wenden Sie sich an die autorisierte Fachwerkstatt.

Reinigung



Das Kühlerschutzgitter bei Bedarf oder mindestens einmal pro Woche reinigen:

- Den Filter mit Druckluft (Höchstdruck 3 BAR) reinigen, von innen nach außen blasen.

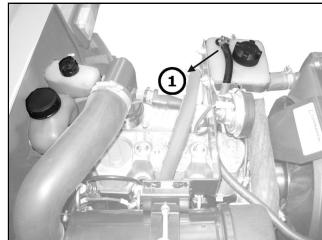
Stand nachfüllen



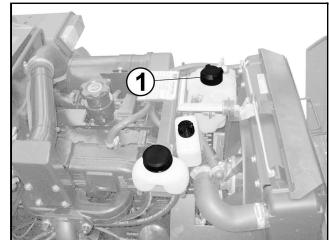
Bei Bedarf ist Kühlflüssigkeit nachzufüllen, um den Stand zu korrigieren:

- Den Stopfen des Behälters abdrehen. ①
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.

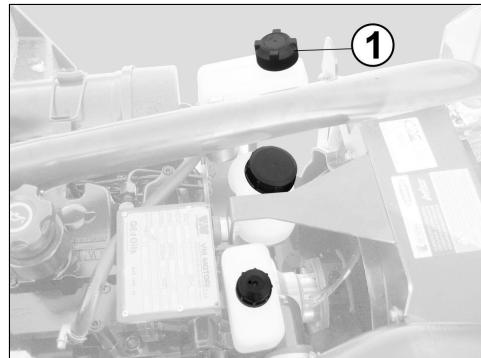
Transcar 40



Transcar 60



Transcar 70



Empfohlene Flüssigkeit Petronas Lubricants : **PARAFLU 11**

Bei der Benutzung von Frostschutzmitteln die Anweisungen des Herstellers beachten, die auf dem Gebinde des Produkts stehen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Prüfung Motorölstand



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

GEFAHR

Beim Ablassen des Motoröls ist Vorsicht geboten, weil das Öl, wenn es noch nicht abgekühlt ist, zu Verbrennungen führen kann.

ACHTUNG

Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.

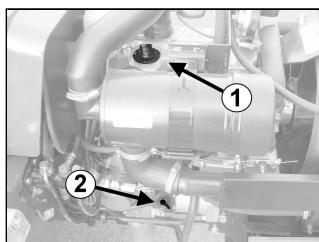
GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

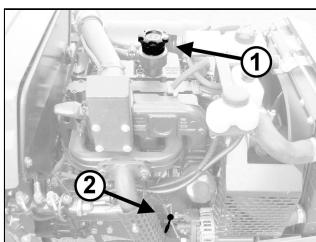
GEFAHR

Die Hände schützen, weil der Ölmessstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.

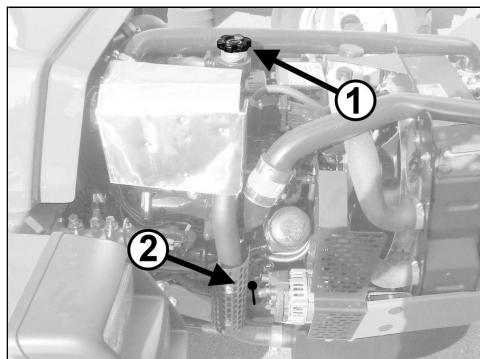
Transcar 40



Transcar 60



Transcar 70

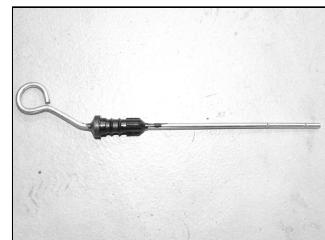


① Ölmessstab

② Ölnachfüllstopfen

Kontrolle

16



Den Ölstand mit dem Ölmessstab (MIND.-MAX.) prüfen

Stand nachfüllen



- Den Ölnachfüllstopfen abschrauben
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.

Transcar 40

- Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**

Transcar 60 Transcar 70

- Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR ALFATECH SYNT 10W-40**

Ersetzen



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

 **Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.**

 **IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.**

Trockenluftfilter



Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.

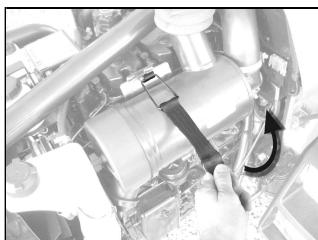
Transcar 40



Transcar 60



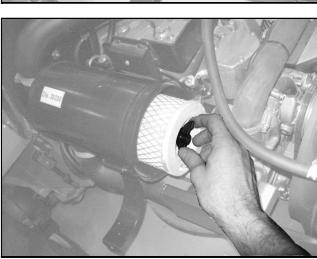
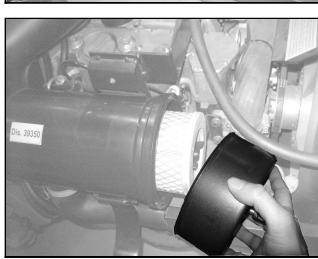
Transcar 70



Reinigung



Den Filter jedes Mal reinigen, wenn die Kontrollanzeige aufleuchtet und wenn die Arbeitsumgebung es verlangt (staubig, trocken etc.). Dazu wie folgt vorgehen:



Deckel

- Den Deckel ausrasten und abnehmen.



- Den Zustand der Dichtung prüfen.



Außenfilter

- Den Außenfilter herausziehen.
- Den Filter mit Druckluft (Höchstdruck 3 BAR) reinigen, von innen nach außen blasen.
- Den Filter wieder einsetzen.
- Den Deckel schließen und das Staubablassventil wieder an die tiefste Stelle bringen.



Innerer Sicherheitsfilter

Den internen Sicherheitsfilter herausziehen (er muß gereinigt und, falls beschädigt, ersetzt werden).

Ersetzen

300

- Den Außenfilter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen.
- Den internen Sicherheitsfilter bei Bedarf oder spätestens einmal im Jahr ersetzen.
- Wenn der Innenfilter verschmutzt ist, ändert sich die Farbe

Kraftstofftank



Kontrolle



Prüfen:

- dass sich für die gesamte Dauer der Arbeit eine ausreichende Menge Kraftstoff im Tank befindet.
- dass der Tank keine Verbeulungen oder Abriebstellen aufweist.

Reinigung mit Druckluft



Den Bereich rings um den Tankstopfen reinigen.

Stand nachfüllen



Einen Kraftstoff guter Qualität verwenden, dessen Eigenschaften den technischen Daten entsprechen, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors stehen.

ACHTUNG

Zum Nachfüllen von Kraftstoff muss der Motor abgestellt. In der Nähe von Kraftstoff und beim Tanken nicht rauchen.

Ersetzen



Den Tankstopfen, wenn er fehlt oder beschädigt ist, durch ein Originalersatzteil ersetzen.

Den Tank durch ein Originalersatzteil ersetzen, wenn er Kratzer, Abriebstellen oder Verbeulungen aufweist.

ACHTUNG

Das Entleeren des Kraftstoffbehälters sollte bei stehender Maschine und abgekühltem Motor erfolgen, weil der Ablassstopfen sich, wie in der Abbildung zu sehen ist, in unmittelbarer Nähe des Auspufftopfs befindet.

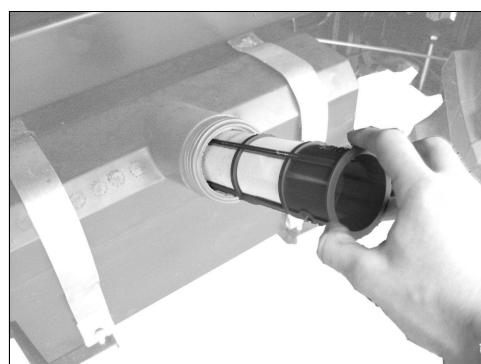
WICHTIG

Das Ersetzen des Kraftstofftanks ist ein Vorgang, der ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal ausgeführt werden darf.

Reinigung



Den Kraftstofffilter bei Bedarf reinigen, wie in der Abbildung gezeigt ist.



Kraftstofffilter

ACHTUNG

Den Kraftstofffilter nicht manipulieren oder entfernen, um Betriebsstörungen an der Kraftstoffzufuhr des Motors zu vermeiden.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

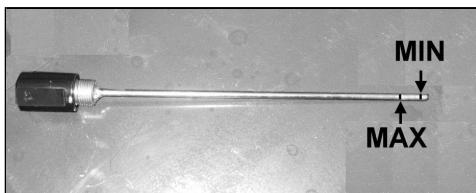
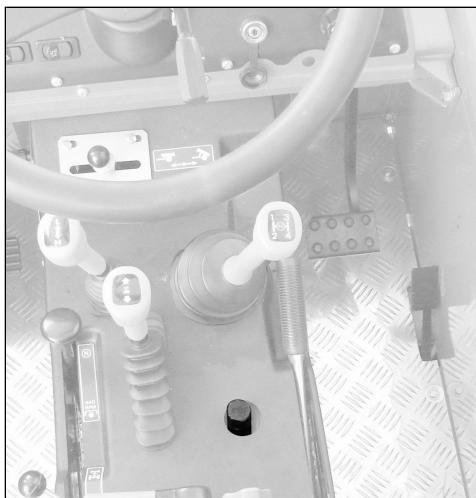
GETRIEBEGRUPPE

Ölfüllmengen

GETRIEBEgehäuse, VORDERES DIFFERENTIAL

Kontrolle

800
50



Stand nachfüllen



Den Ölstand mit dem Ölmessstab (MIND.-MAX.) prüfen

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen. Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**

Reinigung



Halten Sie folgende Teile sauber:

- Den Bereich in der Nähe des Ölmessstabs.

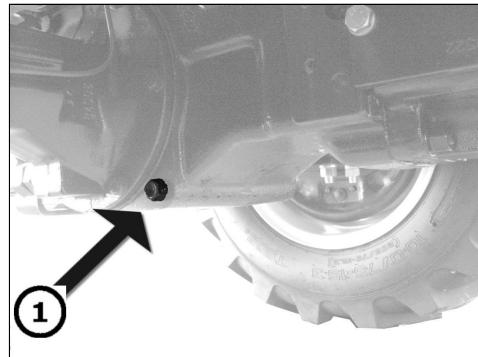


Ersetzen

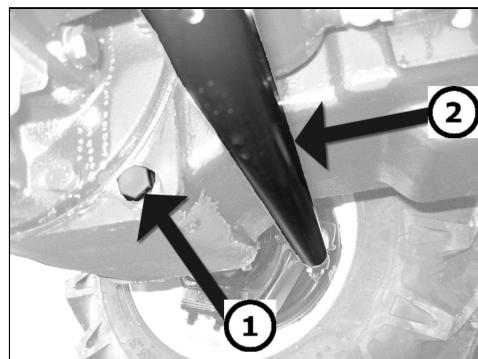
800

Modell	Menge L
Transcar 40 RS	18
Transcar 60 RS	
Transcar 40 SN	17
Transcar 60 SN	
Transcar 70 RS SN	20

Angaben für die Versionen mit Knickgelenk



Angaben für die Versionen Lenkräder



① Stopfen Ölablass

② Spurstange

Das Öl durch den Stopfen auslassen.

Öleinfüllen: mit dem Ölmessstab prüfen.

Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.

Nach jedem Wechsel des Getriebeöls auch folgende Vorgänge ausführen:

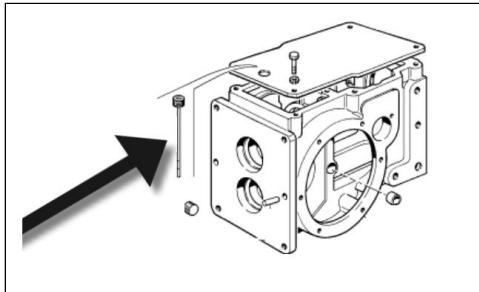
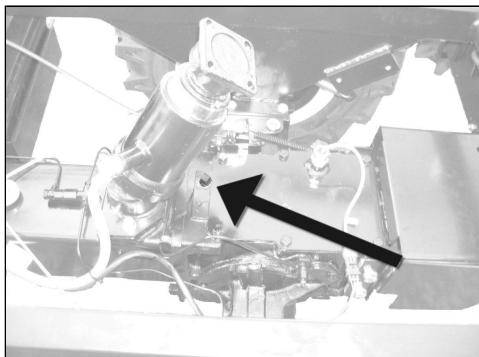
- Reinigung des Getriebeölfilters in der Saugleitung.

HINTERES DIFFERENTIALGEHÄUSE

Kontrolle



50



Stand nachfüllen



Den Ölstand mit dem Ölmessstab (MIND.-MAX.) prüfen

- Den Ölentlüftungsstopfen über dem Gehäuse des Krafthebers, unter dem Fahrersitz.

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.
Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR TRW 90**

Reinigung



Halten Sie folgende Teile sauber:

- Den Bereich in der Nähe des Ölmessstabs.

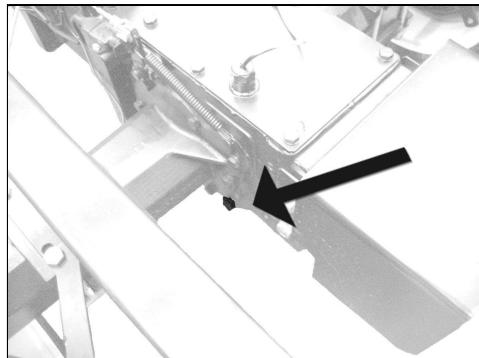
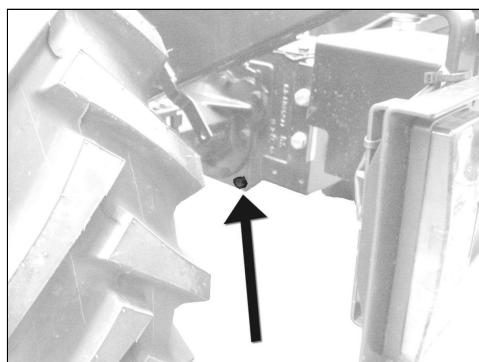


Ersetzen



800

	Modell	Menge L
RS	Transcar 40 Transcar 60 Transcar 70	14
SN	Transcar 40 Transcar 60 Transcar 70	12



Das Öl durch den Stopfen auslassen.
Öleinfüllen: mit dem Ölmessstab prüfen.
Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

Getriebeölfilter in der Saugleitung.

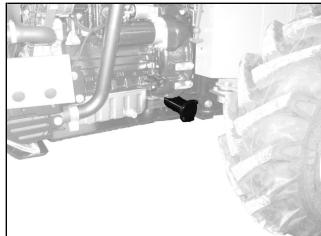
GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

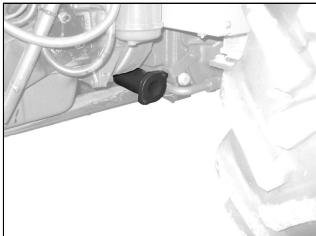


Reinigung

Transcar 40



Transcar 60



Transcar 70



Den Getriebeölfilter reinigen:

- Nach den ersten 50 Betriebsstunden.
- Bei jedem Ölwechsel.
- Alle 400 Betriebsstunden.

Zum Reinigen des Filters:

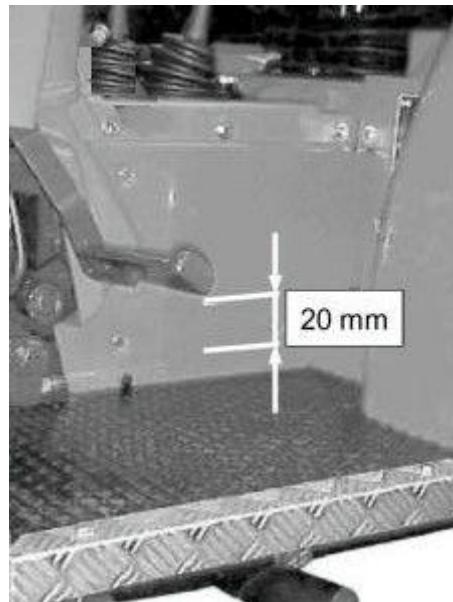
- Die Schrauben, die den Deckel befestigen, abschrauben.
- Den Filter herausziehen.
- Mit Benzin oder Dieselkraftstoff reinigen.
- Mit Druckluft trocknen.
- Den Deckel aufsetzen und schließen.

 **IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.**

 **Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.**

Kupplung

Kontrolle



Das Spiel des Bedienelements regelmäßig prüfen.

Das Pedalspiel darf nicht mehr als 20 mm betragen.

Wenn das Pedal ein größeres Spiel aufweist, muss das Kupplungspedal eingestellt werden.

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Ersetzen



Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Lenkung

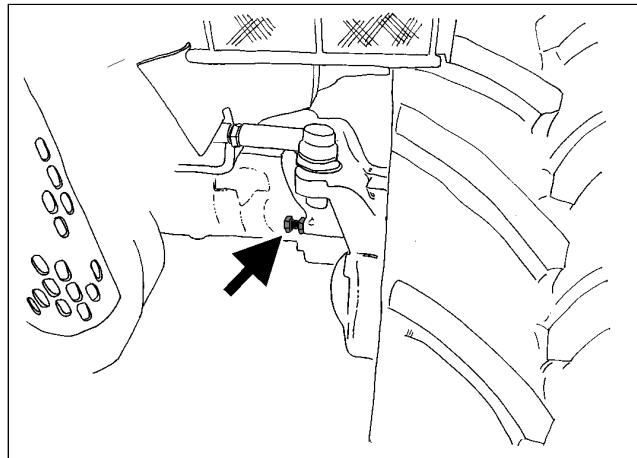
Einstellung



Der Traktor wird so eingestellt ausgeliefert, dass die Lenkeigenschaften je nach der Bereifung der Erstausstattung optimiert sind.

Falls es erforderlich ist, den Reifentyp zu ändern, muss der Wenderadius neu eingestellt werden.

Angaben für die Versionen mit Lenkräder



Zur Einstellung des Wenderadius die Stellschrauben benutzen

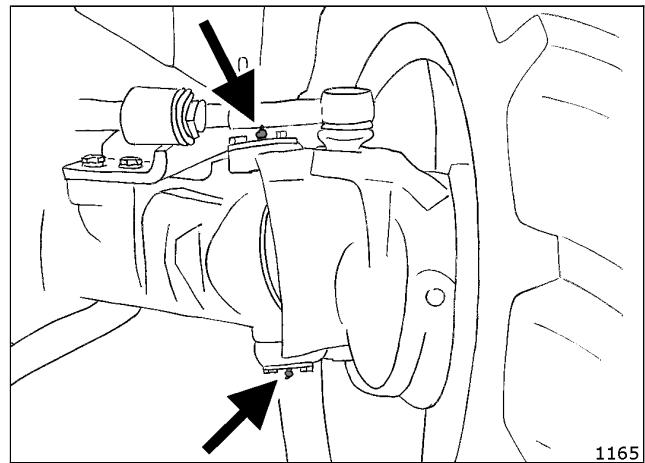
WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Fetten



50



Schmieren:

Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MP EXTRA**

Angaben für die Versionen mit Knickgelenk

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Bremsen

Einstellung



Sollte das Pedal ein zu großes Spiel haben, oder wenn eines der Räder anders als das zweite bremst, muss die Bremse nachgestellt werden.

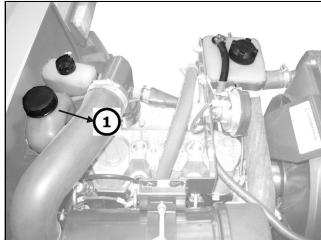
WICHTIG

Um die Nachstellung der Bremse vorzunehmen, muss man sich unbedingt an den Vertragshändler oder an spezialisiertes Personal wenden.

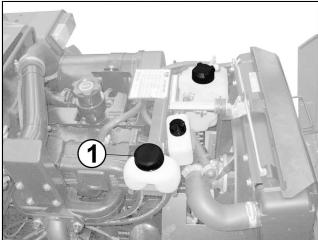
Kontrolle



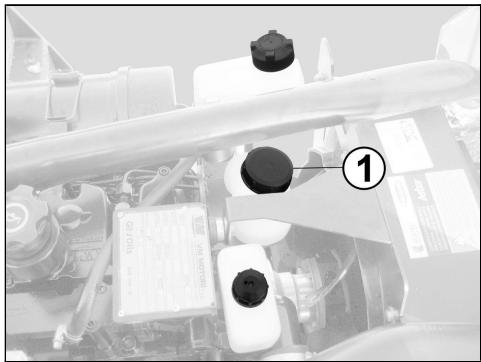
Transcar 40



Transcar 60



Transcar 70



Den Stand des hydraulischen Öls mittels des Behälters prüfen. **①**
Der Tank muss ganz voll sein.
Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR BRAKE D4**

Ersetzen



In der hydraulischen Anlage muss das Öl alle **2 Jahre** ersetzt werden.

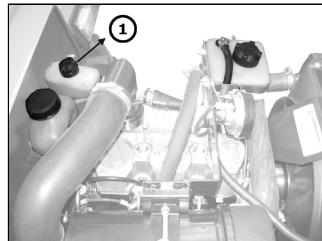
Differentialsperre

Kontrolle

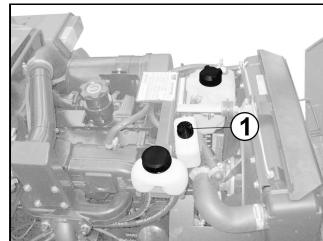


50

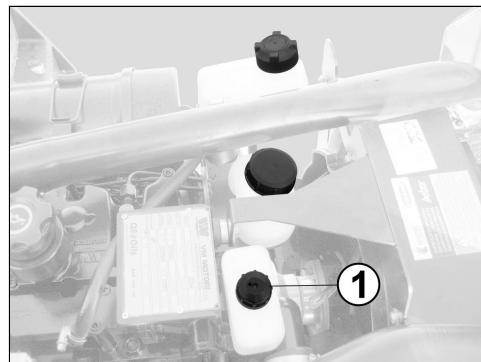
Transcar 40



Transcar 60



Transcar 70



Öltank Differentialsperre **①**

Den Stand des hydraulischen Öls mittels des Behälters prüfen.

Der Tank muss ganz voll sein.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR BRAKE D4**

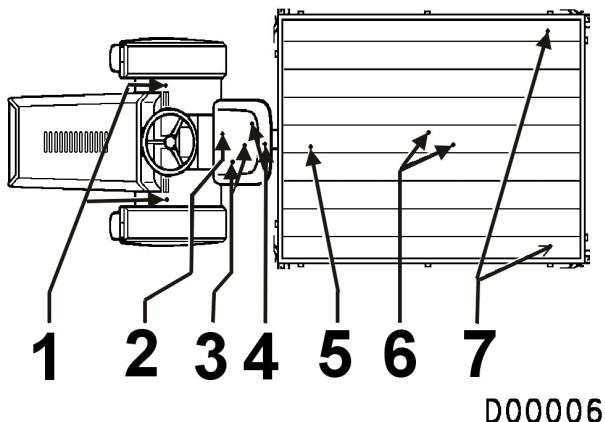
Ersetzen



In der hydraulischen Anlage muss das Öl alle **2 Jahre** ersetzt werden.

SCHMIERUNGSSTELLE

Schmierungsstelle



① Vorderradgelenk rechts und links: 2 Schmiernippel pro Seite

Angaben für die Versionen Lenkräder

② Axiales Zentralgelenk

③ Zentralgelenk 2 Schmiernippel (unten und oben)

Angaben für die Versionen mit Knickgelenk

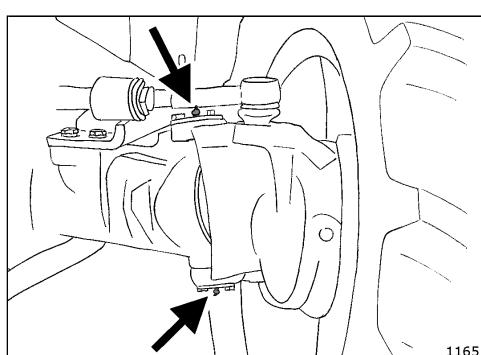
④ Lenkzylinder

Angaben für die Versionen mit Knickgelenk

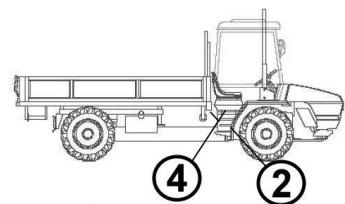
⑤ Kabel der Not- und Feststellbremse

⑥ Gelenke Hubzylinder Dumper

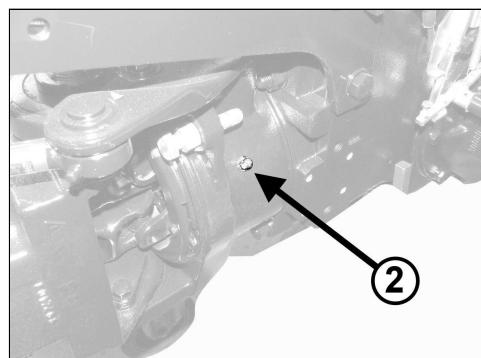
⑦ Hintere Lager des Dumpers



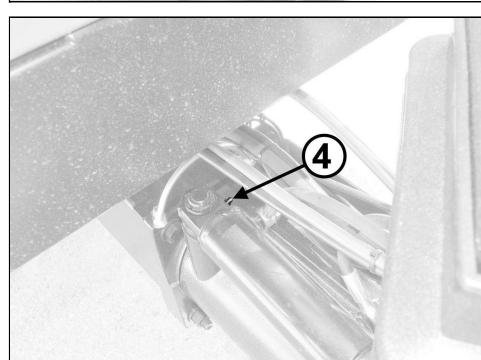
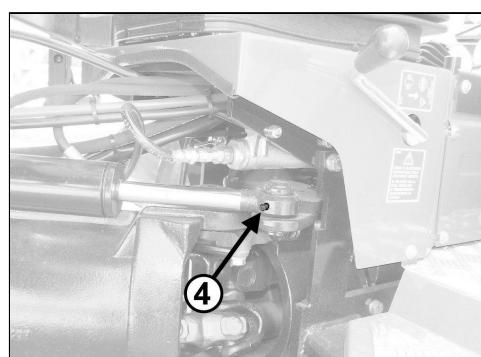
Rechte Seite

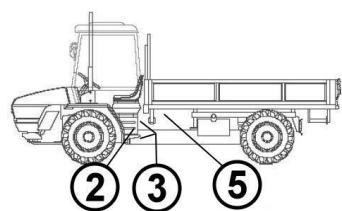


② Axiales Zentralgelenk

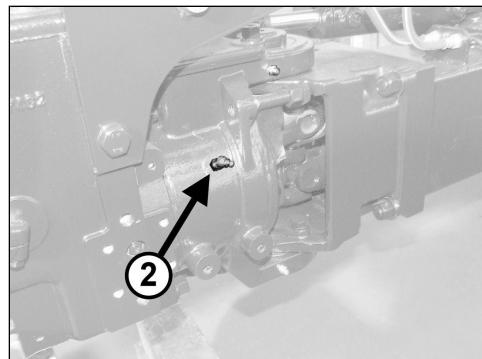


④ Lenkzylinder

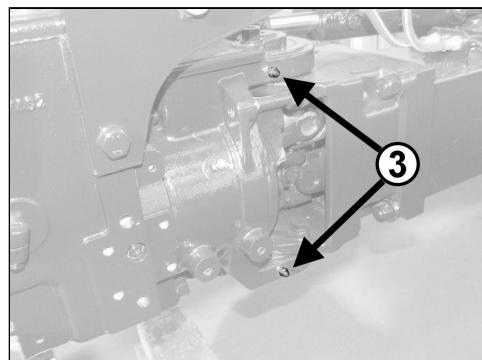


Linke Seite

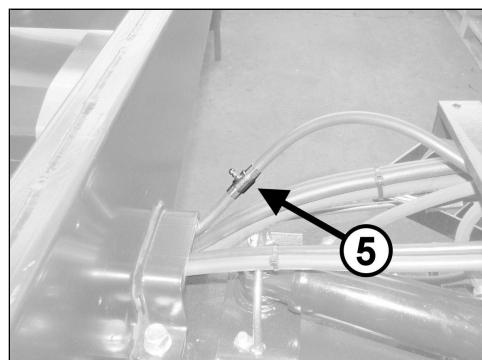
② Axiales Zentralgelenk



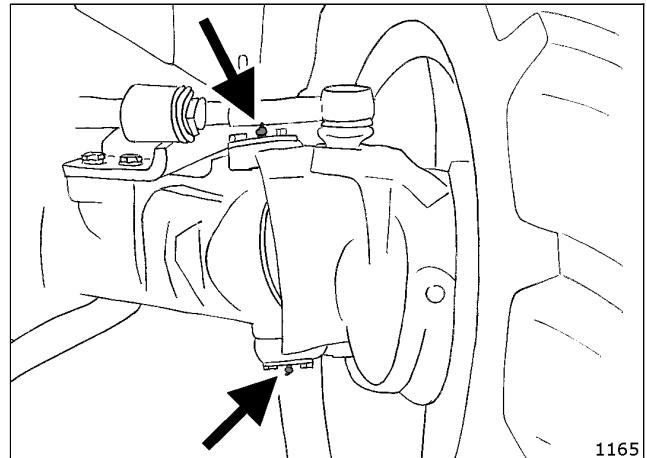
③ Zentralgelenk 2 Schmiernippel (unten und oben)



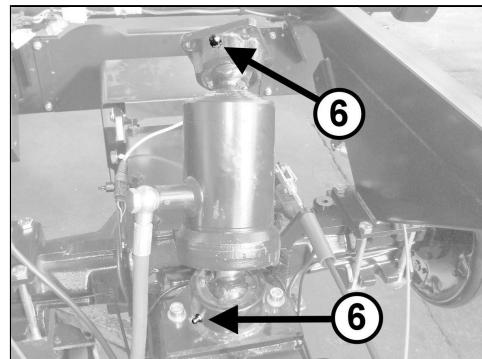
⑤ Kabel der Not- und Feststellbremse

**Vorderansicht**

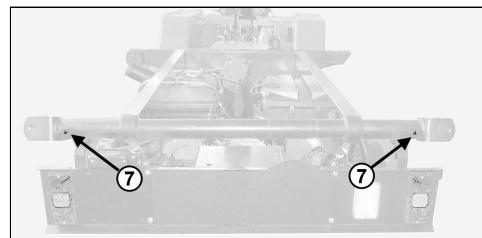
① Vorderradgelenk rechts und links: 2 Schmiernippel pro Seite

**Rückansicht**

⑥ Gelenke Hubzylinder Dumper



⑦ Hintere Lager des Dumpers



ELEKTRISCHE ANLAGE



ACHTUNG

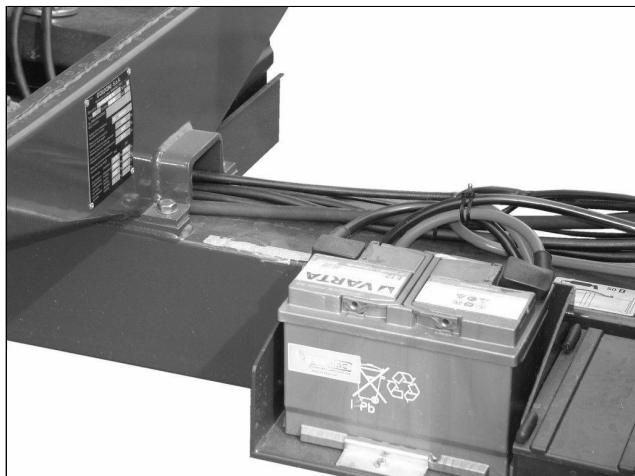
Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen.

Batterie



ACHTUNG

Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar



Kontrolle



150

Die Befestigung der Batterie an der Maschine prüfen.



Reinigung

Die Batterie mit einem feuchten antistatischen Tuch reinigen.

Die Batteriepole und die Kabelklemmen sauber halten.

Fetten



Die Pole und die Klemmen bei Bedarf leicht schmieren.

Dazu ein Polfett und kein normales Fett benutzen.

Stand nachfüllen



Den Elektrolytstand der Batterie prüfen und immer so halten, dass die Batteriezellen bedeckt sind. Zum Auffüllen nur destilliertes Wasser benutzen. Dabei den Motor ausschalten und darauf achten, dass keine Flammen in der Nähe vorhanden sind.

^{zz} Nichtbenutzung



Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

- Die Batterie gemäß der Herstellerangaben laden.
- Beide Kabel abklemmen.
- Die Batterie in einem trockenen und gut belüfteten Raum abstellen.

Ersetzen



Falls die Batterie ersetzt werden muss, ist eine neue Batterie mit gleichen technischen Eigenschaften zu benutzen (siehe Werte, die auf der Batterie selbst stehen).

Frontscheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.

Einstellung



Zum Ausführen einer korrekten Einstellung wenden Sie sich an spezialisiertes Personal, das spezifische Geräte benutzt.

 **WICHTIG**
Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.



Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Zum Austausch der Lampe von Abblendlicht / Fernlicht:

Transcar 40 Transcar 60

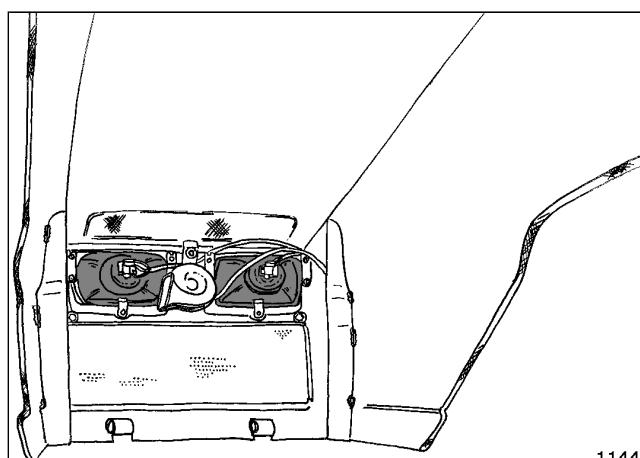


Abbildung 1



Abbildung 2

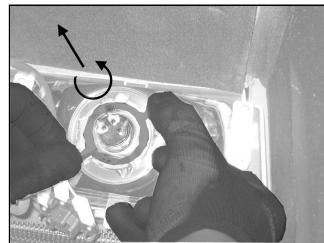


Abbildung 3

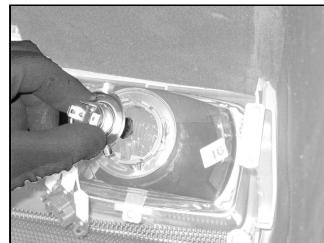


Abbildung 4

- Die Motorhaube öffnen
- Die Verkabelung der defekten Glühlampe abklemmen (Abbildung 1)
- Die Schutzkappe entfernen (Abbildung 2)
- Die Arretierungsfeder entfernen, indem man die 2 Passfedern nach unten drückt und sie gleichzeitig entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 3)
- Die Lampe herausziehen und sie durch eine neue ersetzen (Abbildung 4)
- Die Feder und die Schutzkappe wieder einbauen
- Die Verkabelung der Glühlampe anschließen
- Die Motorhaube schließen
- Den Betrieb des Fernlichts und des Abblendlichts prüfen.

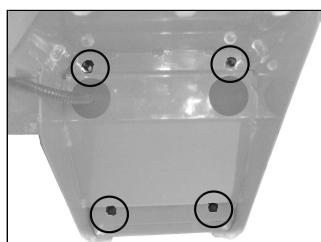
Transcar 70

Abbildung 1



Abbildung 2

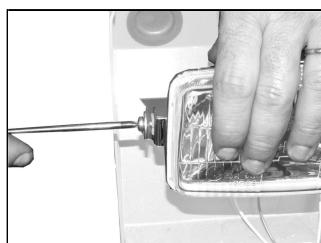


Abbildung 3

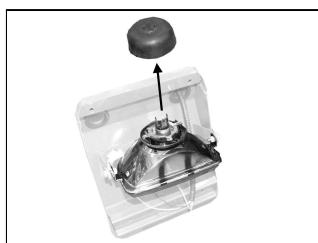


Abbildung 4



Abbildung 5

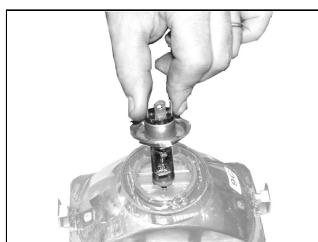


Abbildung 6

- Den Plastikschutz der Scheinwerfer ausbauen
- Die Verkabelung der defekten Glühlampe abklemmen
- Die Schutzhülle entfernen
- Die Arretierungsfeder entfernen, indem man die 2 Passfedern nach unten drückt und sie gleichzeitig entgegen dem Uhrzeigersinn dreht
- Die Lampe herausziehen und durch eine neue ersetzen
- Die Feder und die Schutzhülle wieder einbauen
- Die Verkabelung der Glühlampe anschließen
- Den Betrieb des Fernlichts und des Abblendlichts prüfen

Standlicht und Blinker



Zur Austausch der Lampe von Standlicht und/oder Blinklicht:

Transcar 40 Transcar 60

Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

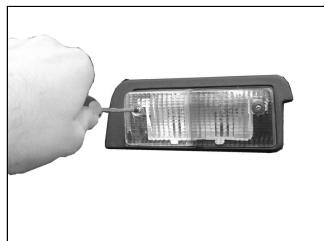


Abbildung 1

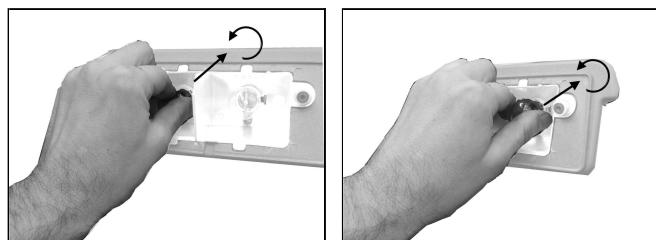


Abbildung 2

- Den Deckel der Leuchte entfernen (Abbildung 1)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 2)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Den Deckel der Leuchte wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Transcar 70

Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

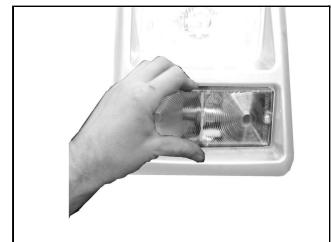
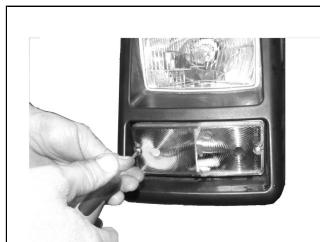


Abbildung 1

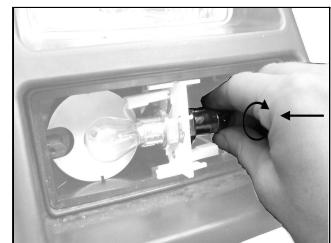
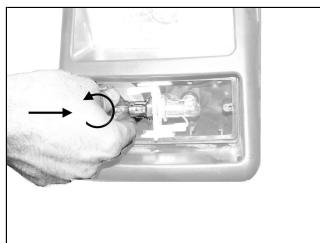


Abbildung 2

- Den Deckel der Leuchte entfernen (Abbildung 1)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 2)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Den Deckel der Leuchte wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Rückleuchte

Zur Austausch der Lampe von Standlicht und/oder Blinklicht:

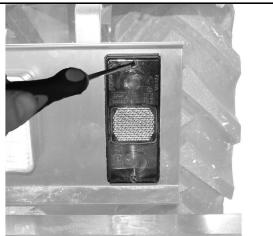


Abbildung 1



Abbildung 2

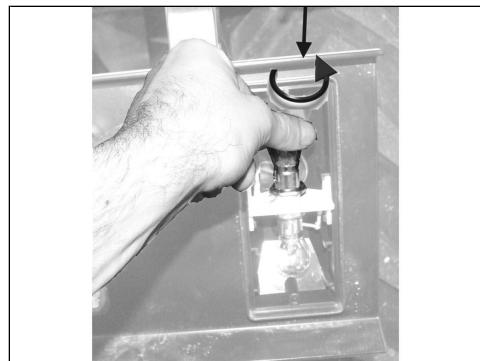


Abbildung 3

- Ausbau der Leuchtenverkleidung (Abbildung 1)
- Das Lampenglas herausnehmen (Abbildung 2)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 3)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Lampenglas und Leuchtenverkleidung wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Zum Austauschen der Lampe der in umgekehrter:

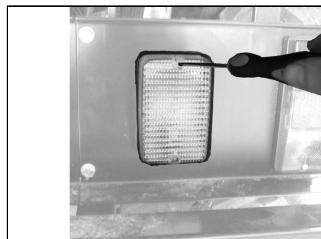


Abbildung 1



Abbildung 2

Zum Austauschen der Lampe der Kennzeichenbeleuchtung:



Abbildung 1

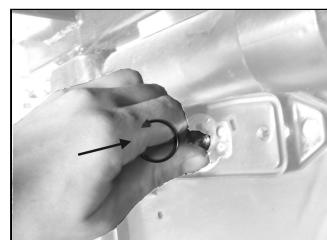
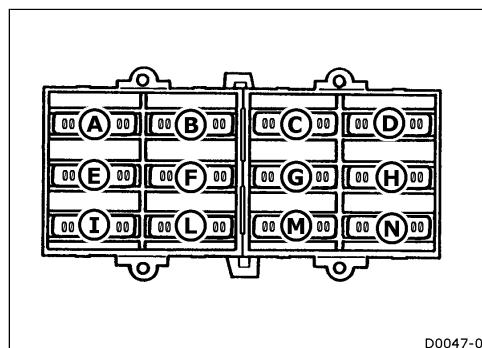
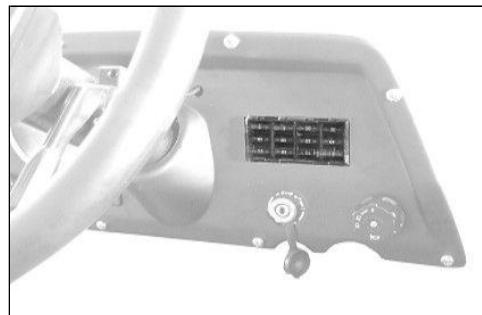


Abbildung 2

- Den Deckel der Leuchte entfernen (Abbildung 1)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 2)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Den Deckel der Leuchte wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen vor etwaigen Kurzschlägen oder zu hoher Stromaufnahme geschützt.



Ersetzen

Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Funktionen der Sicherungen: Transcar 40 Transcar 60

(A) 30A

Stromversorgung 1-polige Steckdose.

(B) 10A

Hupe.

(C) 5A

Standlicht vorn rechts.
Rücklicht links.

(D) 5A

Standlicht vorn links.
Rücklicht rechts.
Grüne Kontrollanzeige Standlicht.
Kennzeichenbeleuchtung.

(E) 10A

Schalter der Zapfwelle
Handbremse
Motordrehzahlsensor
Schalter des Allradantriebs
Rote Ladestrom-Kontrollanzeige.

(F) 10A

Stromversorgung Kabine

(G) 10A

Lichtschalter
Schalter der Warnblinkanlage.
Lichthupe.

(H) 10A

Abblendlicht rechts.
Abblendlicht links.

(I) 5A

Rückwärtsgang Schalter Verdrahtung

(L) 7.5A

Rückwärtsgang Schalter idrostop

(M) 10A

Schalter der Rundum-Warnleuchte

(N) 10A

Fernlicht Vorderleuchte rechts.
Fernlicht Vorderleuchte links.
Kontrollanzeige Fernlicht.

Funktionen der Sicherungen: Transcar 70

(A) 5A

Standlicht vorn links.
Rücklicht links.
Grüne Kontrollanzeige Standlicht.
Kennzeichenbeleuchtung.

(B) 5A

Standlicht vorn rechts.
Rücklicht rechts.

(C) 10A

Hupe.

(D) 30A

Stromversorgung 1-polige Steckdose.

(E) 10A

Abblendlicht rechts.
Abblendlicht links.

(F) 10A

Lichtschalter
Schalter der Warnblinkanlage.

(G) 10A

Stromversorgung Kabine

(H) 10A

Schalter der Zapfwelle
Handbremse
Motordrehzahlsensor
Schalter des Allradantriebs
Erregung Lichtmaschine.
Glühkerzen

(I) 15A

Lichthupe.
Fernlicht Vorderleuchte links.
Fernlicht Vorderleuchte rechts.
Kontrollanzeige Fernlicht.

(L) 10A

Schalter der Rundum-Warnleuchte
Schalter der Warnblinkanlage.

(M) 7.5A

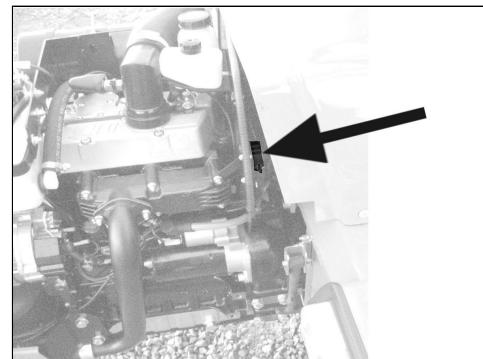
Rückwärtsgang Schalter idrostop

(N) 5A

Rückwärtsgang Schalter Verdrahtung

Die Maschine ist mit **Hauptsicherungen** ausgestattet. Diese Sicherungen schützen die ganze elektrische Anlage.

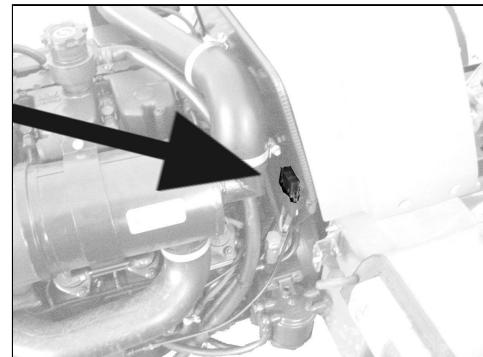
Transcar 40



(A) 40A

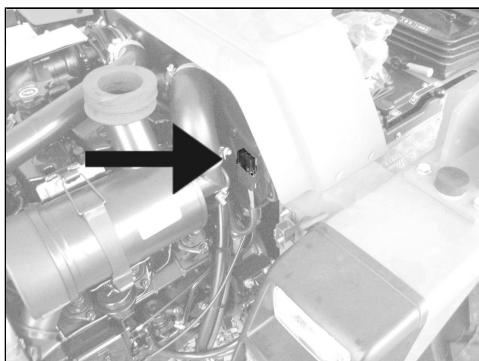
Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

Transcar 60



(A) 50A

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

Transcar 70**Ⓐ 50A**

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.



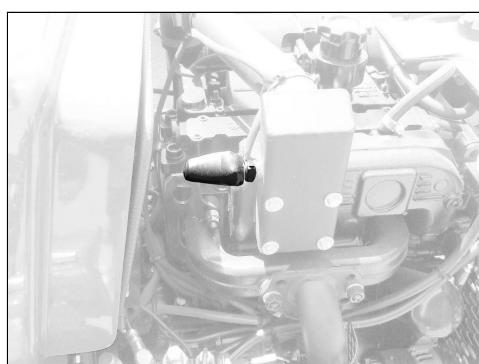
Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Verstopfungssensor des Motorluftfilters
WICHTIG

Die falsche Position der Schutzeinrichtung und des Sensors können zu schweren Schäden am Kreislauf der Motorluftansaugung führen.

Transcar 40**Transcar 60****Transcar 70****👁 Kontrolle**

Die korrekte Position des Sensors für Verstopfung des Motorluftfilters prüfen. Im Falle der Wartung sicherstellen, dass er richtig montiert wurde und der Schutz gegen Witterungseinflüsse vorhanden ist.

KABINE

Kontrolle



- Eventuell stauendes Wasser aus den von Teppichen oder Dichtungen bedeckten Bereichen entfernen.
- Die Scharniere und Schlösser mit schmierenden und Wasser abweisenden Produkten schützen.
- Den Behälter der Scheibenwaschanlage mit den entsprechenden Reinigungsmitteln füllen. Sicherstellen, dass der in der kalten Jahreszeit benutzte Flüssigkeit ein Frostschutzmittel beigesetzt worden ist



Reinigung



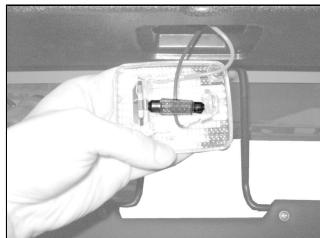
- Die Glasscheiben und die Rückspiegel sauber halten, um immer gute Sichtverhältnisse zu haben.

Elektroanlage der Kabine

ACHTUNG

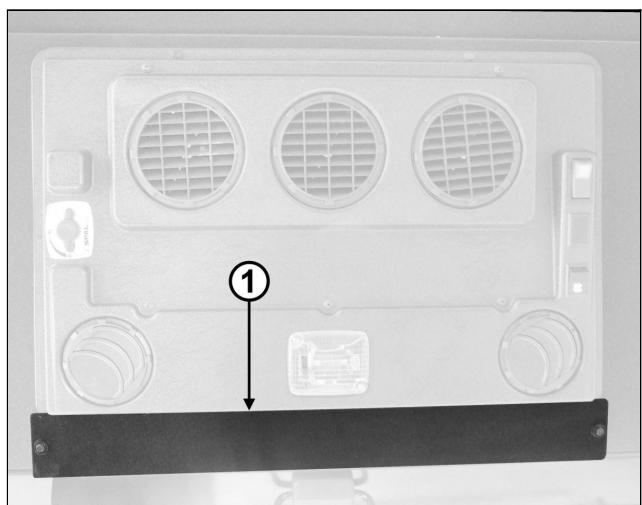
Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen.

Deckenleuchte



Das Glas der Deckenlampe herausnehmen, indem man es vorsichtig mit einem Schraubenzieher abhebt. Die Lampe ersetzen, prüfen, ob das Licht brennt, und das Glas wieder montieren.

Kabinenluftfilter



Reinigung mit Druckluft



Den internen Sicherheitsfilter herausziehen (er muß gereinigt und, falls beschädigt, ersetzt werden).



Ersetzen



Den filter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen oder 12 Monate

Scheiben

ACHTUNG

Alle Scheiben der Kabine sind zugelassen. Bei Bruch einer Scheibe ein Originalersatzteil verwenden, das die gleichen Zulassungsdaten aufweist.

KAROSSERIE



ACHTUNG

Wenn man zum Reinigen des Traktors einen Hochdruckreiniger benutzt, darf der Wasserstrahl nicht auf folgende Teile gerichtet werden:

- Bestandteile der elektrischen Anlage
- Reifen
- Hydraulische Leitungen
- Kühler.
- Elektrische Bestandteile.
- Schallschluckdichtungen.
- Andere Teile, die durch den hohen Wasserdruck beschädigt werden könnten.

Kontrolle

Den Zustand der Karosserie regelmäßig prüfen. Um eine lange Haltbarkeit zu gewährleisten, müssen Abschabungen und tiefe Rillen durch spezialisiertes Personal behandelt werden. Etwaige Zonen, in denen Wasser stehen bleibt, kontrollieren.



Reinigung

Die Karosserie mit normalen Lösungen aus Wasser und spezifischem Karosseriereiniger säubern:

- Ab und zu, wenn der Traktor in normaler Umgebung benutzt wird.
- Häufig beim Einsatz in Meeresnähe.
- Sofort nach dem Einsatz organischer oder chemischer Substanzen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

MOTOR		Transcar 40	Transcar 60	Transcar 70
Typ		Lombardini LDW 1603	VM D703 E3	VM D703 IE3
Leistung bei Nenndrehzahl	kW (PS) / U/min	28 (38) / 2800	36 (49) / 2600	48.6 (66) / 2600
Zylinder	N		3	3 Turbo Intercooler
Kühlung			Wasser	
Hubraum	cm ³	1649	2082	2082
Drehmomentreserve		14%	13%	35%
Kraftstofftank	L		38	

GETRIEBE		Transcar 40	Transcar 60	Transcar 70	
Gangzahl		8+8 mit Wendegetriebe			
Kupplung		Einscheiben-Trockenkupplung			
Wendegetriebe		Mechanisch			
Hintere Differentialsperre		Hydraulische			
Vordere Differentialsperre		Hydraulische			
Geschwindigkeit	Km/h	40			

BREMSEN UND LENKUNG	Transcar 40	Transcar 60	Transcar 70
Bremstyp	Hydraulisch betätigt und mit doppeltem getrennten Kreislauf auf die 4 Räder wirkend. Selbstzentrierende Bremsmassen vom Trommeltyp.		
Hebel der Feststell- und Notbremse	Auf die hinteren Bremsmassen wirkend. Vollkommen von der Betriebsbremse unabhängige mechanische Betätigung.		
Lenkungstyp	Hydraulische		
Wenderadius	RS 4 mt SN 5.25 mt		

ZAPFWELLE		Transcar 40	Transcar 60	Transcar 70
Hinten Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	Geschwindigkeit	540		
	Typ	Motorzapfwelle		
	Kupplung	Trockenscheibenkupplung		
	Betätigung	Mechanisch		

FAHRERPLATZ	Transcar 40	Transcar 60	Transcar 70
Plattform	Auf Silentblöcken montierte Plattform		
Sicherheitsbügel	Klappbügel oder Kabine		
Instrumententafel	Digital		
Fahrersitz	Einstellbar in der Horizontalen und der Vertikalen und auf zugelassener Federung montiert		
Anhängekupplung	<ul style="list-style-type: none"> • Cat. CEE • Typ CUNA - Kat. B 		

GESCHWINDIGKEIT

Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten

In **km/h** - mit Rädern 10.0/75 x 15.3 (Zirkawerte).

	Vorwärts		Rückwärtsgang Wendegetriebe	
	Transcar 40	Transcar 60 Transcar 70	Transcar 40	Transcar 60 Transcar 70
1. Langsam	2.93	2.74	1.75	1.64
2. Langsam	4.04	3.79	2.42	2.26
3. Langsam	6.38	5.97	3.81	3.57
4. Langsam	9.40	8.80	5.62	5.26
1. Schnell	12.80	12.01	7.67	7.18
2. Schnell	17.7	16.6	10.58	9.91
3. Schnell	27.9	26.2	16.7	15.6
4. Schnell	41.1	38.5	24.6	23.00

ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

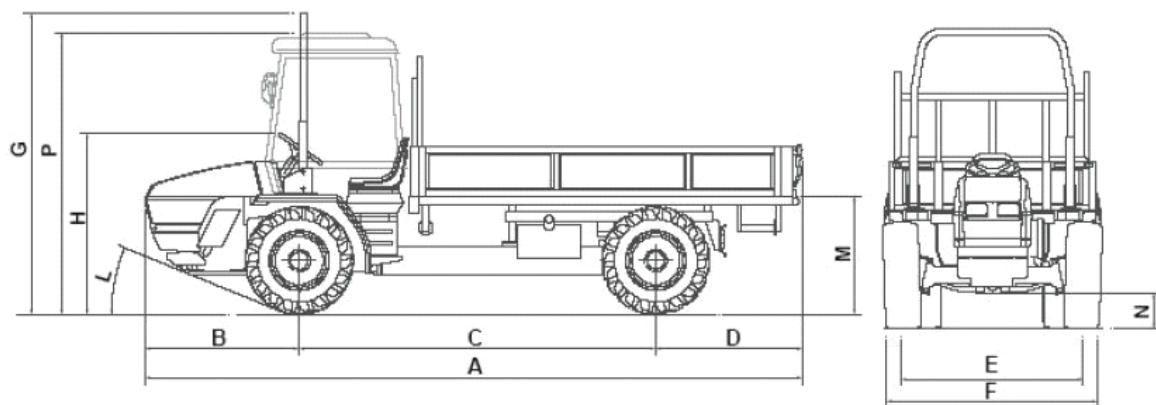


Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine

		Transcar 40		Transcar 60		Transcar 70	
		SN	RS	SN	RS	SN	RS
A	mm	4490	4790	4600	4900	4600	4900
B	mm	1130			1240		
C	mm	2280	2580	2280	2580	2280	2580
D	mm			1080			
E	mm	1170-1235	1255-1275	1170-1235	1255-1275	1170-1235	1255-1275
F	mm	1440-1560	1490-1550	1440-1560	1490-1550	1440-1560	1490-1550
G	mm			2160			
H	mm			1310			
L				20°			
M	mm			860			
N	mm			265			
P	mm	/	2020	/	2020	/	2020

		Transcar 40		Transcar 60		Transcar 70	
		SN	RS	SN	RS	SN	RS
Abmessungen der Ladeplattform	mm	240x130x40 240x150x40	270x150x40	240x130x40 240x150x40	270x150x40	240x130x40 240x150x40	270x150x40
Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1670	1880	1770	1940	1770	1940
Gewicht mit Kabine	Kg	/	1970	/	2020	/	2020
Belastungsstrom maximal	Kg			4500			

Motor

Für die Abmessungen und Gewicht des Motors:



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Maximale Achslast



Für die Angaben zu den max. Achslasten ist Bezug auf die **Konformitätsbescheinigungen** zu nehmen, die der Maschine beiliegen

		Fassungsvermögen	Maximale Achslast (kg)	Gesamtgewicht
Modell	Reifen	Kg	Hinten Vorn	Kg
Transcar 40	10.0/75 x 15.3	1705 1010	3200 2000	4500
Transcar 60	10.0/75 x 15.3	1705 1010	3200 2000	4500
Transcar 70	10.0/75 x 15.3	1705 1010	3200 2000	4500

RÄDER

Bereifung

ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

GEFAHR

Folgendes absolut vermeiden:

- Bestimmungswidrigen Gebrauch
- Überlastung (auch stellenweise)
- Falschen Druck
- Falsche Kombination von Felge und Reifen

Die Haltbarkeit und die Leistungen der Reifen hängen vom korrekten Reifendruck beim Gebrauch ab: Ein unzureichender Druck verschleißt den Reifen vorzeitig. Ein zu hoher Druck verringert die Zugkraft und erhöht das Durchrutschen.

Der korrekte Reifendruck hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Arbeitsbedingungen.
- Belastung der Maschine
- Maschinenmodell
- Reifenmarke.
- Reifengröße.

Man sollte sich an den Vertragshändler oder den Reifenhersteller wenden.

Die folgenden Werte sind daher nur Orientierungswerte, weil sie von den obigen Faktoren abhängen:

Tabelle der Reifendrücke

Reifen	Bar (MAX)	kPa (MAX)	Position
10.0/75 x 15.3	3,9	390	Vorn und hinten

LÄRM**Tabelle der maximalen Lärmpegel****LANDWIRTSCHAFTSTRAKTOR MIT LADEPRITSCHE****TRAKTOREN MIT ÜBERROLLBÜGEL**

Modell	Variante/Version	Zulassung Nr.	Max. Lärmpegel am Fahrersitz dB (A)	Lärmpegel des fahrenden Traktors dB
			Kap. I	Kap. II
Transcar 40 RS	RS4100	e1*2003/37*0292	-	85 80
Transcar 60 RS	RS6100	e1*2003/37*0292	-	86 81
Transcar 70 RS	RS7100	e1*2003/37*0292	-	86 80
Transcar 40 SN	RA4100	e1*2003/37*0288	-	85 80
Transcar 60 SN	RA6100	e1*2003/37*0288	-	86 81
Transcar 70 SN	RA7100	e1*2003/37*0288	-	86 80

TRAKTOREN MIT KABINE

Modell	Variante/Version	Zulassung Nr.	Max. Lärmpegel am Fahrersitz dB (A)	Lärmpegel des fahrenden Traktors dB
			Kap. I	Kap. II
			Öffnungen auf	Öffnungen zu
Transcar 40 RS TC65	RS4000	e1*2003/37*0292	-	86 80
Transcar 60 RS TC65	RS6000	e1*2003/37*0292	-	86 81
Transcar 70 RS TC65	RS7000	e1*2003/37*0292	-	85 80

Informationsblatt der Lärmpegel

 In Beachtung dessen, was der Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft, werden die Werte zum Geräuschpegel der Traktoren geliefert, die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung behandelt werden.

 Angesichts der objektiven Schwierigkeiten für den Hersteller, die normalen Einsatzbedingungen des Ackerschleppers durch den Benutzer im vorhinein festzulegen, sind die Geräuschpegel gemäß der Modalitäten und der Konditionen festgelegt worden, die Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, (aufgehoben durch 2009/76/EWG) die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft.

Anhang 6 der Richtlinie 2009/63/EWG zum Lärmpegel des fahrenden Traktors.

Hinweise für den Fahrer

  **WICHTIG**
Es sei daran erinnert, dass angesichts des Tatbestandes, dass eine landwirtschaftliche Zugmaschine auf unterschiedliche Weisen eingesetzt werden kann, weil man sie an eine Vielzahl von Geräten anschließen kann, ist es die gesamte Gruppe Traktor-Gerät, die hinsichtlich des Schutzes der Arbeitnehmer gegen die Gefahren der Lärmexposition beurteilt werden muss.

  **WICHTIG**
Angesichts der oben genannten Geräuschbelastung und die daraus resultierenden gesundheitlichen Risiken, muss der Anwender geeignete Vorsorgemaßnahmen wie von der im Land gültige Rechtsvorschriften verordnet.

VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN

Original-Schmierstoffe

Original-Schmierstoffe ARBOR by PETRONAS LUBRICANTS

ÖI ARBOR ALFATECH 10W-40

- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 14
- Viskositätsindex 158
- Flammpunkt g.T. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -33
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,875

ÖI ARBOR UNIVERSAL 15W-40

- Viskosität bei 40 °C (mm²/s) 110
- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 14
- Viskosität bei -15 °C (mPa.s) 3450
- Viskositätsindex 135
- Flammpunkt g.T. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -36
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,886

ÖI ARBOR TRW 90

- Viskosität a 40 °C (mm²/s) 135
- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 14,3
- Viskosität bei -26 °C (mPa.s) 108000
- Viskositätsindex 104
- Flammpunkt g.T. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -27
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,895

ÖI ARBOR MTA

- Viskosität bei -40 °C (mPa.s) 28000
- Viskosität bei 40 °C (mm²/s) 35,5
- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 7,5
- Viskositätsindex 160
- Flammpunkt g.T. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -40
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0.870
- Farbe rot

Fett ARBOR MP Extra

- Konsistenz NLGI 2
- Walkpenetration (60)(dmm) 285
- Tropfpunkt (°C) 190
- Schweißkraft, Vierkugel-Test (kg) 300
- Basisölviskosität bei 40°C (mm²/s) 200

ÖI ARBOR BRAKE D4

- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 2,5
- Viskosität bei 40 °C (mm²/s) 1280
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 1,075
- Siedepunkt, trocken (°C) 278
- Siedepunkt, feucht (°C) 187

Original-Schutzflüssigkeiten

Originalschutzflüssigkeiten ARBOR by PETRONAS LUBRICANTS

Frostschutzmittel PARAFLU 11

- Dichte bei 15 °C (g/cm³) 1,135
- pH (verd. 50%) 7,7
- Alkalische Reserve (ml HCl 0,1 N) 16
- Siedepunkt (verd. 50%) (°C) 108
- Kristallisationspunkt (verd. 50%) (°C) -38
- Schaum bei 88 °C (cm³) 50

PROBLEME UND LÖSUNGEN

GENERAL

Motor

Motor

Motor: startet nicht

- Den Zustand der Batterie prüfen:
 - Die Batterieklemmen prüfen. Sicherstellen, dass sie korrekt angezogen worden sind. Wenn sie schmutzig und/oder verrostet sind, den Schmutz oder die Roststellen entfernen.
 - Wenn die Batterie entladen ist, muss sie geladen oder ausgetauscht werden
- Den Starter prüfen
 - Wenden Sie sich an eine Elektrowerkstatt

Motor: Startschwierigkeiten

- Prüfen:
 - Kraftstoffstand
 - Kraftstofffilter reinigen (bei Bedarf austauschen)
- Einspritzsystem defekt
 - Prüfen, ob Luft in den Kreislauf eingedrungen ist: Bei Bedarf entlüften. Wenn der Fehler sich nicht beheben lässt, die Einstellung der Einspritzpumpen und der Einspritzdüsen prüfen.
 - Das Vorwärmesystem der Glühkerzen prüfen. Dieser Vorgang darf nur in Vertragswerkstätten ausgeführt werden
 - Unzureichende Kompression. Die Kompression in Vertragswerkstätten prüfen lassen

Emission von hellem Rauch am Ausuffrohr

- Einspritzdüsen nicht effizient: Die Effizienz der Einspritzdüsen bei einer Vertragswerkstatt prüfen lassen
- Phase der Einspritzpumpen nicht in optimalem Zustand: Die Maschine in eine Vertragswerkstatt bringen

SACHVERZEICHNIS

A

Abmessungen und Gewicht des Motors.....	94
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE.....	93
Abschleppen der Maschine	50
Abstellen des Motors.....	38
Aktualisierung des Handbuchs.....	7
ALLGEMEINES.....	6
Anfahren der Maschine.....	39
Anhalten der Maschine	41
Anhängekupplung "Kategorie EWG".....	51
Anhängekupplung CUNA Kategorie B.....	51
Anhängen, Anhängekupplung CUNA Kategorie B.....	51
Anhängen, Kupplung "Kategorie EWG".....	51
Anhängen, Vorrichtungen.....	13
ANHÄNGEN, VORRICHTUNGEN.....	50
Anhängevorrichtung	13
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN.....	50
ANSCHLAGPUNKTE.....	61
Arbeitskleidung.....	25
Armaturenbrett.....	32
Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten.....	25
Aufkleber.....	9
Außenspiegel.....	54

B

BALLAST.....	52
Batterie.....	81
Bedienelement zur Einschaltung des Heckantriebs.....	44
Bedienelemente Fahrersitz.....	36
Bedienelemente rechte Seite	35
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE.....	32
Bedienelemente Vorderbereich.....	35
BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS.....	61
Belüftung.....	55
BEMERKUNG.....	104
Bereichsschaltung.....	43
Bereifung.....	95
Betrieb.....	18
BETRIEBSANLEITUNGEN.....	32
Betriebsbremse.....	46
BREMSANLAGE.....	46
Bremsen.....	78
Bremsen, Betriebsbremse.....	46

C

Coupons zur laufenden Wartung.....	65
------------------------------------	----

D

Deckenleuchte.....	89
Differential hinten, Sperre.....	45
Differentialsperre.....	78
Differentialsperre vorn und hinten.....	45
Differentialsperre vorn, Sperre	45
Digitales Mehrfunktionsinstrument	32
Düsen.....	56

E

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten.....	23
EINLEITUNG.....	6
ELEKTRISCHE ANLAGE.....	81
Elektroanlage der Kabine	89
Entsorgung von Abfällen und Chemikalien.....	28
Ersatzteile.....	14

F

Fahrersitz, Bedienelemente.....	36
Fahrgeschwindigkeiten, Tabelle.....	92
Fahrgestell, Markierung.....	9
Fahrgestellmarkierung.....	9
Fahrkupplung.....	42
Fahrtrichtungsanzeiger.....	40
Festellen, Bremse.....	46
Fett.....	98
Feuervermeidung.....	26
Flüssigkeiten.....	98
Forstwirtschaf, Gefahren	29
Forstwirtschaf, Version Kabine	29
Forstwirtschaft, Version mit Schutzbügel	29
FRONTLADERS, BEFESTIGUNGSSTELLEN.....	61
Frontscheibenwischer.....	55
Frontscheinwerfer.....	82
Frostschutzmittel.....	98

G

Gangschalthebel.....	42
Gangschaltung, Hebel.....	42
Garantie.....	14
Gasbedienelement.....	44
Gasbedienelement.....	44
Gasgeben, Schalthebel	44
Gaspedal.....	44
Gaspedal.....	44

GEFAHREN UND FORSTWIRTSCHAFT	29
Gefahren, Forstwirtschaft	29
Gelenkwelle	49
Gelenkwellen	49
GENERAL	99
Genormte Symbole	8
GESCHWINDIGKEIT	92
Geschwindigkeit, Schaltgetriebe	42
GETRIEBE	42
GETRIEBEGRUPPE	74
Getriebeölfilter in der Saugleitung	76
Glasscheiben	54
Gruppenschalthebel	43

H

Handbremse	46
Handgaszug	44
Hebel zum Heben des Dumpers	58
Heben des Dumpers	59
Heckantriebs, Bedienelement zur Einschaltung	44
Heckzapfwelle	47
Heckzapfwelle	47
Heizung	56
HERSTELLER	1
Hinweise für den Fahrer	97
Hupe	40

I

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE	12
IDENTIFIKATION DER MASCHINE	9
Identifikation Motor	12
Identifikation, Bestandteile	12
Identifikation, Kriterien	9
Identifikationskriterien	9
Informationsblatt der Lärmpegel	97
Innenbeleuchtung Kabine	55

K

KABINE	89
KABINE	53
Kabine elektroanlage	89
Kabine, innenbeleuchtung	55
Kabine, Schalter	54
Kabine, version	53
Kabinenluftfilter	89
Kabinenluftfilter	56
Kabinenschalter	54
KAROSSERIE	90
Kassettenfach	35
Keine Beifahrer einsteigen lassen	21
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	14
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	105

KONTROLLINSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE	32
Kraftstoff, Tank	73
Kraftstofftank	73
Kühlanlage	69
Kühlen, Anlage	69
Kundendienst	14
Kupplung	76

L

LADEPRITSCHE	57
Landwirtschaftstraktor mit Ladepritsche	2
LÄRM	96
Lärm, Tabelle Höchstpegel	96
Lärmpegel, Informationsblatt	97
Legende der Versionen	2
Lenkendes Zentralgelenk	36
Lenkung	77
Licht, Schalter	40
Lichthupe	40
Lichtschalter	40
Linke Seite	80

M

Maschine, Anfahren	39
Maschine, Anhalten	41
MASCHINE, STARTEN UND ANHALTEN	39
Maximale Achslast	94
Metallschild	10
MODELLE UND VERSIONEN	2
Motor	94
Motor	12
Motor	99
Motor	69
Motor, Abstellen	38
Motor, Starten	37
Motor, Starten	37
MOTORGRUPPE	69
Motorhaube, Öffnen	69
Motorluftfilter, Verstopfungssensor	88
Motorölstand, Prüfung	71
Motorstart	37
Motorzapfwelle	48

N

NACHVERKAUFS-SERVICE	14
----------------------	----

Ö

Öffnen der Bordwände	57
Öffnen der hinteren Bordwand	58
Öffnen der Motorhaube	69
Öl	98
Ölfüllmengen	74

O

Original-Schmierstoffe.....	98
Original-Schutzflüssigkeiten.....	98

P

Parken, Bremse.....	46
Parken, Sicherheitsmaßnahmen.....	21
PROBLEME UND LÖSUNGEN.....	99
Prüfung der Radschrauben.....	23
Prüfung Motorölstand.....	71

R

Rad, Ballast.....	52
Radballast.....	52
RÄDER.....	95
Rangierkupplung, vorn.....	50
Rechte Seite.....	79
Reifendrücke, Tabelle der Reifendrücke.....	95
Rückansicht.....	80
Rückleuchte.....	85

S

Sauleitung, Getriebeölfilter.....	76
Schalter, Zündanlassschalter.....	37
Schaltgetriebe.....	42
Schaltgetriebe, Kupplung.....	42
Schaltgetriebe, Schalthebel.....	42
Scheiben.....	89
Scheinwerfer.....	41
Schmierstoffe.....	98
Schmierungsstelle.....	79
Schmierungsstelle.....	79
Schulung.....	17
SICHERHEIT.....	15
SICHERHEIT, AUFKLEBER.....	30
Sicherheit, Sicherheitsbügel.....	12
Sicherheit, Sicherheitsbügel.....	39
Sicherheit, Sicherheitsbügel.....	31
Sicherheit, Sicherheitsgurte.....	31
SICHERHEIT, VORRICHTUNGEN.....	31
SICHERHEIT, VORSCHRIFTEN.....	15
SICHERHEITSAUFKLEBER.....	30
Sicherheitsbügel.....	39
Sicherheitsbügel.....	31
Sicherheitsbügel.....	12
Sicherheitsgurte.....	31
SICHERHEITSMASSNAHMEN.....	17
Sicherheitsmaßnahmen zum Parken.....	21
Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff.....	27
Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten.....	23

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung.....	24
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen.....	26
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN.....	31
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	15
Sicherungen.....	86
SPRITZ.....	30
Spritz, Version Kabine.....	30
Spritz, Version mit Schutzbügel.....	30
Standlicht und Blinker.....	84
STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE.....	39
STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS.....	37
Starten, Zündanlassschalter.....	37

T

Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine.....	93
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten.....	92
Tabelle der Lärmhöchstpegel.....	96
Tabelle der Reifendrücke.....	95
Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten.....	49
TECHNISCHE DATEN.....	91
TECHNISCHE DATEN.....	91
Trockenluftfilter.....	72
Türen.....	53

U

Umkippgefahr.....	22
UMWELT.....	28
Untersetzungsgetriebe, Schalthebel.....	43
Urheberrechte.....	7

V

Version Kabine.....	53
Version Kabine, Forstwirtschaf.....	29
Version Kabine, Spritz.....	30
Version mit Schutzbügel, forstwirtschaft.....	29
Version mit Schutzbügel, Spritz.....	30
Versionen, Legende.....	2
Verstopfungssensor des Motorluftfilters.....	88
Vor dem Starten des Motors.....	37
Vorbereitung.....	17
Vorderansicht.....	80
Vordere Rangierkupplung.....	50
VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN.....	98

W

WARTUNG.....	62
Wartung und Instandsetzung.....	20
Wartung, Wartungscoupons.....	65
Wendegetriebe, Schalthebel.....	43

Wendegetriebe-Schalthebel.....	43
Wendegetriebeschaltung, Hebel.....	43
WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST.....	7
Wiederinbetriebnahme nach Lagerhaltung.....	20
Winde.....	60

Z

ZAPFWELLE.....	47
Zapfwelle, Tabelle der Geschwindigkeiten.....	49

BEMERKUNG

